



MINT

SCHECKS

BEST PRACTICE

VORWORT

Als im Jahr 2022 die MINT-Koordinationsstelle Tirol eingerichtet wurde, zeigte sich sowohl in den Handlungsfeldern der Tiroler MINT-Bildungsstrategie als auch in zahlreichen Gesprächen mit Bildungseinrichtungen und außerschulischen MINT-Initiativen ein klarer Bedarf: Damit MINT-Bildung lebendig, praxisnah und am Puls der Zeit gestaltet werden kann, braucht es auch die entsprechenden Möglichkeiten und Ressourcen für die Umsetzung.

Aus diesem Bedarf entstand die Idee, innovative MINT-Projekte direkt im Bildungsalltag zu fördern. Die ARGE-MINT – ein Zusammenschluss von WK Tirol, AK Tirol, IV Tirol und ÖGB – und das Land Tirol stellten dafür die notwendigen Fördermittel bereit. So konnte bereits 2023 die erste Ausschreibung starten.

Die Resonanz war von Beginn an groß. In mittlerweile drei Ausschreibungsrunden wurden 550 Projekte an Kindergärten, Schulen und Horten gefördert, damit 22.091 Kinder und Jugendliche erreicht. Entstanden ist eine beeindruckende Vielfalt an Projekten: Kinder und Jugendliche erforschen Naturphänomene, gehen technischen Fragen auf den Grund, verbinden MINT mit Kunst und Kreativität oder setzen sich mit Digitalisierung und Zukunftstechnologien auseinander. Viele Projekte verbinden unterschiedliche Fachbereiche und eröffnen neue Wege, Wissen nicht nur zu vermitteln, sondern selbst zu entdecken, auszuprobieren und zu gestalten.

Diese Broschüre gibt Einblicke in 180 Projekte der Ausschreibung 2025/26. Die Texte basieren auf den Abschlussberichten der Pädagog:innen und wurden – abgesehen von geringfügigen sprachlichen und redaktionellen Anpassungen – in deren eigenen Worten übernommen. Die Broschüre lädt zum Nachlesen, Staunen und vor allem zum Nachmachen ein. Die Beispiele zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig MINT-Bildung sein kann – und was möglich wird, wenn Pädagog:innen den Freiraum bekommen, neue Ideen auszuprobieren.

Unser besonderer Dank gilt der ARGE-MINT und dem Land Tirol als Fördergebern, die mit ihrer Unterstützung diese Projekte und damit innovative, praxisorientierte MINT-Bildung in Tirol ermöglichen. Ebenso danken wir allen Pädagog:innen und Bildungseinrichtungen, die mit Engagement, Kreativität und Neugier immer wieder neue Wege gehen.

Lassen Sie sich inspirieren – und entdecken Sie, welche Möglichkeiten MINT-Bildung eröffnet oder wie vielfältig diese gestaltet werden kann.

Herzliche Grüße
Elisabeth Lukasser-Vogl
MINT-Koordination Tirol

PROJEKT-

INHALTE

DIGITALE WELT & ROBOTIK Seite 4

ENERGIE Seite 71

HANDWERK Seite 91

MENSCH & GESUNDHEIT Seite 112

UMWELT & LEBENSMITTEL Seite 125

DIGITALE WELT & ROBOTIK

KARTONINGENIEURE

IM KINDERGARTEN NATTERS

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Natters
kg-natters.tsn.at/

MEIN HIGHLIGHT

Eines der Highlights war zu Beginn des Projekts, als die Kinder aus eigener Motivation nach dem BeaverBot gefragt haben und ihre Motive selbstständig

Die Kinder konnten mit dem BeaverBot erste maschinelle Prozesse kennenlernen und technische Abläufe erfahren. Sie gestalteten eigene Muster und Formen und konnten diese verwirklichen. Die Kinder planten eigenständig Projekte und haben mit dem Gerät ihre Figuren selbstständig ausgeschnitten. Ebenfalls konnten geplante Angebote umgesetzt werden, welche die Kinder mit Freude präsentiert haben.



© Kindergarten Natters

FAZIT

Der BeaverBot ist eine tolle Möglichkeit, den Kindern Technik und Robotik während des kreativen Gestaltens näherzubringen. Die Kinder haben Freude daran und sehen sich als Konstrukteur:innen ihrer Fantasie.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Mit leichten Aufgaben beginnen und immer auf die Kinder eingehen. Die Kinder schaffen sehr viel alleine und brauchen nicht immer Hilfe, auch wenn sie in einer verzwickten Lage sind.

BEE-BOTS

IM KIGA

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Arzl i. P. Platzl

www.arzl-pitztal.gv.at/Kindergarten_am_Platzl_#content

Eine MINT-Fortbildung beeindruckte uns durch ihre Verwendung von Bee-Bots. Das Interesse der Kinder führte uns zum Thema Apfel und so versuchten wir die Themen zu verbinden. Die Bee-Bots sollten Erntehelfer werden. Mit Rasterfolie und tollen Ideen (verschiedene Apfelsorten erarbeiten usw.) erwarben die Kinder erste Kompetenzen im Umgang mit den Bee-Bots. Diese wurden sukzessive erweitert.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war der Bau einer Gondelbahn. Die Kinder tüftelten am elektrischen Antrieb und personalisierten Gondeln, während die Bee-Bots als Pistenraupe und Rennfahrer fungierten. Ein weiteres Highlight war unser Ausflug zu den Pitztaler Gletscherbahnen mit Betriebsbesichtigung.



© Magnific

FAZIT

Die finanzielle Unterstützung hat uns gut geholfen. Auf unser eigenes Engagement sind wir sehr stolz, das MINT-Gütesiegel unterstreicht das. Ein toller Weg in die Zukunft.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

MINT-Fortbildungen besuchen und Feuer entfachen lassen. ;-) Den MINT Future Day besuchen und das Team mitnehmen. Ich brenne dafür, die Kinderkrippe auch so gut wie möglich ins Boot zu holen. Jüngste Kinder sind auch Forscher:innen!

AUF DEN SPUREN DER MINT-THEMATIK

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Kindergarten Langkampfen Schafftenau Minis@Novartis

www.ekiz-kundl.at/

[Instagram](#)

„Egal ob groß oder klein – in MINT ist für jede:n etwas dabei!“ - Das war/ ist unser Motto. Kinder ab 2 Jahren lernten spielerisch die Farbenlehre sowie Formen wie Kreis, Dreieck und Viereck kennen. Die mittleren Kinder und Vorschulkinder erweiterten mit Tiptoi-Spielen und dem Globus ihr Wissen über Zahlen und die Welt. Die Kids-Cams sind fester Bestandteil des Alltags und fördern Beobachtung, Dokumentation und anschließende Recherche. Ergebnisse werden in den Portfoliomappen festgehalten.

„Wo ist Afrika? Das hat
so ein lustiges Lied!“
- beim Tiptoi Globus



© Kindergarten Langkampfen Schafftenau

MEIN HIGHLIGHT

Kinder, die bei uns im Kindergarten etwas über die Welt lernten, vertieften dieses Wissen zuhause mit ihren Eltern und erzählten uns dann im Morgenkreis, dass die Sache mit dem Urknall – so wie wir sie den Kindern kindgerecht erklärt haben – nicht stimmt.



© Kindergarten Langkampfen Schafftenau

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

- *Tipps für Kids-Cams: Forscher:innenaufträge, Alltagsdokumentation, Projektbegleitung, Sprachanlässe und Portfolioarbeit fördern.
- *Tipps für Tiptoi: Projekte zu Ländern, Tieren und Reisen vertiefen, Lerninhalte im Alltag wiederfinden und durch Expert:innenrollen voneinander lernen.

FAZIT

Durch das MINT-Scheck-Projekt haben nicht nur die Kinder, sondern auch wir unseren Horizont erweitert und unser pädagogisches Handeln vertieft und angepasst.

ENTDECKE PROGRAMMIEREN

MIT LEGO® SPIKE ESSENTIAL

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Rietz
vs-rietz.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

Im Rahmen des digiMINT-Coachings wurde in den dritten und vierten Klassen das Lernset LEGO® SPIKE Essential eingesetzt. Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei spielerisch erste Erfahrungen im Programmieren, Konstruieren sowie im problemlösenden Denken sammeln. Die Arbeit mit dem Material motivierte die Kinder sehr und weckte ihr Interesse an MINT-Themen.

MEIN HIGHLIGHT

Unser Highlight war, dass wir alle Kinder gleichermaßen damit begeistern konnten, Jungs wie Mädchen.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Wichtig ist zunächst die Unterstützung durch Expert:innen und das Sichtbarmachen von Ergebnissen.

„Ma, ist die Stunde schon vorbei?“



FAZIT

Die neuen Lehrmittel konnten gut eingeführt werden. Weitere MINT-Aktivitäten sind im Zuge unseres MINT-Projektes bereits geplant, da das Interesse der Kinder sehr groß ist und das Projekt eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht darstellt.

GEOMETRIE DER TIERE

MASKEN IM MINT-LABOR

EINRICHTUNG
WEBLINK
PROJEKTLINK

Volksschule Gallzein
vs-gallzein.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

Für unsere Schule wurde ein Plotter samt Zubehör angeschafft und fächerübergreifend eingesetzt. Im Mathematikunterricht wurden Parkettierungen untersucht und bei einem Besuch des Schloss Ambras Innsbruck, vor Ort betrachtet. Im Technikunterricht entstanden mit dem Plotter Tiermodelle und Muttertagskarten. Eine geplante Kooperation mit dem FabLab Innsbruck konnte aufgrund von Terminproblemen leider nicht umgesetzt werden.



© Volksschule Gallzein

MEIN HIGHLIGHT

Besonders beeindruckend war das Staunen der Schülerinnen und Schüler über die hohe Genauigkeit des Plotters im Vergleich zum händischen Ausschneiden. Die Präzision führte zu Aha-Erlebnissen und erhöhte Motivation für technische Arbeitsprozesse.

„Hat der Plotter auch einen Namen?“

„Harry Potter Zauber-Plotter!“



© Volksschule Gallzein

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Entscheidend für das Gelingen des Projekts sind die Bereitschaft und Flexibilität des Kollegiums sowie ausreichend Eigenaktivität und Interesse der Schülerinnen und Schüler. Offene Planung ermöglicht erfolgreiche

FAZIT

Ein gelungenes MINT-Projekt mit großem Mehrwert! Der Plotter bereicherte den Unterricht deutlich. Ohne finanzielle Unterstützung wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen. Die fächerübergreifende Arbeit förderte Motivation und Lernen nachhaltig.

ROBOTIK FÜR EINSTEIGER:INNEN

TECHNIK BEGREIFEN DURCH BAUEN UND PROGRAMMIEREN
MIT HILFE VON LEGO® EDUCATION SPIKE ESSENTIAL SETS

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Kartitsch
vs-kartitsch.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

Mit den angeschafften LEGO® Education SPIKE™ Boxen wurden Schülerinnen und Schüler im Sachunterricht sowie in der Interessens- und Begabtenförderung an Technik, Konstruktion und Robotik herangeführt. Die Kinder bauten zunächst Modelle nach digitalen Anleitungen in der SPIKE-App und entwickelten anschließend eigene Fahrzeuge und Konstruktionen. Dabei wurden Motoren eingesetzt, technische Zusammenhänge erforscht sowie Kreativität, Problemlösekompetenz und Teamarbeit gefördert.

MEIN HIGHLIGHT

Besonders beeindruckend war, wie die Kinder nach den ersten angeleiteten Modellen selbstständig kreative Fahrzeuge entwickelten und diese mit Motoren ausstatteten. Dabei entstanden viele originelle Ideen und große Erfolgserlebnisse.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Mit einfachen Bauaufträgen starten, anschließend genügend Zeit für freies Experimentieren geben. Eigene Ideen der Kinder zulassen und technische Probleme gemeinsam lösen lassen – so entstehen die größten Lernerfolge.

FAZIT

Die LEGO® SPIKE Boxen ermöglichen einen motivierenden Zugang zu Technik und Robotik. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten kreativ, selbstständig und mit großer Begeisterung. Das Projekt wird nachhaltig weitergeführt.

„Wenn wir noch einen Motor einbauen, fährt es vielleicht bis ins Lehrer:innenzimmer!“



MATERIAL

FÜR HANDELNDEN MATHEMATIK-, NATURWISSENSCHAFTS-
& INFORMATIKUNTERRICHT

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Lechaschau
vs-lechaschau.tsn.at/

Durch die MINT-Schecks konnten wir in unserer Schule Unterrichtsmittel für die Bereiche Mathematik und Elektronik/Informatik anschaffen, die den Schülern und Schülerinnen nun ermöglichen, handelnd und spielerisch ihre Kompetenzen in MINT zu erweitern.

MEIN HIGHLIGHT

Mich hat es gefreut, auf welche vielfältige Weise die Materialien eingesetzt wurden und das Denken förderte. Die Kinder inspizierten z.B. die Weniger-Mehr-Waage für die Steckwürfel ganz genau und wollten wissen, wie die Anzeige funktioniert.



© Magnific

„Sowas haben wir
noch nie gehabt!“
- erfreute Lehrerin

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Genügend Material vom gleichen Typ kaufen, klar im Kollegium präsentieren, klare Kommunikation, wo was ist (Regal, Ausleihliste), Austausch unter Kolleg:innen fördern, wie sie das Material einsetzen.

FAZIT

Die MINT-Schecks sind ein tolles Programm, das vergleichsweise kostengünstig MINT-Fähigkeiten unter den Tiroler Schülern und Schülerinnen fördert, Lehrpersonen in ihrem Einsatz dazu ermutigt und für die Schulleitung vergleichsweise wenig bürokratisch ist.

LICHTLABOR

SCHULE

EINRICHTUNG
WEBLINK
PROJEKTLINK

Volksschule Unterlangkampfen
myvs.at/
[Schulhomepage MINT-Projekt](#)

Im Rahmen des Projekts setzten sich die Schüler:innen praxisnah mit den Grundlagen der Fotografie auseinander. Dabei wurden technische und naturwissenschaftliche Aspekte wie Licht, Belichtung, Perspektive und der Einsatz von Blitzgeräten mit kreativer Bildgestaltung verbunden. Durch praktische Übungen im aufgebauten Foto-Setting sammelten die Teilnehmenden eigene Erfahrungen im Umgang mit Kamera, Licht und Hintergrundsystemen. Ziel war es, Fotografie als Verbindung von Technik und Gestaltung spannend zu vermitteln.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war zu sehen, mit wie viel Begeisterung die Kinder selbst fotografiert haben. Besonders schön war, wie schnell sie ein Gefühl für Licht, Perspektive und Bildwirkung entwickelt; und ihre eigenen Ideen kreativ umgesetzt haben.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Die Theorie sollte kurz und anschaulich gehalten werden, anschließend sollten Lehrpersonen möglichst schnell ins praktische Arbeiten wechseln. Kinder lernen in solchen Projekten besonders gut, wenn sie selbst ausprobieren, experimentieren und eigene Ideen mit echter Ausstattung umsetzen dürfen.

FAZIT

Das Projekt hat gezeigt, wie gut sich Fotografie eignet, um MINT-Inhalte kreativ, praxisnah und altersgerecht zu vermitteln. Die Schüler:innen konnten mit großer Begeisterung lernen, experimentieren und eigene Ideen umsetzen.



© Magnific

„Darf ich noch ein Foto machen?
Das war cool!“

T-SHIRT DESIGN

KLASSENLOGO FÜR DIE 4. KLASSE

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Wenns
vs-wenns.edupage.org/

Die Förmittel der Tiroler MINT-Schecks wurden in einen Schneideplotter, eine Transferpresse sowie Verbrauchsmaterial investiert, um die kreative Gestaltung von T-Shirts digital zu unterstützen. Die Kinder lernten die vielen Arbeitsschritte kennen, die von der Idee bis zur Umsetzung eines Produkts entstehen.



© Volksschule Wenns



© Volksschule Wenns

MEIN HIGHLIGHT

Es war interessant zu beobachten, wie ein gemeinsames Projekt den Zusammenhalt der Kinder stärkt. Bei der Arbeit am PC und am Plotter konnten zwei eher zurückhaltende Kinder mit Wissen glänzen und ihre Klassenkamerad:innen beeindrucken.

FAZIT

Auf jeden Fall wird man das Projekt in ähnlicher Form an der Schule

PROGRAMMIEREN MIT LEGO SPIKE

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Wenns
vs-wenns.edupage.org/
[Schulhomepage News](#)

Da auch wir Lehrpersonen nicht in allen Bereichen Expert:innen sein können, nahmen wir gerne die Unterstützung von Matthias Kammerlander in Anspruch. Er arbeitete direkt mit den Kindern und gab uns wertvolle Impulse sowie praktische Tipps für den Einsatz der digitalen LEGO®-Bausteine im Unterricht. Im Rahmen von zwei Einführungsvormittagen wurden sowohl die Schüler:innen als auch die Lehrpersonen mit LEGO® SPIKE vertraut gemacht. Anschließend fanden die Sets rasch ihren Platz im Unterrichtsalltag und wurden von mehreren Klassen regelmäßig in unterschiedliche Lernsettings integriert.



© Volksschule Wenns

FAZIT

Die Anschaffung von LEGO® SPIKE unter Einbindung unserer vorhandenen Tablets ist ein wichtiger Schritt in Richtung zukunftsorientierter Bildung.



© Volksschule Wenns

FORSCHUNG

HAUTNAH ERLEBEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Wörgl
www.vs2woergl.com/

Die Mikroskopie wird als zentrales Werkzeug der naturwissenschaftlichen Forschung eingesetzt. Mithilfe verschiedener Licht- und Stereomikroskope analysierten wir biologische, chemische und physikalische Proben auf zellulärer und struktureller Ebene. Ziel war es, mikroskopische Strukturen zu identifizieren, deren Funktionen zu verstehen und die Bedeutung präziser Beobachtung und Dokumentation für wissenschaftliches Arbeiten zu vertiefen.



© Magnific

„Kann ich das bitte nach Hause mitnehmen und meiner Familie zeigen?“

MEIN HIGHLIGHT

Ein besonderes Highlight war die Begeisterung der Teilnehmenden während der mikroskopischen

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Pädagoginnen und Pädagogen sollten bei einem ähnlichen Mikroskopierprojekt auf eine gute Vorbereitung der Materialien sowie eine klare Einführung in die Handhabung der Mikroskope achten und den Teilnehmenden genügend Zeit für eigene Erfahrungen ermöglichen.

FAZIT

Das Projekt war erfolgreich und erreichte seine Ziele vollständig. Die Teilnehmenden erhielten praxisnahe Einblicke in die Mikroskopie und arbeiteten sehr motiviert. Besonders die eigenständigen Untersuchungen förderten Interesse und Verständnis.

FORSCHEN, STAUNEN

EXPERIMENTIEREN 2.0

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule am Kirchplatz Wattens
[vs-kirchplatz-wattens.tsn.at/](https://www.vs-kirchplatz-wattens.tsn.at/)

Im Schuljahr 2025/26 wurde das Projekt **Forschen, Staunen, Experimentieren 2.0** durchgeführt, um Kinder für die vielfältigen Bereiche von MINT zu begeistern. Durch Experimente, Beobachtungen, kreative Aufgaben und eigene Forschungsfragen setzten sich die Kinder mit Themen aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Kunst und Technik auseinander. Dabei wurden Neugier, Problemlösefähigkeit, Kreativität und Zusammenarbeit gefördert sowie ein nachhaltiges Interesse an MINT-Themen geweckt.



© Volksschule Kirchplatz Wattens

MEIN HIGHLIGHT

Mein persönliches Highlight war die Ausstellung im Museum Wattens, bei der die Kinder ihre Experimente und Forschungsergebnisse einen Monat lang Eltern und interessierten Besucherinnen und Besuchern präsentieren konnten.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Kleine Gruppen erleichtern das forschende Arbeiten. Öffentliche Präsentationen motivieren die Kinder stark. Unsere Tipps: Genügend Zeit zum Experimentieren einplanen, Wartezeiten sinnvoll gestalten und den Kindern möglichst viele eigene Entdeckungen ermöglichen.



© Volksschule Kirchplatz Wattens

FAZIT

Das Projekt hat gezeigt, wie nachhaltig forschendes Lernen Kinder für MINT begeistert. Durch eigenes Experimentieren und Konstruieren wurden Neugier, Kreativität und Problemlösekompetenz gestärkt und MINT im Schulalltag erfolgreich verankert.

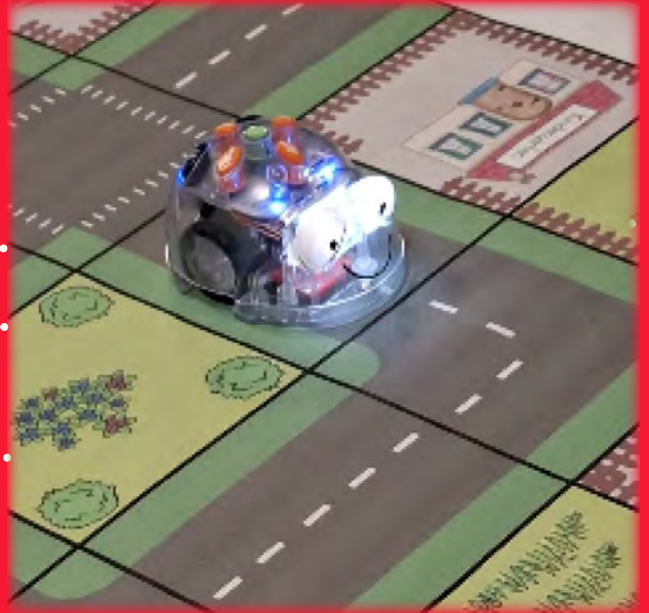
„Wir bauen jetzt ein
Hochhaus!“
- beim Konstruieren eines
BeaverBots

BEE-BOTS

BLUE-BOTS

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Elmen
vs-elman.tsn.at/



© Volksschule Elmen

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war die Begeisterung der Kinder für die Blue-Bots. Beeindruckend war, wie schnell sie eigene Lösungswege fanden, sich gegenseitig unterstützten und stolz ihre programmierten Fahrten präsentierten.



© Volksschule Elmen

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Startet mit einfachen Fahrbefehlen und kurzen Strecken. Die Kinder sollten ihre Programme zuerst planen und besprechen. Abwechslungsreiche Matten, reale Aufgaben sowie Zeit zum Experimentieren und Fehlerkorrekturen fördern die Motivation.

„Wenn der Bee Bot falsch fährt, ist er nicht schuld - dann müssen wir einfach besser programmieren.“

FAZIT

Das Blue-Bot Projekt zeigte, wie motivierend und nachhaltig Programmieren bereits in der Volksschule vermittelt werden kann. Die Kinder entwickelten wichtige MINT-Kompetenzen, arbeiteten selbstständig und entdeckten die Welt der digitalen Technologien.

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule August Thielmann Telfs
vs-thielmann-telfs.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

Im Projekt bauten die Kinder zwei unterschiedliche Themenwelten aus LEGO®: eine zum alten Ägypten und eine zur Entdeckung des „Ötzi“. Dabei wurden Kreativität, Beobachtungsgabe und Geduld gefördert. Die Kinder setzten sich mit historischen Inhalten auseinander und veranschaulichten diese in detailreichen Modellwelten, die auch unterirdische Elemente beinhalteten.

MEIN HIGHLIGHT

Die Wettbewerbe zeigten eindrucksvoll, was Kinder leisten können. Eine Schülerin reparierte ihre zerbrochene Sphinx kurz vor der Jurybewertung völlig ruhig – beeindruckende Nervenstärke, die selbst Erwachsene nicht immer hätten.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Lehrpersonen sollten Kindern viel Material bieten: Tablets und Bücher zur Recherche, Papier und Stifte für Plakate sowie viele Klemmbausteine. Dank dem MINT-Scheck konnten wir Basics kaufen – nur gelbe und weiße Steine hätten die Kinder noch gern mehr gehabt.



© Volksschule August Thielmann Telfs

„Heute verbringen wir die
Steinzeit mal ganz anders!“
- beim Klemmbausteine sortieren

FAZIT

Im Projekt war ich eher Coach als Lehrperson. Anfangs wusste ich selbst nicht, wie das Ergebnis aussehen würde. Die Kinder erklärten mir sogar technische Kniffe. Genau das zeigt: Zügel loslassen, Kindern Raum geben – dann lernen alle dazu.

OPTIMIERUNG DES SCHULISCHEN 3D-DRUCKS DURCH MMU3 UND ENCLOSURE

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Kundl
vs-kundl.tsn.at/

An der Volksschule Kundl hat sich seit mehreren Jahren ein Makerspace etabliert. Der 3D-Drucker erfreut sich großer Beliebtheit bei den Schülerinnen und Schülern. Um die Fehlerquote beim Drucken zu reduzieren und mehrfarbige Drucke zu ermöglichen, wurden ein MMU3-Farbwechselsystem sowie ein Upgrade des MK4S-Druckers auf den Core One+ angeschafft. Der Drucker ist nun im Makerspace im regulären Einsatz.

MEIN HIGHLIGHT

In den letzten Jahren waren MINT-Aktivitäten oft von einem Überschuss an Buben geprägt. Umso erfreulicher war es, dass sich beim Open Makerspace gleich viele Mädchen wie Buben anmeldeten – ein Zeichen für Chancengleichheit schon ab der 1. Klasse.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

3D-Druck ist gut umsetzbar, erfordert jedoch eine gründliche Einarbeitung durch die Lehrperson. Mit entsprechender Begleitung können bereits Volksschulkinder Projekte weitgehend selbstständig umsetzen.



FAZIT

Das Projekt konnte erfolgreich umgesetzt werden und hat den Makerspace nachhaltig bereichert. Der 3D-Druck fördert Kreativität, technisches Verständnis und Selbstständigkeit und ist ein wertvoller Bestandteil moderner MINT-Bildung.

© Magnific

3D-STIFTE & FISCHER-TECHNIK

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Fließ
vs-fliess.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

Die 3D-Stifte sind fächerübergreifend im Unterricht einsetzbar. Es entstehen im Handumdrehen 3D-Objekte. Die Kinder können sich an den Vorlagen orientieren, sich nach und nach eigene Projekte ausdenken und diese umsetzen. Ein eigenes Programm zu schreiben und so einen Roboter zum Leben zu erwecken ist unglaublich spannend und aufregend! Diese Technik ist aus der heutigen Welt nicht mehr wegzudenken.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Kinder möglichst frei arbeiten lassen, eigene Ideen zulassen und ausprobieren. Einfache Einstiege bieten, dann steigern. Geduldig begleiten, nicht alles vorgeben. Austausch in der Gruppe fördern und Fehler als Lernchance sehen.

FAZIT

MINT ist ein wunderbares Themenfeld: Die Kinder lieben die Materialien und die gemeinsamen Stunden. Ihre Begeisterung ist deutlich spürbar – sie sind neugierig, motiviert und verlangen immer wieder nach weiteren MINT-Aktivitäten.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war die große Begeisterung der Kinder beim Forschen und Entdecken sowie ihre kreativen Projektideen, die sie selbstständig mit viel Freude umgesetzt haben.

„Ups, mein Roboter fährt ja dahin, wo er will – der hat wohl seinen eigenen Kopf!“



© Magnific

WISSENSCHAFT IN DER NATUR

UND IM ALLTAG - SEHEN, HÖREN, BAUEN & VERSTEHEN

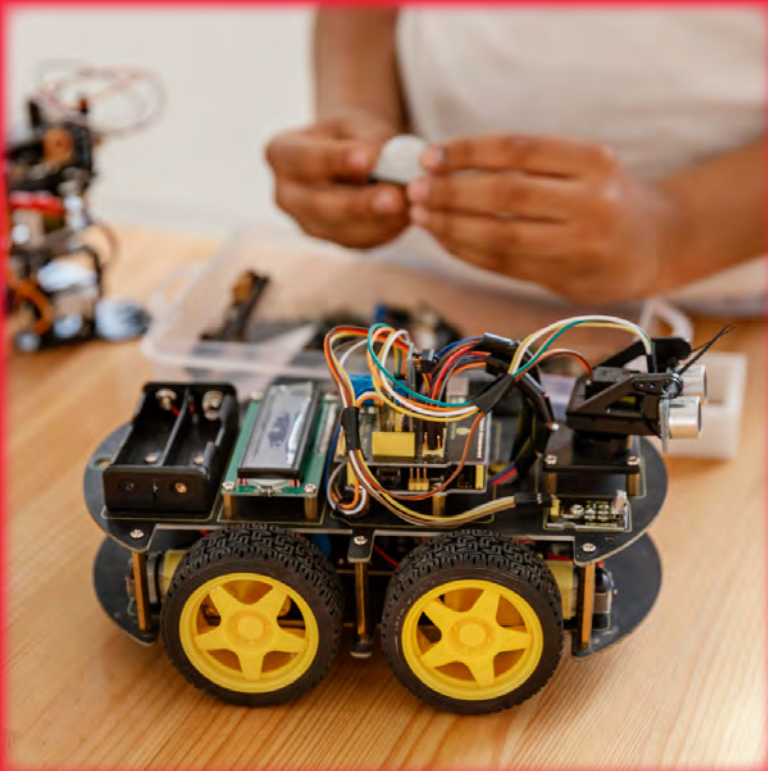
EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Hopfgarten
scl-defereggental.tsn.at/

Die Schülerinnen und Schüler entdecken naturwissenschaftliche Phänomene aus ihrem Alltag und ihrer Umwelt. Mithilfe von LEGO SPIKE Essential bzw. LEGO Education Naturwissenschaften & KI erforschen sie sichtbare und unsichtbare Prozesse, bauen Modelle, programmieren einfache Abläufe und dokumentieren ihre Erkenntnisse kreativ mit kurzen Filmen oder anderen Aufzeichnungen.

MEIN HIGHLIGHT

Beim Schnuppertag an der Mittelschule haben die Schüler:innen der 4. Klasse Volksschule mit den Mittelschüler:innen eine LEGO SPIKE-Einheit umgesetzt. Man konnte sehen, wie gut sie es schon beherrschten und die neue Programmierart mit Textblöcken hervorragend meisterten.



© Magnific

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Bevor man mit Lego Spike arbeitet, sollte man mit den Bee-Bots beginnen - die kann man sich bei uns im Bezirk ausleihen und auch wir im Schulcluster haben welche. Dann kann man anhand von Lego Spike weiter vertiefen und das Geübte mit Sachunterrichtsthemen verbinden.

FAZIT

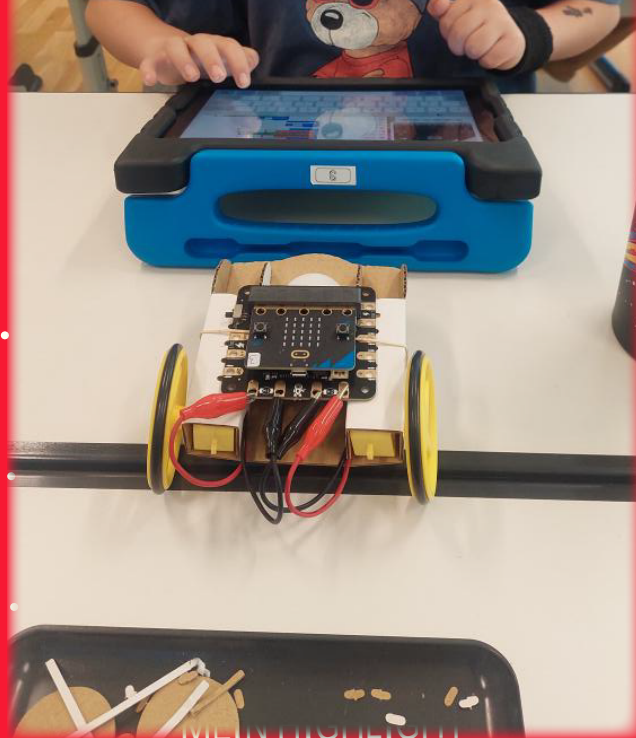
Wir werden weiter dranbleiben und die Koffer auch in Zukunft nutzen. Die Kinder arbeiten schon ganz selbstständig mit der App, setzen Aufgaben um und bauen ihre Roboter.

PROGRAMMIEREN MIT DEM BBC MICRO:BIT

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule St. Leonhard i. P.
vs-leonhard.tsn.at/

Die Schüler:innen erhielten erste Einblicke in die Welt des Codings und bauten von Mal zu Mal gesteigerte Neugierde auf. Ein großartiger Start in Digitale Grund- und Weiterbildung: der Spaß und die Freude im Umgang mit dem Medium konnten festgestellt werden.



© Volksschule St. Leonhard i. P.

MEIN HIGHLIGHT

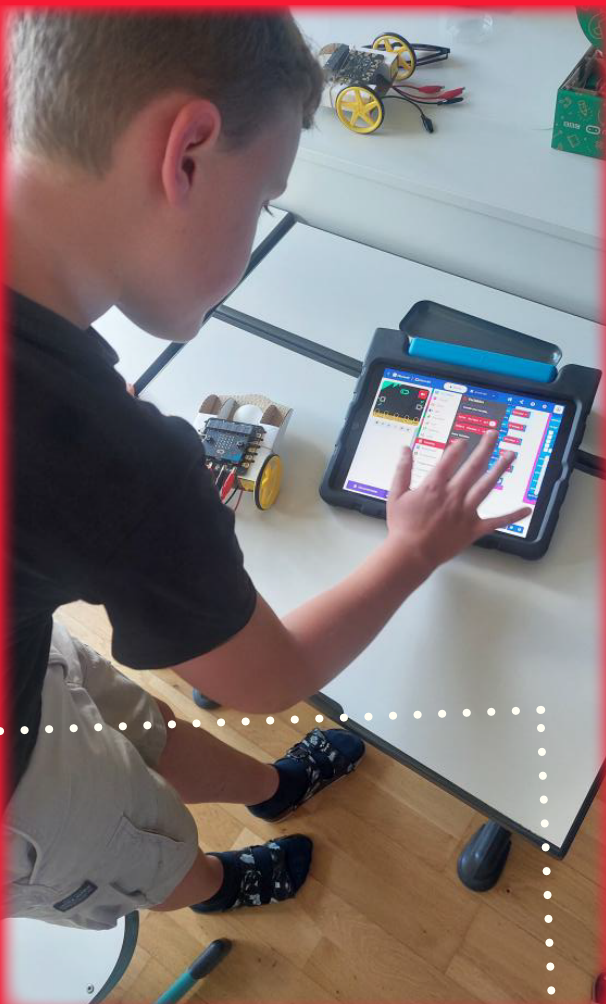
Die Kinder waren total motiviert und fasziniert, was dieser kleine micro:bit alles kann. Die Schüler:innen waren selbst verwundert, wie schnell die Einheiten vergingen und wollten eigentlich noch nicht aufhören bzw. nach Hause gehen.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Wichtig in der Umsetzung ist eine gute Einarbeitung in das Thema, damit man selbst wirklich sicher im Umgang mit der Programmier-App (micro:bit) und dem micro:bit ist.

FAZIT

Es ist toll, was alles mit diesen MINT-Schecks möglich ist. Als kleine Schule ist es so für uns möglich den Kindern die Vielseitigkeit von MINT näherzubringen. Das Programmieren mit dem micro:bit hat mich selbst in den Bann gezogen.



© Volksschule St. Leonhard i. P.

EXPERIMENTIEREN IN DER VOLKSSCHULE IN SCHULÜBERGREIFENDEN GRUPPEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Niederau
vs-niederau.tsn.at/

In unserem Projekt drehte sich alles um das Experimentieren mit Alltagsprodukten zum Themengebiet Wasser. In schulstufenübergreifenden Gruppen wurden durch Talente-Workshops die verschiedenen Eigenschaften von Stoffen sowie deren chemische Reaktionen ausgearbeitet.

MEIN HIGHLIGHT

Besondere Highlights waren die Präsentationen der durchgeführten Experimente im Rahmen der Talente-Werkstatt für Schüler:innen und deren Erziehungsberechtigte.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Gruppen sollten zumindest anfangs alle dieselben Experimente durchführen, damit sich Schüler:innen die entsprechenden Arbeitsprozesse gemeinsam aneignen können.

FAZIT

Der Chemiekoffer „Set-Wasser“ ist gut aufgebaut und durch Videos und Anleitungen sofort in die Praxis umsetzbar.

„Haben wir heute endlich wieder Talentewerkstatt?“



© Volksschule Niederau

BEE-BOTS

Im Rahmen der digitalen Bildung und der schulischen Qualitätsentwicklung werden an der Volksschule Kirchbichl regelmäßig Bee-Bots – kleine programmierbare Roboterbienen – im Unterricht eingesetzt. Ziel des Projekts ist es, Kindern bereits in der Volksschule einen spielerischen, altersgerechten und motivierenden Zugang zu digitalen Technologien und ersten Grundlagen des Programmierens zu ermöglichen.



© Volksschule Kirchbichl

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war, wie schnell die Kinder verstanden haben, dass Programmieren aus klaren Befehlen besteht. Besonders schön war zu sehen, wie sie gemeinsam Wege planten, Fehler entdeckten und mit großer Freude Lösungen fanden.

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Kirchbichl
vs-kirchbichl.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)



© Volksschule Kirchbichl

FAZIT

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Mit klaren Symbolkarten, einfachen Startaufgaben und flexiblen Rastern beginnen. Kleingruppen ermöglichen gezielte Begleitung; Fehler als Lernchance nutzen und die Komplexität schrittweise steigern.

„Die Biene fährt nicht falsch, sie hat nur einen anderen Plan!“

FAZIT

Das Projekt zeigte deutlich, dass Bee-Bots einen sehr geeigneten Zugang zur digitalen Grundbildung ermöglichen. Besonders wertvoll war die Verbindung von technischem Lernen mit Sprache und Bewegung, logischem Denken und sozialer Zusammenarbeit.

SPIELERISCH MATHEMATIK

KENNENLERNEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule St. Jakob in Haus
vshaus.at/

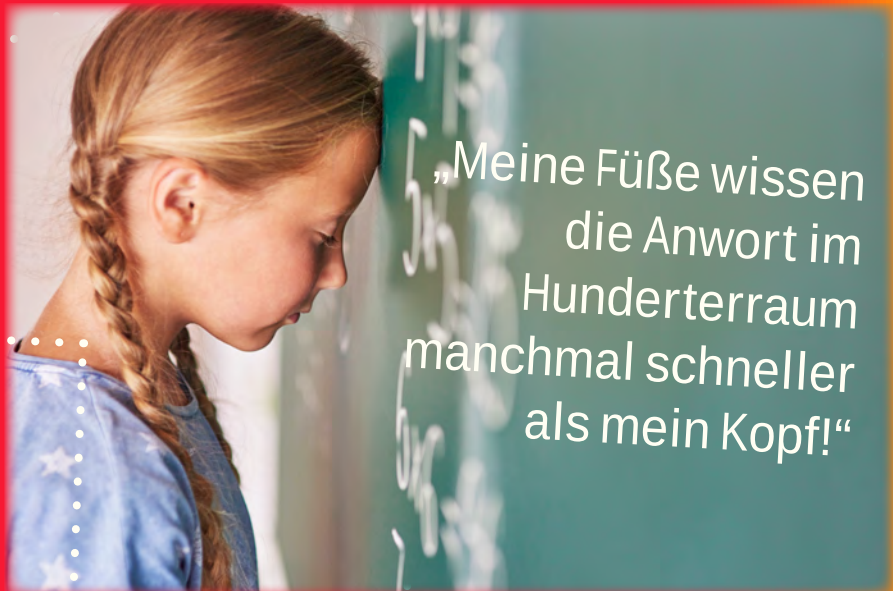
Das Projekt **Spielerisch Mathematik kennenlernen** holte die Mathematik für die 1. bis 4. Schulstufe aus den Lehrbüchern in die Lebenswelt der Kinder. Mithilfe eines über den MINT-Scheck erworbenen „Zahlenraum 100 Lernteppichs“ der Firma ENWI erfassten die Schüler:innen den Hunderterraum erstmals durch Bewegung. Durch Einmaleins-Schatzsuchen und das Bauen geometrischer Großmodelle baute das Projekt Schwellenängste ab und machte mathematische Muster haptisch begreifbar.

MEIN HIGHLIGHT

Das Highlight war ein Schüler, der sonst nicht so leicht Zugang zu Zahlen findet: Er sprang fehlerfrei eine schwierige Plus-Aufgabe auf dem ENWI-Lernteppich und rief stolz: „Jetzt verstehe ich die Zehner!“ Ein unbezahlbarer Moment des Gelingens!

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Nutzt Großmaterialien wie den ENWI-Lernteppich! Verknüpft das Erfassen des Hunderterraums mit Bewegung (Hüpfen, Werfen, Abschreiten). Wenn der Körper aktiv beteiligt ist, verstehen Grundschulkinder abstrakte mathematische Logiken spielend leicht.



© Magnific

FAZIT

Dank des MINT-Schecks und des ENWI-Lernteppichs wurde Mathematik zum dynamischen Erlebnis. Das Projekt zeigt: Wenn man den Zahlenraum 100 spielerisch und bewegt erfassbar macht, verliert die Mathematik ihren Schrecken und wird zum Abenteuer.

WISSENSCHAFT IN DER NATUR

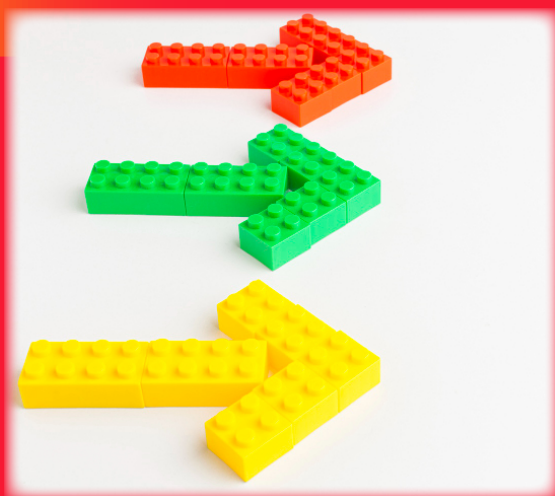
UND IM ALLTAG - SEHEN, HÖREN, BAUEN & VERSTEHEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule St. Johann i. D.
scl-defereggental.tsn.at/

MEIN HIGHLIGHT

Ein besonderes Highlight war die Fehlersuche in bereits vorhandenen Programmen. Die Kinder analysierten die Abläufe, fanden eigenständig Fehler, verbesserten die Programme erfolgreich und halfen anderen Teams.



© Magnific

Die Schülerinnen und Schüler erforschten naturwissenschaftliche Phänomene aus ihrem Alltag und ihrer Umwelt. Mit Hilfe von LEGO SPIKE Essential konnten sie sichtbare und unsichtbare Prozesse entdecken, Modelle konstruieren, einfache Programmierungen durchführen und technische Zusammenhänge verstehen. Ihre Erkenntnisse wurden kreativ dokumentiert und präsentiert. Im zweiten Semester arbeiteten die Schülerinnen und Schüler intensiv mit den LEGO SPIKE Essential Koffern und setzten verschiedene Projekte um. Dabei wurden die Arbeitsprozesse und Ergebnisse sowohl von der Lehrperson als auch von den Kindern mithilfe von iPads dokumentiert. Es entstanden Fotoreihen und kurze Videos, die anschließend der gesamten Klasse präsentiert wurden.

„Das geht ja auch, wenn ich
das anders eingebe!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Einfach ausprobieren! Für LEGO SPIKE Essential stehen zahlreiche Hilfsmittel, Anleitungen und Erklärvideos zur Verfügung. Der beste Einstieg gelingt durch praktisches Ausprobieren - die Kids haben gleich den Dreh raus.

FAZIT

Die Arbeit mit LEGO SPIKE Essential hat gezeigt, wie motivierend und nachhaltig MINT-Unterricht gestaltet werden kann. Auch in Zukunft werden wir weitere MINT-Projekte und Aktivitäten in den Unterricht integrieren - auch in der Sommerschule.

WISSENSCHAFT IN DER NATUR UND IM ALLTAG

SEHEN, HÖREN, BAUEN UND VERSTEHEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Reimmichl-Volksschule St. Veit i. Def.

scl-defereggental.tsn.at/reimmichl-volksschule-st-veit

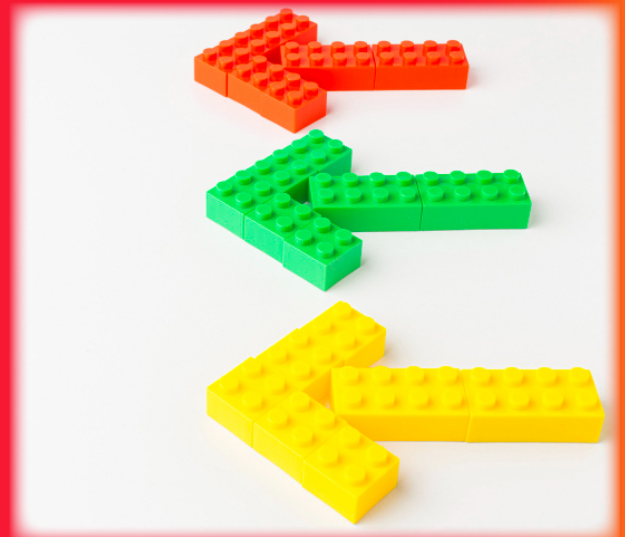
Die Schülerinnen und Schüler entdeckten naturwissenschaftliche Phänomene aus ihrem Alltag und ihrer Umwelt. Mithilfe von LEGO SPIKE Essential bzw. LEGO Education Naturwissenschaften & KI erforschten sie sichtbare und unsichtbare Prozesse, bauten Modelle, programmierten einfache Abläufe und dokumentierten anschließend ihre Erkenntnisse.

MEIN HIGHLIGHT

Die Freude der Schüler:innen, als sie ihre eigenen Produkte ausprobierten und diese funktionierten.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Vieles ausprobieren! In der App ist alles Schritt für Schritt erklärt. Eventuell könnte man in den letzten Schultagen eine Themenwoche dazu gestalten.



© Magnific

FAZIT

Wir werden begeistert am Projekt weiterarbeiten und auch andere Schulen aus unserem Tal miteinbeziehen.

BEE-BOTS

AN DER VS BAD HÄRING



© Volksschule Bad Häring

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Bad Häring
vs.badhaering.at/

Im Rahmen dieses Projekts tauchten die Volksschulkinder spielerisch in die Welt der Robotik und des Codings ein. Mit sichtlicher Begeisterung erweckten sie die kinderfreundlichen Bee-Bot-Roboter zum Leben. Die Kinder lernten logische Abläufe zu planen, einfache Befehlsketten zu programmieren und eigene Lösungswege zu finden. Die gemeinsame Tüftelarbeit förderte nicht nur das räumliche Denken, sondern sorgte vor allem für jede Menge strahlende Gesichter und pure Freude.

MEIN HIGHLIGHT

Die Schüler:innen kreierte Tanzschritte für die BeeBots und malten den Weg des Tanzes auf Papier. Anschließend tanzten sie selbst den gleichen Tanz vor. Zusätzlich bauten sie Blockaden und überlegten gemeinsam, wie diese zu überwinden sein könnten.



© Volksschule Bad Häring

„Können wir das in
der nächsten Stunde
bitte wieder machen?“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Der Start des Projekts
funktioniert mit
Kleingruppen besser.

FAZIT

Das Projekt hat viel Spaß gemacht, alle Beteiligten waren mit Begeisterung dabei. Es war ein toller Einstieg in die Welt von Robotik und Coding.

MAKERSPACE

VOLKSSCHULE FÜGEN

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Fügen

vs-fuegen.tsn.at/

vs-fuegen.tsn.at/news/open-makerspace

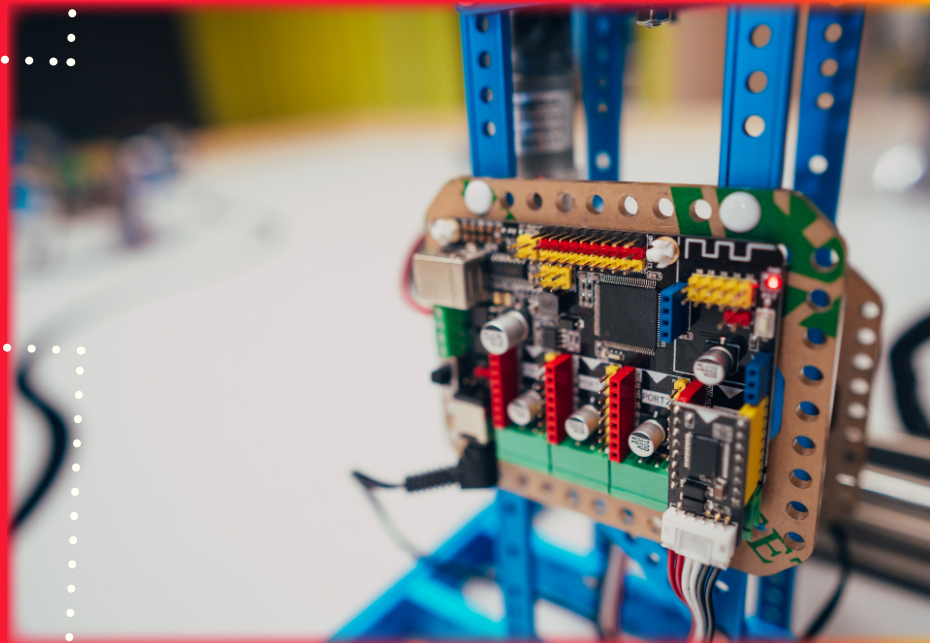
In diesem Schuljahr wurden verschiedenste Einheiten bzw. Stundenbilder umgesetzt. Weihnachtsbilder, Green-Screen-Videos, Schuhkartonwohnungen mit 3D-gedrucktem Inventar, Schere / Stein / Papier mit dem micro:bit, lustige Hörgeschichten, Christbaumanhänger aus dem 3D-Drucker, Open Makerspace, uvm. Weitere Projekte folgen sicherlich noch, die erhaltene Ausstattung ermöglicht der Volksschule Fügen auch zukünftig lehrreiche, spannende, technische Projekte.

MEIN HIGHLIGHT

Wenn Kinder Tinkercad wie selbstverständlich verwenden. Wenn Kinder zusehen, wie ihre Ideen bzw. Modelle mit dem 3D-Drucker gedruckt werden.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Unter Starters und Tutorials finden Lehrpersonen Stundenbilder bzw. Tutorials zu verschiedensten MINT-Themen. Diese Sammlung wird stetig ergänzt. Zurzeit ist vor allem der 3D-Druck gut abgebildet.



© Magnifico

FAZIT

Super, dass es die Möglichkeit mit den MINT-Schecks gibt. Dadurch kann für die Kinder ein spannender und zeitgemäßer Unterricht umgesetzt werden.

MIT ROBOTERN DIE WELT VERSTEHEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Lienz-Nord
vs-lienznord.tsn.at/

Die Schüler:innen haben auf spielerische Weise die Welt der Robotik entdeckt. Gemeinsam wurde die Problematik besprochen, Lösungswege gefunden, Figuren gebaut und programmiert. Es wurde immer in Teams gearbeitet.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war, dass alle Kinder, auch Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf, mit voller Motivation am Projekt gearbeitet haben. Es war faszinierend, welche Problemlösestrategien sie im Team entwickeln und wie sie diese umsetzen.

„Können wir das wieder einmal machen?“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Klare Regeln für die Kinder bei der Durchführung, klare Rahmenbedingungen schaffen, genaue Vorbereitung der Lerneinheiten durch die Lehrperson, Kindern den Freiraum zur Findung eigener Lösungswege geben.

FAZIT

Das Projekt war ein voller Erfolg und die gesamte Schule profitiert in Zukunft davon. Es werden schon weitere Projektstunden geplant.



NEUE TECHNOLOGIEN IM WERKUNTERRICHT

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Hatting
<https://vs-hatting.tsn.at/>

MEIN HIGHLIGHT

Im Werkunterricht wurden neue Technologien eingesetzt. Durch die Anwendung von Lego Robotics, Laser, Plotter und der Stickmaschine lernten die Kinder viele verschiedene Möglichkeiten in der Programmierung kennen. Neugierde und Faszination für MINT-Themen wurden somit geweckt.

Das ist schwer zu sagen. Alle Dinge haben mir gut gefallen. Aber als ich die Kinder mit ihren selbst kreierten T-Shirts in der Schule sah, hat mich das sehr gefreut. Sie tragen die T-Shirts sehr häufig.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Man lernt selbst nie aus. Obwohl ich eine große Hemmschwelle überwinden musste, um mit den Geräten zu arbeiten, habe ich mich nun mit fachlicher Unterstützung darübergetraut und bin echt happy über die Ergebnisse.



© Magnific

FAZIT

Ich würde es immer wieder machen.

MERGE MAGIC

FORSCHEN, STAUNEN, VERSTEHEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Imsterberg
vs-imsterberg.tsn.at/

Das Projekt mit den Edu Merge Cubes ist ein faszinierender, spielerischer Einstieg in die Welt der Augmented Reality. Das Besondere an diesem Projekt ist das „be-greifbare Lernen“: Die Schüler:innen halten die digitale Welt sprichwörtlich in ihren eigenen Händen und können die dargestellten Objekte drehen, wenden und von allen Seiten erforschen. Das Projekt schlägt eine Brücke zwischen der realen und der digitalen Welt.

MEIN HIGHLIGHT

Neben der Förderung der Feinmotorik, des räumlichen Denkens und des Problemlösens stehen mit der Spike-App Anwendungen zur Verfügung, die sich perfekt am neuen Lehrplan für Sachunterricht, Deutsch oder Mathematik sowie dem logischen Denken orientieren.



© Volksschule Imsterberg

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Wir haben unsere Boxen sowie die Hubs mit Ziffern versehen. Dadurch ist die Zuordnung der Bauteile einfach und klar. Ebenso ist dadurch sichergestellt, dass beim Arbeiten bzw. Aufräumen alles wieder am richtigen Platz landet.

FAZIT

Wir finden, dass wir mit Lego Spike ein effektives Werkzeug gefunden haben, um Schüler:innen von passiven Konsument:innen zu aktiven Gestalter:innen von Technologie zu machen. Überzeugt hat uns auch der fächerübergreifende Einsatz der Lego-Spike-Sets.

DIGITALE FERTIGKEITEN

BEI SCHÜLER:INNEN FÖRDERN & FORDERN

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Kirchdorf i. T.
vs-kirchdorf.tsn.at/

MEIN HIGHLIGHT

Ein besonderes Highlight war das Arbeiten mit dem 3D-Programm Tinkercad. Die Schüler:innen waren begeistert von dieser Möglichkeit zu „zeichnen“ und konnten tolle 3D-Bilder/Landschaften erstellen. Safer Internet/KI war sehr interessant und informativ.

Wir haben das heurige Schuljahr genützt, um bei den Schüler:innen der 4. Klasse die initialen Fertigkeiten zu verbessern, zu fördern und zu fordern. Ziel war es auch, Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien zu erlangen, kritisch zu hinterfragen sowie Neugierde und Motivation zu wecken bzw. auszubauen. Zusätzlich am Programm standen: Besuche des Digicoaches Hr. Wörle (Lego, 3D zeichnen, Spheroballs), Besuch der HAK (Mikroskope), Digicoach Hr. Schiestl (Safer Internet), Wasserkoffereperimente sowie ein Besuch im Klärwerk.



© Volksschule Kirchberg i. T.

„Ich würde noch so gerne in der Volksschule bleiben und MINT haben!“

„Das ist sooooo cool!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Die Einladung von Digicoaches war sowohl für Schüler:innen als auch Lehrpersonal informativ, die Exkursionen sehr spannend. Material war für alle vorhanden, damit jede:r „arbeiten“ konnte. Die Buddies waren dabei sehr hilfreich.

FAZIT

Mit den Besuchen der Digicoaches, den Exkursionen in die HAK Kitzbühel, den spannenden Experimenten im Unterricht sowie den vielseitigen Legokoffern konnte das Projekt erfolgreich umgesetzt werden und war eine Freude für alle Beteiligten.

MINT-PROJEKTE

MIT LEGO EDUCATION SPIKE ESSENTIAL

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Nikolsdorf
web4110.webs.dvt.at/

MEIN HIGHLIGHT

Strahlende Kindergesichter, wenn sich ihr Legobauwerk in Bewegung setzt oder zu leuchten beginnt.

Mit dem unterstützten Ankauf von 6 LEGO SPIKE Essential Boxen konnten wir an unserer Schule das Arbeiten und Programmieren mit Legotechnik einführen. In wöchentlichen Einheiten bauten die Schüler:innen in Kleingruppen nach Bauanleitung an verschiedenen Lego-Technikprojekten und programmierten diese. Buben wie auch Mädchen freuten sich gleichermaßen auf diese Unterrichtseinheiten. Die Möglichkeit, ihr Legotechnik-Produkt mit Hilfe eines Tablets in Bewegung zu setzen, löste Begeisterung aus.



© Volksschule Nikolsdorf

„Es geht - ich hab es geschafft
- es bewegt sich!“
- Kinder springen auf und jubeln:

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Unser Tipp: Die Bauanleitung der LEGO SPIKE Essential Box einfach per Beamer auf der Leinwand vorgeben.

FAZIT

Ein sehr wertvolles Projekt, welches das Interesse an Technik spielerisch fördert.

MAKERSPACE VS

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Arzl
vs-arzl.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

MEIN HIGHLIGHT

Die ungläubigen Blicke unter den Kindern bei den optischen Täuschungen, wenn wir nachgemessen haben. Zusammenarbeit über Klassen- und Altersgrenzen hinweg. Alle waren mit Begeisterung dabei, Größere haben Jüngere unterstützt, die noch nicht lesen konnten.

An unserer Schule wurde im Laufe des Schuljahres ein Makerspace eingerichtet. Um die Ausstattung und Räumlichkeiten zu testen, haben wir verschiedene Projekte geplant und im Rahmen einer Forscher:innenwoche im Mai umgesetzt. Die Kinder forschten in vielfältigen Workshops – von Wasser- und Luftexperimenten über die Welt der Farben, Licht und Archäologie bis hin zur Robotik und der Wunderfrucht Apfel. Eine Woche voller Neugier, Kreativität und Entdeckungsfreude.



© VS Arzl

„Das schmeckt ja gar nicht so grausig!“
- bei der Verkostung von Muffins aus unbekannten Zutaten

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

- *Zeitplan, Räume und Abläufe früh festlegen
- *Gruppen fix einteilen
- *Angebote altersgerecht wählen
- *Material & Expert:innen früh organisieren
- *Nachbereitung einplanen (Zeit für Reflexion, Forscher:innenhefte und Austausch)

FAZIT

Die Kinder kamen voller Entdeckungsfreude in die Workshops, probierten aus, stellten Fragen, tüftelten und teilten ihre Begeisterung mit. Dieses tägliche Staunen zeigt, wie stark MINT-Bildung Kinder inspiriert und wie wertvoll die Forschungsangebote sind.

MEDIA LAB

SCHULSTUDIO FÜR PODCASTS UND LERNVIDEOS

EINRICHTUNG
WEBLINK
PROJEKTLINK

Mittelschule Telfs Anton Auer
ms-telfs-auer.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

MEIN HIGHLIGHT

Die Aufnahmen in der nachgeahmten „Dating-Box“ waren ein echtes Highlight. Es war großartig zu sehen, wie die Schüler:innen (trotz anfänglicher Nervosität) erste echte Kontakte mit der Berufswelt knüpften und wir diese authentischen Momente festhalten konnten.

Mit den Mitteln des MINT-Schecks haben wir eine GoPro und ein Wireless-Mikrofon angeschafft. Ursprünglich für Lernvideos gedacht, haben wir das Equipment schließlich für ein „Job-Speeddating“ zur Berufsorientierung eingesetzt. Die Schüler:innen wurden bei Gesprächen mit Firmenvertretern gefilmt, inklusive einer „Dating-Box“ im Stil der TV-Show „First Dates“. Es ist tolles Bild- und Videomaterial entstanden.



TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Unbedingt die Schüler:innen vorab mental auf die Kamera vorbereiten! Plant für den Videoschnitt viel Zeit ein (oder nutzt extrem simple Apps). Achtet vorher auf Räume mit guter Akustik und Beleuchtung – das erspart Stress im Nachhinein.

FAZIT

Ein sehr gelungenes Praxisprojekt, das MINT (Videotechnik) und Berufsorientierung kreativ verbunden hat. Auch wenn uns die Technik und die Schüchternheit der Kinder gefordert haben, hat sich der Aufwand für das tolle Material absolut gelohnt.

NEXTGEN DIGITAL

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Mittelschule Reichenau
ms-reichenau.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

MEIN HIGHLIGHT

Der Girls MINT-Day! Der Tag bot den Mädchen eine großartige Möglichkeit, ganz ungezwungen in die MINT-Welt hineinzuschnuppern und spannende Einblicke zu gewinnen.



© Magnific

Um Schüler:innen auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten, wurden im neuen Projekt gezielt Kompetenzen in den Bereichen Informatik, Game Design, Robotik, digitale Grundbildung und angewandte Technik gefördert. Ziel war es, junge Menschen durch innovative, praxisorientierte Formate zu aktiven Gestalter:innen ihrer digitalen Zukunft zu machen. In Zusammenarbeit mit Expert:innen aus der IT-Branche, Medienpädagogik und höheren Schulen.

„Wisst ihr eigentlich was MINT bedeutet?“

„Ja, Pfefferminze!“

- Lehrerin

- Schüler:in

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Wir würden allen raten, diese tolle Chance wahrzunehmen, auch intern Werbung für die MINT-Schecks zu machen und Kooperations-Projekte mit den Kolleg:innen einzugehen. Das tolle MINT-Workshop-Programm des Vereins klasse!forschung sollte unbedingt genutzt werden.

FAZIT

Wir werden nächstes Schuljahr auch wieder mit einem MINT-Konzept starten und hoffen, dass es diese tolle Möglichkeit auch im neuen Schuljahr für Schulen und weitere Einrichtungen gibt.

MÜLLSCHLUCKER ROBERT

EINRICHTUNG WEBLINK

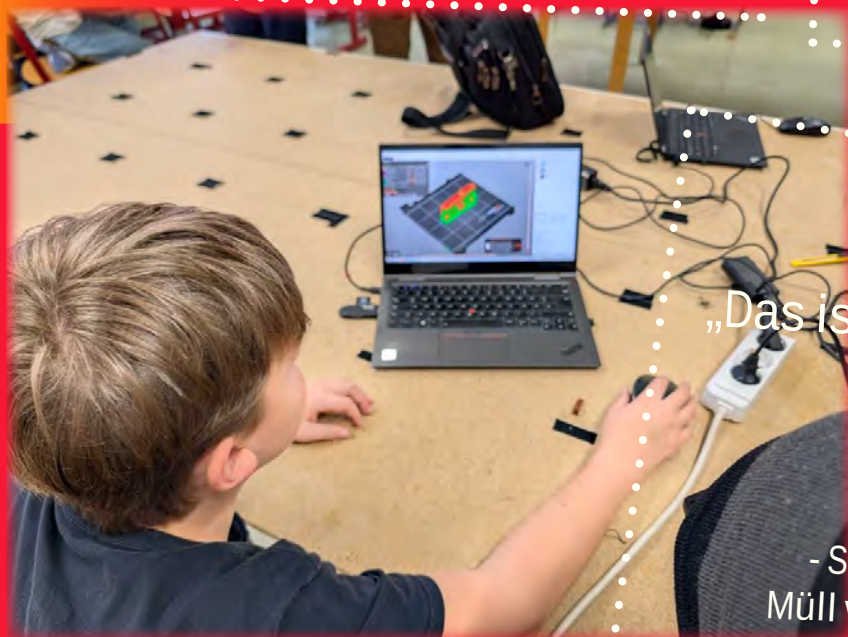
Mittelschule Hötting West

ms-hoettingwest.tsn.at/

MEIN HIGHLIGHT

Unser größtes Highlight: Als in den ersten Stunden die Codes streikten und die USB-Ports nicht gefunden wurden, fragten wir selbst eine KI um Rat – und mit den angepassten Befehlen lief die Teleoperation endlich. Ein echtes Erfolgserlebnis!

Die 2. Klasse des Zweigs Robotics & Kreatives Handwerk der Mittelschule Hötting West baute einen Open-Source-Zwei-Arm-Roboter für teleoperierte Mülltrennung. Die 24 Schüler:innen (davon 8 Mädchen) druckten, verkabelten und programmierten den Roboter in fünf Expertenteams. Die Idee entstand beim Müllsammeln am Lohbach; ergänzt wurde das Projekt



© Mittelschule Hötting West

„Das ist so nervig! Sammeln wir doch einfach Müll und lassen einen Roboter das Sortieren für uns erledigen!“

- Schüler, als die Klasse den gesammelten Müll vom Lohbach mühsam von Hand trennte

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Teilt die Klasse in Expertenteams (bei uns: Hardware, Infrastruktur, Software, Kreativ, Reporter) – so trägt jede:r Verantwortung und man kann das Projekt gut neben dem Regelunterricht betreiben. Setzt auf offene Hard-/Software.

FAZIT

Aus einer Idee beim Müllsammeln am Lohbach wurde ein selbst gebauter Zwei-Arm-Roboter, der per Teleoperation Müll sortiert. Das Projekt verband Umwelt, Technik und Teamarbeit – und begeisterte Mädchen wie Buben gleichermaßen für MINT.

3D-DESIGN & PROTOTYPING

MIT 3D-STIFTEN

EINRICHTUNG
WEBLINK
PROJEKTLINK

Sportmittelschule Prutz-Ried und Umgebung
sms-prutz.tsn.at/de
[Schulhomepage News](#)

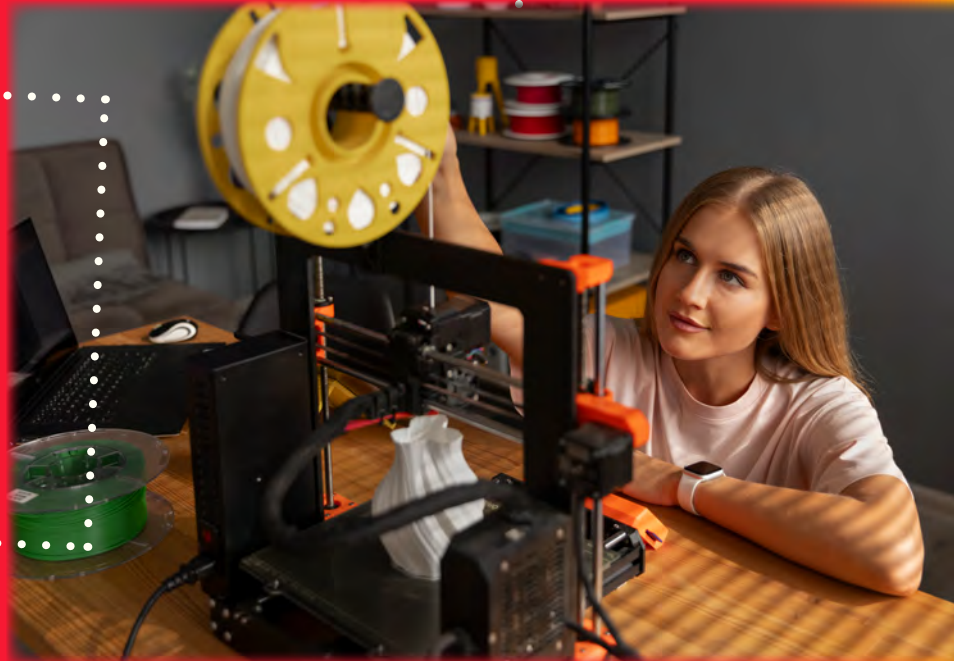
MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war zu sehen, wie die Schüler:innen ihre eigenen Ideen mit dem 3D-Stift Schritt für Schritt in greifbare Modelle verwandelten. Besonders beeindruckend waren die vorherrschende

Im Projekt **3D-Design & Prototyping mit 3D-Stiften** erwarben Lernende grundlegende Kompetenzen in den Bereichen 3D-Modellierung, räumliches Denken und digitale Gestaltung. Mithilfe von 3D-Stiften entwickelten und fertigten sie eigene Prototypen, setzten kreative Ideen um und lernten den Designprozess von der Planung bis zum fertigen Objekt kennen. Dabei wurden Kreativität, Problemlösungskompetenz und technisches Verständnis gefördert.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Mit einfachen Übungsprojekten starten, ausreichend Zeit zum Experimentieren einplanen und Fehler als Lernchance nutzen. Eigene Ideen der Schülerinnen und Schüler fördern – so entstehen Motivation, Kreativität und nachhaltige Lernerfolge.



© Magnific

FAZIT

Das Projekt hat gezeigt, dass digitale Gestaltung und Technik an der Sportmittelschule Prutz-Ried auf großes Interesse stoßen. Durch die Arbeit mit 3D-Stiften konnten Kreativität, Problemlösungskompetenz und MINT-Fähigkeiten nachhaltig gefördert werden.

TECHNIK ZUM ANFASSEN

WIR BAUEN EINE VERKEHRSAMPEL

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule / Sportmittelschule Reutte
nmsk.tsn.at/

Im Informatikunterricht entwickelten 21 Schülerinnen und Schüler eine funktionsfähige Verkehrsampel. Sie modellierten die Bauteile in Tinkercad, fertigten diese mit dem 3D-Drucker, programmierten eine Ampelschaltung mit dem Arduino Uno, bauten den Schaltkreis auf und integrierten die Elektronik in die selbst gestaltete Ampel. So entstanden individuell

MEIN HIGHLIGHT

Mein persönliches Highlight war die zunehmende Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Durch eigenständiges Nachdenken fanden sie kreative Lösungen und stärkten ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.



© Mittelschule / Sportmittelschule Reutte

„Was? Eine Ampel bauen wir?
Können wir die dann
draußen aufstellen?“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Das Projekt gut vorbereiten, aber flexibel bleiben. Eigenständiges Problemlösen fördern statt Lösungen vorgeben und ausreichend elektronische Ersatzteile bereithalten – kleine Bauteile gehen im Unterricht schnell verloren.

FAZIT

Das Projekt zeigte, wie motivierend die Verknüpfung von 3D-Druck, Programmierung und Elektronik sein kann. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten zunehmend selbstständig und entwickelten kreative Lösungen. Eine Fortsetzung ist bereits geplant.

PLANETENBEOBACHTUNG & 3D-DRUCK

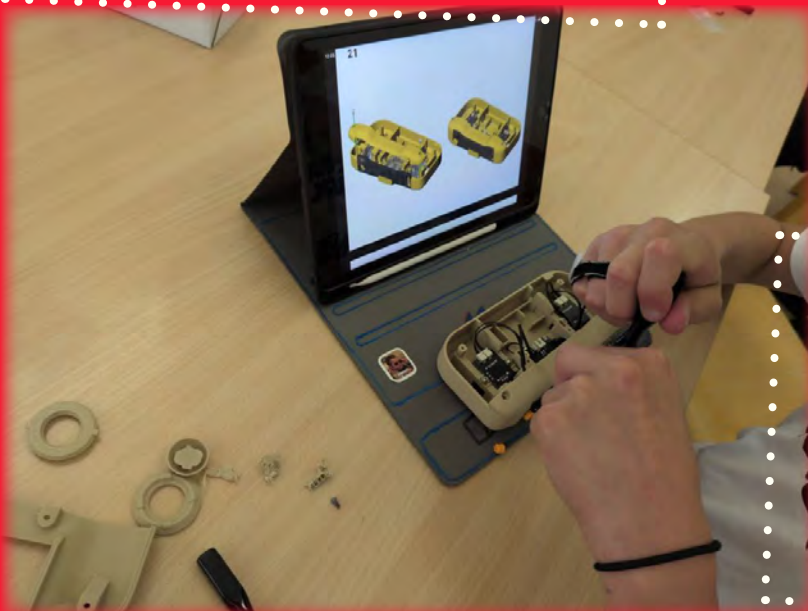
EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Wattens
ms-wattens.tsn.at/

In diesem Schuljahr haben wir mit der MINT-Schecks-Förderung unseren AIB-Unterricht „Natur und Technik“ wesentlich bereichern können. Am Programm standen: *Ein Ausflug am Abend mit dem Sternenguide Tobias Muster am Planetenlehrpfad in Vomp mit anschließender Planetenbeobachtung von Saturn und Jupiter samt Monden. *Kauf eines zweiten 3D-Druckers, damit Projekte zeitnah umgesetzt werden konnten. *Kauf der Bauteile von Mondlampen und Filament.

MEIN HIGHLIGHT

Ich bin mit den Stunden in diesem Jahr sehr zufrieden. Alle Projekte waren ein voller Erfolg und die Kinder hatten sehr viel Spaß. Ihre Rückmeldungen waren sehr positiv. Die Kritikpunkte aus letztem Jahr wurden nicht mehr genannt. Mein Highlight war die Planetenbeobachtung und das Endergebnis der LED-Lampen.



© Mittelschule Wattens

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Maximal 10 Schüler:innen bei diesen flexiblen Projekten einteilen. Die Koordination der größeren Gruppen ist extrem schwierig. Gute Anleitungen schreiben, damit Schüler:innen leicht folgen können. WLED ist extrem einfach um LEDs zu steuern, Cyberbrick ist super.

FAZIT

Sehr erfolgreich! Sehr toll, dass durch die Arbeit heuer auch nächstes Jahr wieder viele Anmeldungen stattfanden und dieses Mal die Hälfte davon weiblich ist. Auf den Bildern sieht man die tollen Ergebnisse.

BE(E) A CODER!

KLEINE ROBOTER, GROSSE IDEEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Olympisches Dorf
ms-olympischesdorf.edupage.org/?



© Mittelschule Olympisches Dorf

Im Projekt **Be(e) a Coder** wurde an unserer Schule eine MINT-Ecke mit Bildungsrobotern und einem 3D-Drucker aufgebaut. Schüler:innen der 1. bis 3. Klassen lernten im Unterricht Grundlagen des Programmierens, algorithmisches Denken und digitales Gestalten. Besonders interessierte Kinder arbeiteten zusätzlich in einer Roboter-AG, bereiteten sich auf den RoboCupJunior vor und nahmen daran teil.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war der RoboCupJunior. Unsere Schüler:innen staunten über die Ideen anderer Teams, stellten viele Fragen und waren danach noch wochenlang motiviert, weiter zu tüfteln und zu programmieren.



© Mittelschule Olympisches Dorf

„Wollt ihr mal einsteigen?“
- Motorsportteam am Campus Technik
beim RoboCup

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Ein konkretes Ziel wie ein Wettbewerb hilft sehr. Es gibt dem Projekt Struktur, motiviert die Schüler:innen und schafft einen roten Faden. Gleichzeitig sollte man genug Zeit für Organisation und flexible Termine einplanen.

FAZIT

Das Projekt hat gezeigt, wie viel Begeisterung in MINT-Themen entstehen kann, wenn Schüler:innen selbst ausprobieren, programmieren und tüfteln dürfen. Die MINT-Ecke ist ein wertvoller Startpunkt für weitere Aktivitäten.

LET'S PRINT!

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Mittelschule Breitenbach a. I.
ms-breitenbach.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

Im Projekt **Let's Print!** lernten Schülerinnen und Schüler der 7. Schulstufe den Umgang mit der CAD-Software Tinkercad sowie die Grundlagen des 3D-Drucks kennen. Die geplanten Helferlein wurden skizziert, in Tinkercad konstruiert und schließlich mit einem 3D-Drucker aus PLA-Kunststoff hergestellt.

MEIN HIGHLIGHT

Mein persönliches Highlight war der Moment, als die Schülerinnen und Schüler ihre fertigen 3D-gedruckten Objekte in den Händen hielten und dabei große Freude sowie Stolz über ihre eigenen Ergebnisse zeigten.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Bei 3D-Druck-Projekten kleinere, klar strukturierte Aufgaben wählen. Komplexe Projekte brauchen viel Unterstützung, es entstehen Wartezeiten und Frust. Ein eingegrenzter Rahmen fördert selbstständiges Arbeiten und Erfolgserlebnisse.



© Magnific

FAZIT

Das Projekt zeigt, dass 3D-Druck im Unterricht motiviert und kreative Ergebnisse ermöglicht. Entscheidend ist jedoch eine klare Struktur, da komplexe Aufgaben sonst hohen Unterstützungsbedarf und Wartezeiten verursachen.

KREATIVE PROBLEMLÖSUNG

MIT 3D-DRUCK

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Mittelschule und Sportmittelschule Königsweg Reutte
nmsk.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

Im Informatikunterricht einer 2. Klasse Mittelschule identifizierten die Schüler:innen und Schüler Schwachstellen im Schulgebäude (wie z.B. Türen, die durch Zugluft zuschlagen) und entwickelten dafür eigene Lösungsideen. Mit der CAD-Software Tinkercad konstruierten sie passende 3D-Modelle, die anschließend mit verschiedenen Druckmaterialien gefertigt wurden. Dabei lernten sie die Grundlagen der CAD-Konstruktion, des 3D-Drucks sowie die Eigenschaften unterschiedlicher Materialien kennen.

„Wow, das funktioniert ja wirklich. Das hätte ich nicht gedacht!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Projekttablauf und Zeit gut planen, mögliche Projektideen vorbereiten und sich mit 3D-Modellierung, 3D-Druck sowie den Eigenschaften verschiedener Druckmaterialien vertraut machen. Gleichzeitig den Kindern genügend Freiraum für eigene Ideen geben.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war der Moment, als die Kinder ihre fertigen Prototypen in den Händen hielten und diese wie geplant funktionierten. Der Stolz und die Freude waren deutlich spürbar.



© Mittelschule und Sportmittelschule Königsweg Reutte

FAZIT

Das Projekt hat gezeigt, wie viel Potenzial in den Ideen der Schülerinnen und Schüler steckt. Mit Kreativität, Ausdauer und Begeisterung entwickelten sie Lösungen, die einen echten Mehrwert für den Schulalltag schaffen.

UNSICHTBARER CODE

DIE PROGRAMMIERUNG HINTER DEN KULISSEN DES ALLTAGS

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Zell a. Z.
ms-zell.tsn.at/

MEIN HIGHLIGHT

Nach mühevollen Programmierversuchen die ersten brauchbaren Ergebnisse zu erhalten und die Zufriedenheit der Kinder zu sehen.

Mini-Platinen-PCs und Mikrocontroller im Alltag. Diese winzigen, oft nur kreditkartengroßen Boards sind die Brücke zwischen der digitalen Code-Welt und unserer physischen Realität. Sie stecken in smarten Kühlschränken, Industrieanlagen, Ticketautomaten, etc. Vorträge aus der Praxis sollen ein tieferes Verständnis für Sinnhaftigkeit und Anwendung sicherstellen.



TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Durchhalten und nicht nach den ersten Fehlversuchen gleich das Handtuch werfen. Die Expertise von externen Firmen mit praktischen Ratschlägen wertet den Input auch deutlich auf.

FAZIT

Ein gelungenes Projekt.

LERNVIDEOS ZU FLÄCHENINHALTSFORMEL

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Leopoldstraße
ms-leopoldstrasse.tsn.at/

Ziel des Projektes war es, die Kinder der zweiten Klasse eine Reihe von Erklärvideos zu erlernten Themen machen zu lassen, damit diese den nächsten Klassen zur Verfügung stehen. Die Schüler:innen sollten in Gruppen die erlernten Themen noch einmal vertiefen und eine Präsentation vorbereiten. Dabei stießen wir immer wieder auf Wissenslücken, aber vorallem auch auf problematische Gruppenkonstellationen. Dadurch wurde das Projekt viel mehr zu einer pädagogischen Herausforderung, mussten doch die Kinder anderen Gruppen helfen und dabei ihre Differenzen beiseite legen.

MEIN HIGHLIGHT

Highlight waren wie immer die Schülerinnen und Schüler, die einen so neuen Blickwinkel in das Projekt hineinbrachten, dass wir alle immer wieder schmunzeln mussten.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Anderen Pädagoginnen und Pädagogen würde ich definitiv empfehlen, Kindern immer wieder im Unterricht das Erklären für bereits erlernten Stoff zu überlassen. Ich habe selbst gemerkt, wie gut es für manche ist, in die lehrende Rolle einzutauchen.



© Magnific

„Brauch ja kein Geodreieck
für sowas!“
- beim Zeichnen eines Deltoids

FAZIT

Alles in allem bin ich recht zufrieden mit meinem ersten MINT-Projekt. In Zukunft würde ich aber gerne etwas Experimentelleres mit unseren Schüler:innen in Anspruch nehmen.

MÖBEL

AUS DEM 3D-DRUCKER

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Vorderes Stubai
ms-fulpmes.tsn.at/

Im dreiteiligen Projekt wurde zuerst an der Schule vermittelt, wie online (über Tinkercad) Druck- und Lasercut-Dateien aufbereitet werden. Im Anschluss wurde eine eigene Spindschlüsselaufbewahrung designt. Diese wurde dann im FabLab geschnitten und gedruckt.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war es, die Kinder und ihre Freude beim Designen zu beobachten. Ein weiteres Highlight war, als das Ergebnis fertiggestellt wurde.



© Magnific

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Offene Projekte können zu unerwartet tollen Ergebnissen führen. Also, einfach loslegen!

FAZIT

Insgesamt bin ich zufrieden, dass das Projekt gut umgesetzt werden konnte.

AUTOMATISIERTE BEWÄSSERUNGSANLAGE

IM KONTEXT MINT UND BNE

EINRICHTUNG WEBLINK

Praxismittelschule der Pädagogischen Hochschule Tirol
pms.ph-tirol.at/

In diesem Projekt wurden Schülerinnen und Schüler dazu angeleitet, mithilfe von Microcontrollern und Sensorik eine automatisierte Bewässerungsanlage zu simulieren und zur Umsetzung für eines der Hochbeete im Schulgarten vorzubereiten. Das Projekt wurde hierfür erweitert, indem eine Lehramtsstudentin für Technik und Design aktiv eingebunden wurde, die sich dem Thema nun in ihrer Bachelorarbeit widmet und das Lernangebot erweitert.

MEIN HIGHLIGHT

Ich war überrascht, wie schnell sich die Schülerinnen und Schüler in der Programmieroberfläche zurechtfinden konnten, man merkt, dass man es mit Digital Natives zu tun hat.



© Praxismittelschule der Pädagogischen Hochschule Tirol

„Wir können die Pumpe doch auch auf die PV-Anlage reagieren lassen und uns den Sensor sparen – dann pumpt sie immer dann, wenn die Sonne scheint!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

FAZIT

Insgesamt handelt es sich hierbei um ein gut umsetzbares Projekt, das viele MINT-Schnittstellen hat. Die Programmierung ist sehr intuitiv und es finden sich viele Anleitungen, Hinweise und Praxisbeispiele zu den einzelnen Komponenten im Netz.

Eine Empfehlung ist es, gestufte Differenzierungen (Programmblöcke, die Verdrahtung des Sensors o. Ä.) schon vorzugeben, da die Eingangsvoraussetzungen divergieren. Eine Empfehlung hier ist es auch, mit Blockly statt mit C zu programmieren.

DO IT YOURSELF

NETZWERKSERVER

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Hippach
www.ms-hippach.at/

Wir errichteten einen Netzwerkspeicher (NAS) mit Proxmox VE und Samba-Freigaben. Das Projekt gliederte sich in unterschiedliche Schritte: 1) Infrastruktur: Wir erstellten im Proxmox-Webinterface einen ressourcensparenden Linux-Container (LXC) und wiesen ihm eine feste IP-Adresse zu. 2) Installation: Über die Container-Konsole installierten wir Samba und legten Freigabe-Ordner sowie Benutzerkonten mit Passwörtern an. In der Datei smb.conf definierten wir Zugriffsrechte für öffentliche und geschützte Ordner.

MEIN HIGHLIGHT

Super umgesetzt und Open Source zugänglich.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Tipps für Lehrkräfte: Schüler:innen selber schrauben lassen: Das nimmt Berührungsängste vor der Hardware. Fehler zulassen: Beim Suchen in Logfiles (z.B. bei Samba) lernen Schüler:innen am meisten. Snapshots nutzen: Nimmt die Angst vor Fehlern in der Linux-Konsole.

FAZIT

Nächste MINT-Schritte: Wir wollen das NAS um eine eigene Nextcloud erweitern. Privat planen einige von uns bereits eigene Proxmox-Heimserver für Gaming oder Werbeblocker einzurichten.



© Magnific

„Es läuft! Ich weiß zwar nicht warum – aber es läuft!“

„Bitte jetzt alle ganz vorsichtig atmen und nichts mehr anfassen!“

ROBOTIK & PROGRAMMIEREN

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Pfunds
ms-pfunds.tsn.at/

Im Wahlpflichtfach MINT starteten Schüler:innen der Mittelschule Pfunds ein praxisnahes Programmier- & Robotik-Projekt. Mit Scratch, Swift Playground und Lego Spike lernten sie zu programmieren, Probleme zu lösen und technisch zu denken. Sie planten, testeten und verbesserten ihre Programme eigenständig – und erlebten direkt, wie ihr Code Wirkung zeigte. Die entstandene Programmier- und Robotik-Ecke im MINT-Labor bleibt dauerhaft als Lernbereich erhalten.

MEIN HIGHLIGHT

Die Schüler:innen programmierten eigene Scratch-Spiele und schickten sie sich per AirDrop zum Testen – und die Begeisterung, wenn das Roboterauto (Lego Spike) plötzlich losdüstete oder der Greifarm genau das tat, was sie programmiert hatten: unbezahlbar.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Materialien müssen nicht in Klassenstärke vorhanden sein – wer das Projekt in viele unterschiedliche Schritte und Schwierigkeitsgrade unterteilt, kommt mit wenigen Sets weit und erreicht trotzdem alle. Nicht jedes Projekt braucht einen Wettbewerb.

„Der fährt – der fährt
wirklich!“

FAZIT

Scratch, Swift Playground, Lego Spike und iPads – Programme, die wir alle schon kennen. Wenn der Roboter losdüst und die Augen leuchten, braucht es keine weitere Begründung für MINT.

ZUBEHÖR

CRICUT XTOOL

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Silian
www.nms-sillian.at/



© Mittelschule Silian

Im Projekt wurden mit einem neu angeschafften Farbdrucker und bedruckbarer Transferfolie individuelle Designs erstellt. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten eigene Motive, druckten diese auf Transferfolie, schnitten sie mit dem Plotter aus und übertrugen sie auf Textilien wie Rucksäcke und Strandtaschen. Zusätzlich gravierten sie mit dem Tool Schieferplatten mit selbst gestalteten Motiven.

MEIN HIGHLIGHT

Mein persönliches Highlight war, dass aus dem Projekt weitere Ideen entstanden sind. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten ihre Strandtaschen mit großer Begeisterung für die Sportwoche. Da hier eine Mindestbestellmenge von 25 Stück nötig war, entstand daraus eine kleine Modeschau. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten stolz ihre selbst gestalteten Taschen – ein kreativer und lustiger Projektabschluss.



© Mittelschule Silian

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Die Motive lassen sich mit Canva einfach und kreativ gestalten. Vor dem eigentlichen Projekt genügend Zeit zum Testen von Drucker, Plotter und Transferfolie einzuplanen, ist von großer Wichtigkeit. Da der Plotter die Motive nacheinander ausschneidet, entstehen Wartezeiten.

FAZIT

Das Projekt war ein voller Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler konnten digitale Gestaltung, Druck-, Plotter- und Gravurtechniken praxisnah kennenlernen und eigene kreative Ideen

AUFFORSTUNG MIT DROHNEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Zams Schönwies
ms-zams.tsn.at/



© Mittelschule Zams Schönwies

Im MINT-Projekt **Drohne zur Aufforstung** entwickelten Schüler:innen der MS Zams-Schönwies eine innovative Lösung zum Umweltschutz. Mittels CAD-Software und 3D-Druck konstruierten sie einen passgenauen Ballastbehälter für eine DJI Neo Drohne, um Baumsamen in schwer zugänglichen Gebieten gezielt auszubringen. Unterstützt von der Gemeinde und der Bergrettung verband das Projekt Informatik, Physik und Biologie mit praktischem, ökologischem Handeln.

MEIN HIGHLIGHT

Das absolute Highlight des gesamten Projekts war ganz klar der erste erfolgreiche Flug der Drohne im Schulhaus mit dem selbst konstruierten 3D-Druck-Samenbehälter.



SEEDCOPTER

SEEDCOPTER – Die Zukunft des Waldschutzes



MURE!
KLIMAWANDEL

DAS PROBLEM: KATASTROPHEN-SCHUTZ

Unwetter & Muren
(z.B. St. Anton 2024)
Zerstörte Schutzwälder
Gefährliche, unzugängliche Steilhänge

UNSERE ENTWICKLUNG: TEAMWORK (3a Mittelschule Zams-Schönwies)



CAD-Software
3D-Druck
Prototypen

NATUR-EXPERTISE (FÖRSTER-BERATUNG)



Lawinenschutz:
Tiefwurzler
Höhenlagen-Anpassung
Zirbe (hoch)
Lärche/Weißtanne Laubbäume (Tal)

Wir reparieren die Schäden von heute, um die Katastrophen von morgen zu verhindern.

1 SÄULE 1: BAUMPFLANZ-SERVICE (ABO-MODELL)



DIGITALE NACHSCHAU
& DASHBOARD
Für Gemeinden
& Forstbetriebe

2 SÄULE 2: SCHULUNG & 'NOW-HOW



Verkauf an Bergwacht
& Bergbahnen.
Zertifizierte Piloten-Kurse

„Wenn wir schon nicht in den echten Wald dürfen, forsten wir jetzt eben das FabLab auf!“

© Mittelschule Zams Schönwies

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

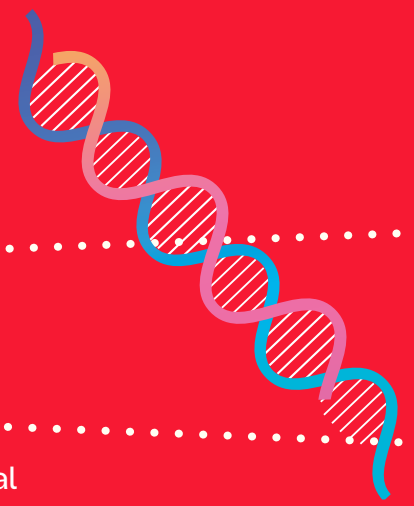
Gewicht ist alles (Iteratives Design) und motiviert die Jugendlichen dazu, in Tinkercad mit minimalen Wandstärken (z.B. 1,2 bis 1,6 mm) und geringem Infill (z.B. 10–15 %) zu arbeiten. Jedes Gramm zählt bei Mini-Drohnen wie der DJI Neo extrem.

FAZIT

Das MINT-Projekt zeigte perfekt, wie Technik und Ökologie verschmelzen. Trotz Indoor-Flügen wurden alle Ziele erreicht. Die Schüler:innen meisterten CAD, 3D-Druck und Drohnensteuerung mit Bravour – ein voller Erfolg für unsere Schule!

MIT MICRO:BIT

DEN ALLTAG ERLEICHTERN



EINRICHTUNG WEBLINK

Nationalparkschule Defereggental
scl-defereggental.tsn.at/

Die Kinder haben durch die micro:bits die Programmiersprache kennengelernt - jene, die bei der LEGO League dabei waren, haben sich da schon etwas leichter getan. Sie haben verschiedene Sensoren ausprobiert und auch ein Tamagotchi gebaut. Grobe Veränderungen wurden nicht vorgenommen - die micro:bits wurden noch in anderen MINT-Projekten mit Lasercutter und 3D-Drucker miteingebaut - es wurden unter anderem Hüllen erstellt.

MEIN HIGHLIGHT

Wie die Kinder sich während der Arbeit entwickelt haben. Es wurde auch eine KI als Programmier-Hilfe miteinbezogen. Spannend dabei war, wie sie die Prompts

„Das geht ja auf einmal!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Traut euch drüber! Die Kinder und sogar die Lehrpersonen lernen viel dabei und es macht wahnsinnigen Spaß.

FAZIT

Andere Lehrpersonen konnten für die Thematik begeistert werden, die Kinder hatten eine Menge Spaß und Erfolgserlebnisse, wenn es geklappt hat.

OUR FIRST

LEGO LEAGUE CHALLENGE

EINRICHTUNG

WEBLINK

Nationalparkmittelschule Defereggental
scl-defereggental.tsn.at/

MEIN HIGHLIGHT

Wir haben mit einem Team von 5 Kindern das erste Mal an der Lego League teilgenommen. Die Kinder waren sehr begeistert und haben durch dieses Projekt viel gelernt. Durch Programmierachmittage und auch einer Programmiernacht an der Schule haben wir uns darauf vorbereitet. Der Wettbewerb ist gut verlaufen und wir konnten unsere ersten Eindrücke gewinnen. Wir haben in Innsbruck übernachtet und sind dann zum Wettbewerb angetreten. Es war eine tolle Erfahrung und Herausforderung. Nun haben wir auch für das nächste Schuljahr ein neues Team, mit neuen und „alten“ Mitgliedern.

Mein Highlight war die Freude der Kinder am Wettbewerb, als sie bei den Roboteraufgaben eine neue Höchstpunktezahl erzielten, sie voll stolz zu uns gekommen sind und alles erzählt haben. Vor allem, weil es in der Runde davor nicht so gut geklappt hat.

„Volle cool, Frau Lehrerin. In der Programmiernacht schlafen wir aber nichts, nur dass Sie das wissen...“

TIPPS & TRICKS

FÜR PÄDAGOG:INNEN

Das Thema Robotik wird durch die Koffer wirklich super für die Kinder aufbereitet. Ich selbst habe dadurch viel gelernt. Nehmt bestehende Beispiele und macht sie mit den Kindern durch - auch ihr werdet neues mit den Kids lernen.

FAZIT

Ich würde es sofort wieder machen - wir werden im Herbst gleich wieder mit viel Begeisterung reinkommen. Allein die Freude der Kinder, wenn sie etwas Neues bauen und wenn es dann beim Wettbewerb klappt, ist die volle Arbeit wert.

MINT BEWEGT

TECHNIK ERLEBEN, TÄLER VERBINDEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Musikmittelschule Paznaun
mms-paznaun.tsn.at/

Mit den MINT-Schecks wurde ein moderner 3D-Cutter samt Einführung und Schulung angeschafft. Die Schüler:innen erhielten erstmals Zugang zu digitaler Fertigung und 3D-Druck. Durch praxisnahe Übungen entstanden eigene Modelle, die direkt mit dem neuen Gerät umgesetzt wurden.

MEIN HIGHLIGHT

Als die ersten selbst konstruierten Modelle erfolgreich geschnitten wurden und die Schüler:innen ganz stolz ihre fertigen Werkstücke präsentierten.



© Musikmittelschule Paznaun

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Mit einfachen Projekten starten, viel ausprobieren lassen und die Software schrittweise einführen. Sicherheitsmaßnahmen und Materialkunde sollten möglichst früh vermittelt werden.

FAZIT

Der 3D-Cutter erweitert den Unterricht nachhaltig. Er fördert Kreativität, technisches Verständnis und selbstständiges Arbeiten.

FABLAB@MS2

LASERCUTTING & TEXTILDESIGN

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Jenbach 2
ms-jenbach2.tsn.at/

An der MS 2 Jenbach wurde ein Lasercutter für ein geplantes Fablab angeschafft und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern installiert sowie getestet. Erste Arbeiten mit Holz und Papier verliefen erfolgreich. Nach Abklärungen zu Brandschutz und notwendiger Rauchfilterung startet der reguläre Einsatz im Herbst. Geplant sind Projekte in Gravur, 3D-Druck und Textildesign im Werkunterricht.

MEIN HIGHLIGHT

Das Auspacken und der Aufbau. Hier haben Schüler:innen, die sonst eher im Hintergrund bleiben sofort mit angepackt und das Gerät beinahe allein aufgebaut und in Betrieb genommen. Die Neugier der Schüler war riesig und jeder wollte sofort starten.



© Mittelschule Jenbach 2

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Frühzeitige Abklärung mit den notwendigen Stellen zum Thema Brandschutz. Im Vorfeld auch festlegen, wer für die Wartung der Geräte verantwortlich sein soll (Materialien, Reinigung, Schmierung von beweglichen Teilen). Hinweisschilder und Anleitungen!

FAZIT

Das Projekt zur Einführung eines Lasercutters an der Mittelschule Jenbach 2 bildet eine solide Grundlage für den zukünftigen Einsatz digitaler Fertigungstechnologien im Unterricht. Jetzt gilt es, noch alle Lehrpersonen ins Boot zu holen!

DIE MINT-CLOUD-WERKSTATT

VOM SERVERBAU BIS ZUM GAME-SERVER

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Telfs Dr. Aloys Weissenbach
ms-telfs-weissenbach.tsn.at/

Im Projekt wurde eine schuleigene Server-Infrastruktur (Proxmox VE) aufgebaut. Die Schüler:innen lernten praktische Netzwerktechnik von Grund auf – vom eigenhändigen Crimpen von LAN-Kabeln über Virtualisierung bis hin zur IT-Sicherheit. Als Meilensteine wurde die schuleigene, freie Lernplattform „MINT-Games“ als Open Educational Resource (OER) veröffentlicht sowie ein schulinterner Minecraft-Server für das kollaborative Abschlussprojekt „Weissenbach City“ realisiert.

MEIN HIGHLIGHT

Das kollaborative Erschaffen von „Weissenbach City“ auf dem eigenen Server war unser Highlight. Die 4. Klassen bauten ein begehbares, virtuelles Denkmal inklusive einer detailgetreuen „Herr Messner“-Statue (mit Kaffeetasse und Laptop), die sogar von innen begehbar ist!



© Mittelschule Telfs Dr. Aloys Weissenbach

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Keine Angst vor komplexer IT! Verknüpft abstrakte Theorie sofort mit haptischen Aufgaben (wie Kabel-Crimpen) und nutzt Gaming-Infrastruktur (Minecraft) als ultimativen Motivationsmotor, um Servertechnik spielerisch begreifbar zu machen.

FAZIT

Ein voller MINT-Erfolg: Aus einer abstrakten Cloud wurde eine handfeste, schuleigene Server-Werkstatt. Die Schüler:innen haben gelernt, digitale Infrastruktur nicht nur zu konsumieren, sondern selbst sicher zu gestalten und zu reparieren.

CODING-BUDDIES

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule 1 Wörgl
mittelschule1.at/

Das MINT-Projekt **Coding-Buddies** vernetzte im Rahmen des Unterrichtsfachs Digitale Grundbildung erfolgreich die Sekundarstufe I mit der gymnasialen Oberstufe. In einer intensiven, digitalen Vorbereitungsphase via Google Meet, leiteten Wiener Maturant:innen die Schüler:innen der Mittelschule 1 als Programmier-Mentor:innen an.

MEIN HIGHLIGHT

Positiv überrascht war ich vom Besuch im Retro Gaming Museum: Didaktisch hervorragend aufbereitet und sprachlich brillant vermittelt, war dies eine der besten Führungen, die ich in meiner gesamten Laufbahn als Lehrkraft begleiten durfte.



© Mittelschule 1 Wörgl

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Das virtuelle Kennenlernen via Google Meet nimmt am eigentlichen Besuchstag die Nervosität. Die Kinder treffen in Wien keine Fremden, sondern „alte Bekannte“, wodurch das gemeinsame Arbeiten ab der ersten Minute hocheffizient ist.

FAZIT

Durch das Lernen an echten, außerschulischen Orten wurde aus grauer Theorie ein emotionales Erlebnis – und genau das sorgt dafür, dass das Gelernte den Kindern im Gedächtnis bleibt.

UNSER EIGENES UNTERNEHMEN

MIT 3D-DRUCK

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Pitztal
ms-pitztal.edupage.org/

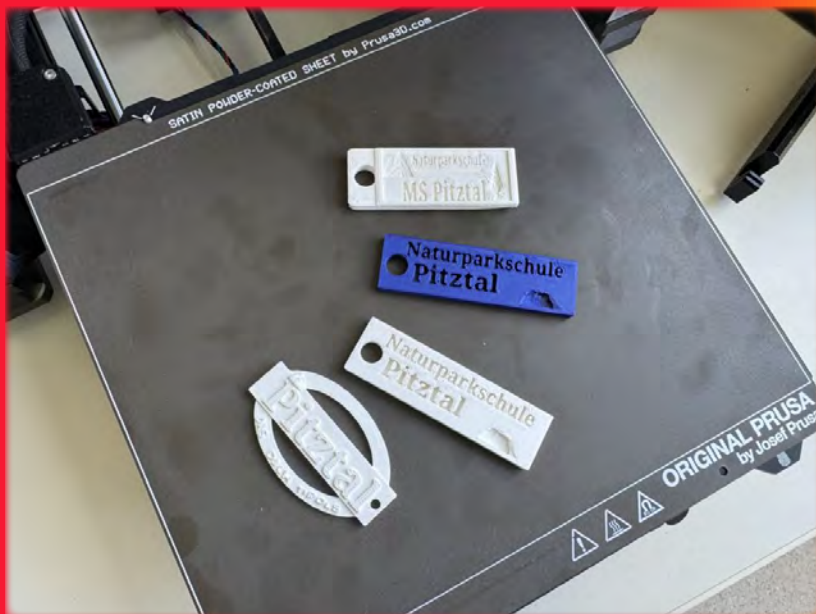
Mit den Schüler:innen der 3. Klassen konnte das fächerübergreifende Unterrichtsprojekt **Unser eigenes Unternehmen mit 3D-Druck** durchgeführt werden. Durch die MINT-Schecks-Förderung war die Anschaffung eines 3D-Druckers möglich, der im Laufe des Schuljahres intensiv im Unterricht eingesetzt wurde. Das Projekt verband die Fächer Technik/Design, Digitale Grundbildung sowie Geografie/Wirtschaftsbildung und ermöglichte den Jugendlichen einen praxisnahen Zugang zu technischen, kreativen und wirtschaftlichen Themen.

MEIN HIGHLIGHT

Es hat mich überrascht, wie heimatverbunden unsere Schüler:innen sind. Es wurden tolle und sehr detailreiche Schlüsselanhänger entworfen und produziert!

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Lasst euch voll und ganz auf ein Projekt ein. Der Weg zum Ziel steht im Vordergrund, die Schüler:innen sollten sich mit ihrer Arbeit identifizieren können und die Motivation kommt dann von ganz alleine.



© Mittelschule Pitztal

FAZIT

Das MINT-Projekt konnte in diesem Schuljahr erfolgreich umgesetzt werden und zeigte eindrucksvoll, wie technische Bildung, Kreativität und wirtschaftliches Denken sinnvoll miteinander verbunden werden können.

3D-DRUCK

AN DER SCHULE



EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Mittelschule Zams-Schönwies
ms-zams.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

MEIN HIGHLIGHT

Mit den beiden angeschafften 3D-Druckern habe ich mit den 3. und 4. Klassen aus zuvor angefertigten Zeichnungen vom GZ-Unterricht Boote, Schreibtischboxen und Nachttischlampen hergestellt. Die Kinder waren begeistert.

Die Freude der Kinder, wenn sie die fertigen Schreibtischboxen und Lampen in den Händen hielten und diese dann in der Schule auch verwendeten.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Für Pädagog:innen, die mit solchen Projekten beginnen möchten, wäre es ratsam, im Vorhinein mit Leuten zu sprechen, die bereits etwas Ähnliches umgesetzt haben. Man erspart sich dadurch viel Zeit und viele Fehler.

FAZIT

Alles ist wie geplant verlaufen. Wir freuen uns sehr, dass wir die tollen neuen 3D-Drucker mit der finanziellen Unterstützung erwerben konnten.

AUFZUG



EINRICHTUNG WEBLINK

Polytechnische Schule Schwaz
pts-schwaz.tsn.at/

Die Gruppe hat sich umentschieden und anstatt eines Aufzugs eine Seilbahn gebaut. Von der Planung in Tinkercad über die Aufbauten mit Systemprofilen und selbst hergestellten Verbindungsteilen, ging es dann an die Verkabelung und Programmierung. Die Programmierung erfolgte mit Siemens Logo! Schlussendlich ist dann die Seilbahn gefahren.

MEIN HIGHLIGHT

Als die Seilbahn das erste Mal selbstständig gefahren ist, war die ganze Gruppe begeistert und alle Rückschläge vergessen.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Weniger ist mehr. Einfacher ist sicherer. Lieber das Niveau niedriger ansetzen, als man gerne würde und später erweitern.

„Die Bahn fährt ja wie im echten Leben - cool“

FAZIT

Es war eine lehrreiches und sinnvolles Projekt mit einem erfolgreichen Abschluss. Wir werden sicher in den nächsten Jahren ähnliche Projekte umsetzen.

DIGITALE LEHRMITTELSAMMLUNG

BIOLOGISCHE VIELFALT IM 3D-SCAN

EINRICHTUNG WEBLINK

Reithmannngymnasium Innsbruck
www.reithmann.tsn.at/

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war, dass trotz anfänglicher technischer Hürden echtes Interesse entstanden ist und ein Schüler sogar in seiner Freizeit weitergescannt hat und auch bei anderen die Begeisterung für Modelle der Biologie stieg.

Im Projekt **Digitale Lehrmittelsammlung – Biologische Vielfalt im 3D-Scan**

wurde der Einsatz eines 3D-Scanners für biologische Exponate erprobt. Ziel war es, analoge Lehrmittel digital zu sichern und neue Zugänge im Biologieunterricht zu ermöglichen. Trotz anfänglicher Hardwareprobleme konnte der Scanner später sinnvoll im Unterricht eingesetzt werden.

„Letzte Woche konnte ich schon nicht scannen, heute ging es wegen des Sportfestivals wieder nicht. Ich würde aber gerne morgen weiterscannen.“



TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Hardware unbedingt vorab testen. 3D-Scanning braucht leistungsstarke Geräte, Zeit und Geduld. Private Geräte sind keine Dauerlösung. Eine verlässliche schulische Ausstattung ist entscheidend. Mit einem Gerät ist die Arbeit nur in Kleingruppen sinnvoll umsetzbar.

FAZIT

Das Projekt zeigte, dass 3D-Scanning großes Potenzial für die Biologie hat, aber nur mit passender Hardware sinnvoll einsetzbar ist. Die Grundlage ist gelegt, der Aufbau geht weiter.

WIR LERNEN

DIE CNC-FRÄSE KENNEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Gymnasium Ursulinen Innsbruck
ursulinen.tsn.at/

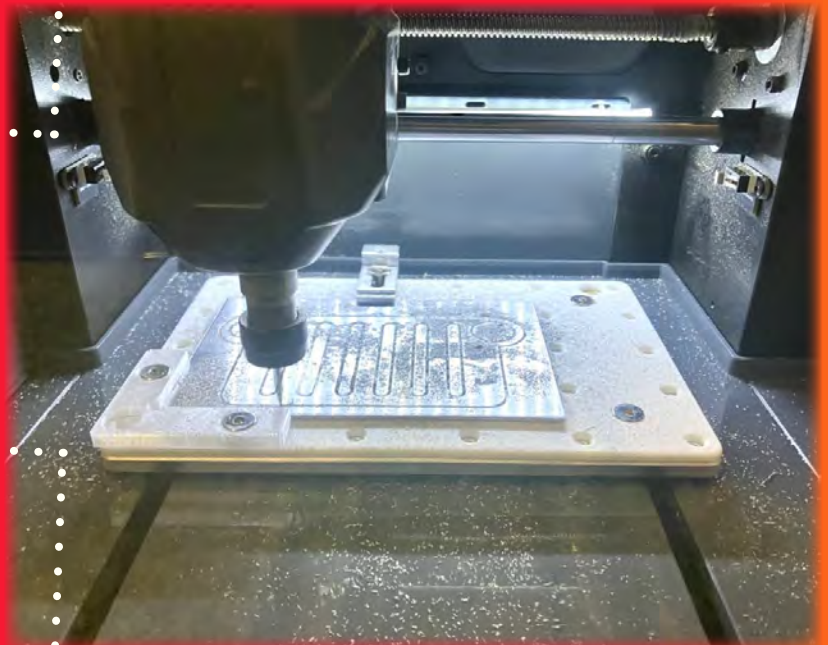
Um den Schülerinnen und Schülern nicht nur die handwerklichen, sondern auch die digitalen Werkzeuge näherzubringen, wurde das Projekt **Wir lernen die CNC-Fräse kennen!** ins Leben gerufen. Den Lernenden soll der Arbeitsablauf von, sowie die vorherige Planung einer Fräsarbeit nähergebracht und das Interesse daran geweckt werden. Ziel ist es, den Schüler:innen die vielfältigen Möglichkeiten und Anwendungsbereiche einer CNC-Fräse aufzuzeigen und sie selbstwirksame Erfahrungen sammeln zu lassen.

MEIN HIGHLIGHT

Zum Einstieg wurde die CNC-Fräse in den Unterrichtsraum gestellt und die Schüler:innen mussten das Gerät (ohne Stromzufuhr) erkunden und beschreiben, was es sein könnte und wie es funktioniert. Dieses Experimentieren war sehr wertvoll.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Als Lehrperson sollte man sich im Klaren sein, dass es vor der Verwendung im Unterricht unerlässlich ist, sich detailliert mit der CNC-Fräse, deren Bauteilen und der passenden Software auseinanderzusetzen, um genug Erfahrung zu sammeln.



© Gymnasium Ursulinen

FAZIT

Wir freuen uns sehr über die Möglichkeit der MINT-Schecks. Das Projekt war ein voller Erfolg und die Bearbeitungsmöglichkeiten in unserem FabLab sind nun schier grenzenlos.

GESCHWINDIGKEIT

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Privates Realgymnasium & Oberstufengymnasium St. Karl
www.porg-volders.at/
[Schulhomepage Aktuelles](#)

Das Projekt **Geschwindigkeit** verbindet das Lernen über Geschwindigkeit, Bewegung und Messverfahren mit handelndem Experimentieren. Mit modularen Hot-Wheels-Track-Elementen und akustischen Stoppuhren sollen Schülerinnen und Schüler physikalische Größen wie Zeit, Weg und Geschwindigkeit selbst messen, visualisieren und auswerten. Das Thema wurde gewählt, weil es Lebensweltbezug, Motivation und forschendes Lernen ideal verbindet.

MEIN HIGHLIGHT

Die Begeisterung beim Streckenbau! Die Jugendlichen wuchsen über sich hinaus, als sie kreative Hindernisbahnen für ferngesteuerte Autos entwarfen. Spieltrieb und physikalischer Entdeckergeist haben sich hier perfekt ergänzt.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Externe Mikros sind ein Top-Ersatz für Lichtschranken! Wichtig für phyphox: Vorab das Einstellen des Schwellenwerts intensiv üben und für die Messungen absolute Ruhe im Raum vereinbaren, da Nebengeräusche die App ablenken.



© Privates Realgymnasium & Oberstufenrealgymnasium St. Karl

FAZIT

Ein rundum gelungenes Projekt: Die Ziele wurden erreicht, die Messkompetenz gestärkt und die Schüler:innen erlebten MINT mit dem Fokus auf Geschwindigkeit und Action als absolut lebendig, greifbar und extrem motivierend.

MINT- TASK FORCE



© Bundesrealgymnasium & -oberstufenrealgymnasium Landeck

EINRICHTUNG WEBLINK

Bundesrealgymnasium und -oberstufenrealgymnasium Landeck
www.brg-landeck.at/

Im Projekt **MINT-Taskforce** wurde ein Schüler:innen-Team aufgebaut, das schulische MINT-Aktivitäten professionell dokumentiert. Die Jugendlichen arbeiteten mit Kamera, Drohne, Ton, Licht und Schnittsoftware, begleiteten Experimente, Coding-Projekte und Veranstaltungen und machten MINT-Projekte über Videos, Fotos und Präsentationen sichtbar.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war, wie schnell die Schüler:innen Verantwortung übernahmen und mit Kamera, Mikrofon und Schnittsoftware selbstständig professionelle Beiträge zu MINT-Projekten gestalteten.



© Bundesrealgymnasium & -oberstufenrealgymnasium Landeck

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Klein starten, klare Rollen vergeben, Technik vorher testen und Zeit für Schnitt, Feedback und Nachbearbeitung einplanen. Peer-Learning macht das Projekt nachhaltig.

FAZIT

Die MINT-Taskforce machte schulische MINT-Arbeit sichtbar und stärkte zugleich technische, digitale und soziale Kompetenzen der Schüler:innen nachhaltig.

PROGRAMMIEREN MIT DEM MICRO:BIT

EINRICHTUNG WEBLINK

Bundesrealgymnasium Imst
brg-imst.tsn.at/

Programmieren mit dem micro:bit:
Die Schüler:innen sollten an die
Programmierung von Controllern
herangeführt werden. Der Umgang
mit der Schnittstelle zwischen
Hardware und Software sowie der
Einsatz von Aktoren und Sensoren
sollte erlernt werden.



© Bundesrealgymnasium Imst

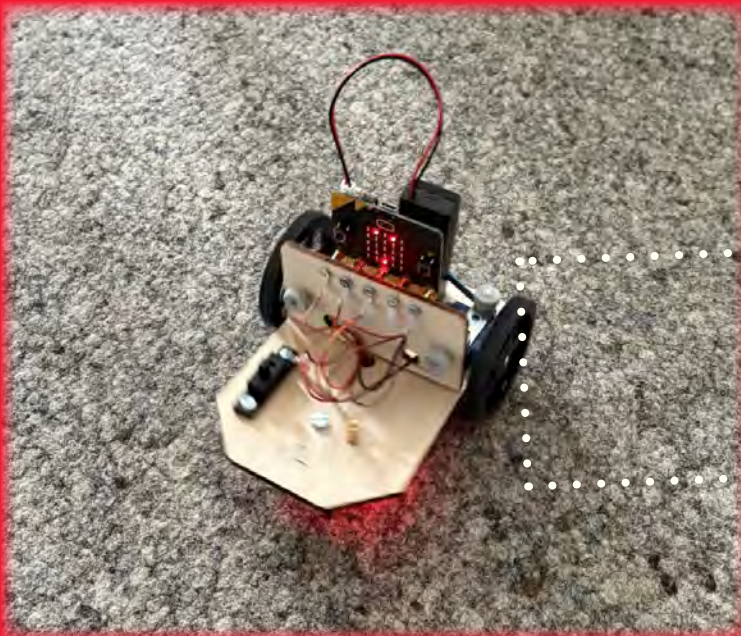
MEIN HIGHLIGHT

Es war schön zu sehen, wie gut unsere
Schüler:innen zusammengearbeitet
haben, beim Schraubensuchen,
beim Abisolieren oder auch beim
Programmieren.

„Können wir dem Roboter
auch Six-Seven beibringen?“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Gute Abisolierzangen sind wichtig.
Kabel länger lassen als in der Anleitung
angegeben. Ersatzteile bereithalten.
Vor dem Zusammenbau Abisolieren
üben. Viel Zeit einplanen, gerade für den
Zusammenbau. Vorübungen mit Scratch
erhöhen das Verständnis.



© Bundesrealgymnasium Imst

FAZIT

Ein spannendes Projekt, nächstes Mal
vielleicht in einer niedrigeren Schulstufe
umsetzen.

CHEMIE-EXPERIMENTE IN 360° VISUALISIEREN

„Herr Professor, nimmt die
Kamera auch Ton auf?“
- Schüler, nachdem er unbewusst vor
laufender Kamera von einer
Lehrerin schwärmte



© Bundesrealgymnasium Landeck

EINRICHTUNG WEBLINK

Bundesrealgymnasium und -oberstufenrealgymnasium Landeck
www.brg-landeck.at/schule/

Im Chemieunterricht der 7. und 8. Klasse wurden Basisreaktionen (Säure-Base, Redox, Fällungsreaktionen) sowie Trockeneis- und Showexperimente mit einer 360°-Kamera aufgezeichnet. Die Videos wurden für die Meta Quest 3 aufbereitet und ermöglichen Schüler:innen ein immersives, wiederholbares Erleben realer Laborexperimente in sicherer VR-Umgebung.

MEIN HIGHLIGHT

Der Moment, wenn Schüler:innen die VR-Brille aufsetzen und „ihr eigenes“ Experiment in 360° erleben – das Staunen in den Gesichtern zeigt, dass immersives Lernen wirklich etwas verändert.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Die Kamera immer stabil und erhöht positionieren. Ruhige Aufnahmen gelingen am besten mit Stativ und ohne Erschütterungen. Experimente sollten vorab geübt werden, damit die Abläufe flüssig wirken. Ein heißer Tipp: die Videos direkt nach der Aufnahme sichten – so können Nachaufnahmen gemacht werden.

FAZIT

360°-Videos verbinden Chemie und digitale Technologie auf einzigartige Weise. Das Projekt zeigt, dass immersives Lernen mit überschaubarem Aufwand realisierbar ist und einen nachhaltigen Mehrwert für den Unterricht bietet. Eine Weiterführung ist geplant.



© Bundesrealgymnasium Landeck

SMART WORLD MIT MBOT2

ROBOTIK ERLEBEN UND GESTALTEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Bundesgymnasium und -realgymnasium Lienz
www.gymlienz.at/

Im Rahmen dieses Projekts wurden die Schüler:innen an das Thema Robotik und intelligente Systeme herangeführt. Dabei kamen mBot2-Roboter in Kombination mit dem Smart World Add-on zum Einsatz, die vielfältige Möglichkeiten zur praktischen Anwendung von Programmierung, Sensorik und Automatisierung bieten. Die Jugendlichen lernten grundlegende Konzepte der Robotik kennen und entwickelten in Teams eigene smarte Anwendungen – in unserem Fall speziell ein automatisiertes Logistiksystem.

MEIN HIGHLIGHT

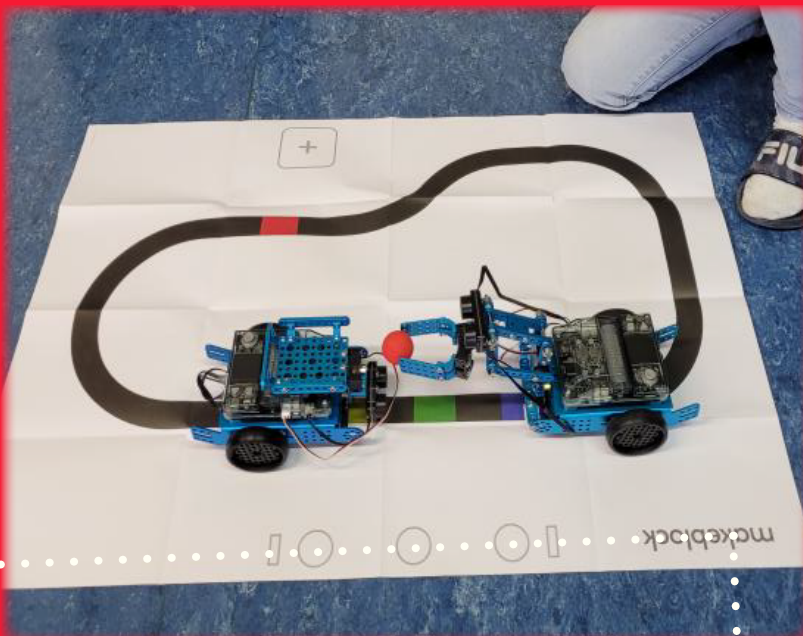
Ich fand die Zusammenarbeit zwischen den Schüler:innen großartig. Vor allem die Probleme, die auftraten, wurden großartig diskutiert und tolle Lösungsstrategien entstanden. Strategien, die ich als Lehrperson gar nicht bedacht hatte.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Aufgabenstellungen müssen nicht immer perfekt ausgearbeitet sein und den Schüler:innen sollte keine strikte Vorgehensweise diktiert werden. Je freier die Schüler:innen arbeiten können, umso spannender sind die Ergebnisse.

FAZIT

Ich werde in meinen Klassen mit den mBot2-Robotern auch im nächsten Schuljahr fix wieder arbeiten.



© Bundesgymnasium und -realgymnasium Lienz

„Der ist ja farbenblind,
der narrische Bot!“

3D-DRUCKER

EINRICHTUNG WEBLINK

Bundesoberstufenrealgymnasium Innsbruck
borg-ibk.tsn.at/

Im Rahmen des Projekts **3D-Drucker** wurde der Unterricht im Fach Angewandte Informatik um praktische Anwendungen im Bereich 3D-Konstruktion und 3D-Druck erweitert. Durch die Anschaffung eines neuen 3D-Druckers konnten Schüler:innen eigene digitale Modelle mit FreeCAD entwerfen, mit PrusaSlicer vorbereiten und anschließend als reale Objekte herstellen. Ergänzend fanden Exkursionen zum Spielraum FabLab Innsbruck statt.

MEIN HIGHLIGHT

Die Schüler:innen konnten ihre selbst designten Schlüsselanhänger drucken. Nachdem in den letzten Jahren Probleme aufgetreten waren, konnten diesmal alle problemlos gedruckt werden. Es war toll zu sehen, wie sich die Schüler:innen über ihren Anhänger freuten.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Den Schüler:innen sollte möglichst viel Raum für eigenständiges Arbeiten und kreatives Ausprobieren gegeben werden. Besonders wichtig ist außerdem die Verbindung von Theorie und Praxis, da dies die Motivation und das Verständnis nachhaltig stärkt.

FAZIT

Das Projekt verlief wie geplant, der Drucker konnte einige, aber nicht alle Probleme des alten Druckers lösen. Die Qualität und Geschwindigkeit sind jedoch überlegen. Der Einsatz im Unterricht ist dadurch aber erst möglich bzw. sinnvoll geworden.



TECHNIK TRIFFT NATUR

EINRICHTUNG WEBLINK

Hort Stans

www.stans.gv.at/Kinderbetreuung/Hort

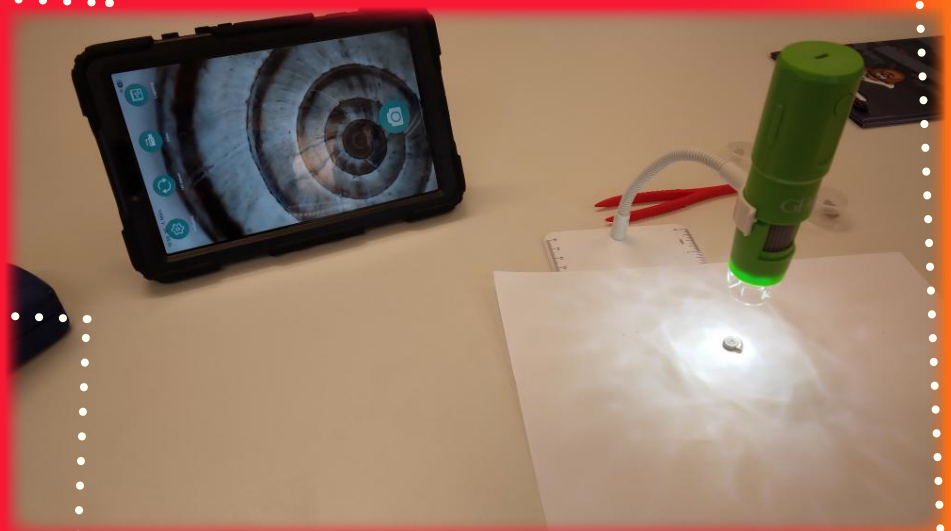
Im Rahmen unseres MINT-Projektes wurden den Kindern naturwissenschaftliche Zusammenhänge nähergebracht und ihre Beobachtungs-, Denk- und Handlungskompetenzen gefördert. Die Beobachtungen wurden mit der spannenden Welt der Technik verbunden. So lernten die Kinder die Zusammenhänge zwischen Natur und Technik zu verstehen und zu begreifen.

MEIN HIGHLIGHT

Es ist toll, dass wir die Materialien so vielfältig einsetzen konnten und die Kinder immer noch Interesse daran zeigen. Besonders das Schneckenhaus sieht sehr eindrucksvoll unter dem digitalen Mikroskop aus.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Die Materialien sollten schrittweise im Unterricht eingeführt werden. Um zu verhindern, dass sich alles vermischt, muss der Standort gut durchdacht sein. Abwechslung in der Anwendung ist wichtig, damit das Interesse der Schüler:innen bestehen bleibt. Zudem werden zusätzlich Tablets benötigt.



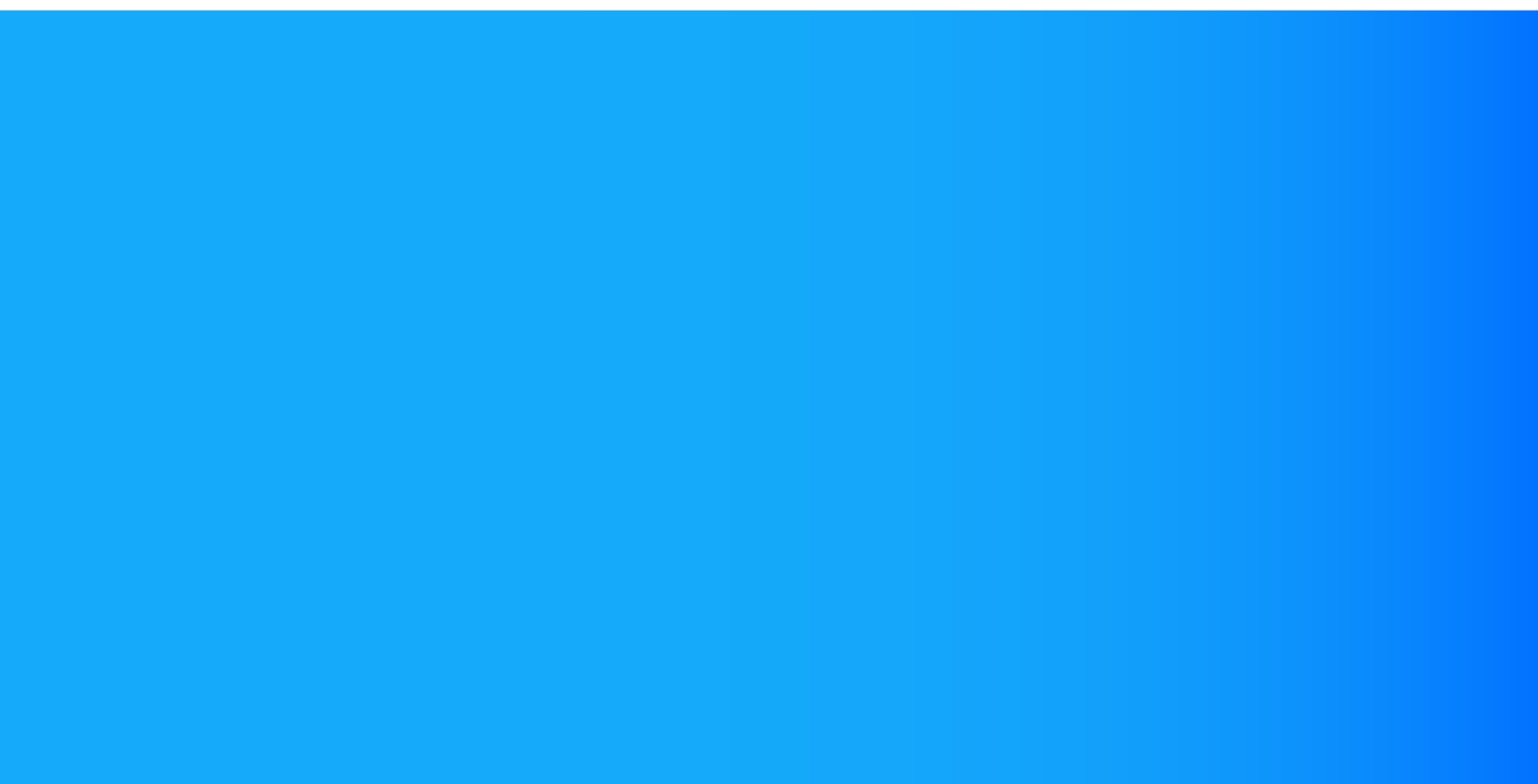
© Hort Stans

FAZIT

Zusammenfassend konnte das Projekt sowohl das Interesse der Kinder an naturwissenschaftlichen Themen als auch ihre kreativen und technischen Fähigkeiten nachhaltig fördern.



ENERGIE



FASZINATION

SCHÜTTEN - FÜLLEN - LEEREN

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Kufstein Sprachen 2

www.kufstein.at/de/kindergarten-sparchen-ii-1

MEIN HIGHLIGHT

Kreative Rollenspiele die von Kindern intrinsisch entstanden (Reisvulkan bauen inkl. Ausbruch, Futterstation für Bauernhoftiere, Grillsaucen-Herstellung, Schatzsuche im Reis, Kuchenbacken mit vielen Zutaten, Baustelle mit vielen Baggern im Reis).

Ziel des Projektes war der Aufbau einer großzügigen Schüttlandschaft im Forscher:innenraum. Durch Schütten, Füllen, Leeren und Vergleichen, erlebten Kinder mit ihrem eigenen Körper grundlegende Prinzipien von Naturwissenschaft und Technik. Ein Projekt, das gekommen ist, um zu bleiben! Da die Schüttwanne nach ihrer Installation keiner großen Vorbereitung bedurfte, um damit zu arbeiten, konnten die Kinder ganzjährig im pädagogischen Alltag ihre Forscher:innenfragen intensiv beantworten.

„Kinder brauchen keine Spielsachen,
sondern Sachen zum Spielen!“



TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Mut zum Reistisch im Innenraum! Es ist weniger aufwändig zu organisieren, als gedacht. Reis zusammenkehren darf ein Teil der Bildungsarbeit mit Kindern sein.

FAZIT

Der Schütttisch bildet eine wertvolle Station in unserem Kindergarten, um vielseitige Lernerfahrungen zu machen.

FORSCHEN UND EXPERIMENTIEREN

MIT LICHT UND FARBEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Fulpmes
kg-fulpmes.tsn.at/

Das Projekt beschäftigte sich mit dem Zusammenwirken und der Entstehung von Farben, also wie man Farben mischen kann, damit eine andere Farbe entsteht. Aber auch der Einfall von Licht und die dadurch entstehenden Schatten wurden analysiert. Eben, dass man so die Uhr lesen kann, aber auch die Bedeutung bei Licht und Dunkel auf der Erde. Wo wir sind und wo es jetzt Nacht ist und umgekehrt. Wie die Leute dort leben. Aber auch was die Sonne mit ihrem Licht bei uns bewirkt und wie weit Sonne und Mond weg sind.



© Kindergarten Fulpmes

FAZIT

Ein tolles, spannendes Projekt. Wir werden die besorgten Dinge bewusst im MINT-Bereich lassen, damit sie dort auch regelmäßig verwendet werden und dieser um innovative Experimente erweitert wird. Die Weltzeituhr wird im Essbereich der Kinder aufgestellt.

MEIN HIGHLIGHT

Im Atelier wurden dann sogar noch die Planeten gebaut. Oder die Kinder bauten sich unter zusammengestellten Tischen und mit abgehangenen Decken ihre Höhle, in der sie mit Taschenlampen und dem Globus das Gehörte besprachen.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Der Kauf von den Farbtaschenlampen und der Weltzeituhr war besonders sinnvoll. Die Sonnenuhr ist auch toll. Die Farbbrillen aus Karton halten bei mehrfacher Verwendung nicht so gut. Der Globus ist auch wirklich super.



© Kindergarten Fulpmes

ERSTES FORSCHEN & EXPERIMENTIEREN

VON PHYSIKALISCHEN GEGEBENHEITEN – AUSBAU DES LEUCHTTISCHES

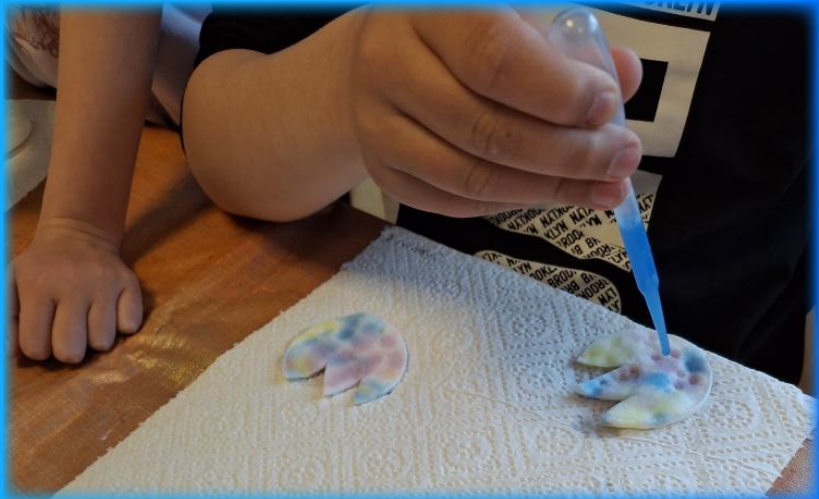
EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Stummerberg

www.tirol.gv.at/bildung/elementarbildung/

Für unser Projekt habe ich in erster Linie Unterlagen gesucht, die einfache Experimente für Kinder aufzeigen. Diese haben wir im Experimentehaus gefunden und mit großer Freude umgesetzt.

„Wann machen wir wieder
Exkremente?“
- **Kind mit Definitionsproblemen**



© Kindergarten Stummerberg

MEIN HIGHLIGHT

Bei der Luftballonrakete hielten wir uns besonders lange auf. Um dieses Experiment durchzuführen, stellte ich den Kindern alle Materialien bereit und sie setzten es eigenständig um. Besonders bemerkenswert war dabei die Gruppendynamik.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Ich persönlich finde es am besten einen Input einzubringen und gemeinsam mit den Kindern zu schauen, in welche Richtung es geht. Das Tempo geben die Kinder vor. Es kann auch passieren, dass ein Input für den ganzen Vormittag reicht.

FAZIT

MINT ist absolut spitze. Ich finde es extrem wichtig, dass in der Kindergartenarbeit solche Projekte von außen unterstützt werden. Vielen Dank dafür.

FORSCHER:INNENPROJEKT

LICHT UND SCHATTEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Westerdorf
www.westendorf.gv.at/Kindergarten

Das **Thema Licht und Schatten** fasziniert Kinder und lädt sie zum Staunen, Forschen und Entdecken ein. Im Kindergarten können die Kinder auf spielerische Weise physikalische Phänomene kennenlernen, eigene Vermutungen entwickeln und durch Ausprobieren neue Erkenntnisse gewinnen. Verschiedene Materialien und Experimente regen den Forscher:innengeist an und ermöglichen den Kindern, selbstständig zu beobachten, zu gestalten und Zusammenhänge zu entdecken.

MEIN HIGHLIGHT

Ein Highlight war die selbst gestaltete „Disco-Höhle“ der Kinder. Mit den bunten Taschenlampen erzeugten sie tolle Lichteffekte, tanzten, spielten und hatten gemeinsam viel Freude. Es war schön, dass Kinder aus allen Gruppen daran teilnahmen.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Ein Tipp aus meiner Erfahrung: Neues Forscher:innenmaterial sollte den Kindern zunächst gezielt vorgestellt werden. Eine behutsame Begleitung und kleine Impulse helfen dabei, das Material sicher kennenzulernen, eigene Ideen zu entwickeln und zu nutzen.

„Ich schaue aus, wie
ein wütendes Monster!“
- Kind im Scheinwerfer einer
roten Taschenlampe

FAZIT

Das Projekt **Licht und Schatten** war sehr erfolgreich. Die Kinder konnten neugierig forschen, experimentieren und eigene Erfahrungen sammeln. Besonders das freie Arbeiten mit den Materialien förderte ihre Kreativität und Selbstständigkeit.

LEUCHTENDE BAUTEN

GEBAUTES LICHT



© Kindergarten Innsbruck BAfEP

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Innsbruck BAfEP Praxiskindergarten
www.bafep-ibk.at/haus-des-kindes/

MEIN HIGHLIGHT

Im Laufe der Zeit holten die Kinder die Kunststoff-Insekten von den Mikroskopen dazu und bauten Gebäude, Terrarien und sogar ein ganzes Museum für die Tiere. Daraus wurde durch die Einladung von anderen Kindern ein Mitmach-Museum mit Mitmach-Stationen.



© Kindergarten Innsbruck BAfEP

Unser MINT-Bereich wurde materiell ergänzt. Dadurch können die Kinder Themen speziell rund um Licht, Bau und Statik erforschen. Es konnte ein besonderes Interesse der Kinder an Kombinationen von diversen Materialien festgestellt werden. Besonders die bereits im Bereich vorhandenen Lampen, die Holzbausteine und der Leuchttisch wurden gerne dafür herangezogen. Auf der großen Fläche des Leuchttisches haben die Kinder nun die Möglichkeit, viele verschiedene Bauten zu einem großen Gesamten zu kombinieren.

„Das Licht aus der
Taschenlampe fliegt
jetzt da oben an der

„Die Libelle wohnt jetzt
im Lichter-Museum!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Bereits vorhandene Möbelstücke oder Stufen in verschiedenen Höhen wie ein Spiegelkasten bieten sich für den Aufbau von Licht-Landschaften an. Hier sollten aber noch der Einsatz und die Ergänzung von fixen oder mobilen Lichtquellen mitgeplant werden.

FAZIT

Die Integration der neuen Materialien in den Fachbereich Spürnasenecke ist aus unserer Sicht bestens gelungen. Es gibt bereits Überlegungen für die Anschaffung weiterer Materialien, welche sich bewährt haben bzw. für neue Kombinationsmöglichkeiten.

MAGNETISCHE NATURFORSCHER:INNEN

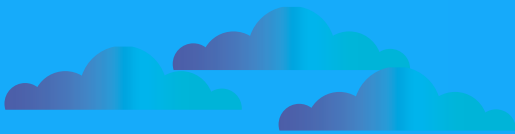
SCHÄTZE ENTDECKEN & FARBENFORSCHER:INNEN

WIE ENTSTEHT EIN REGENBOGEN?

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Forchach

www.tirol.gv.at/bildung/elementarbildung/kinderbetreuung/



Im Projekt **Magnetische Naturforscher:innen** und **Farbenforscher:innen** erforschten die Kinder spielerisch Naturphänomene. Sie experimentierten mit Magneten, untersuchten Materialien auf ihre magnetischen Eigenschaften und entdeckten verborgene Schätze in Garten und Erde. Zudem erforschten sie die Entstehung des Regenbogens durch Licht- und Farbexperimente. Dabei wurden Neugier, Forscher:innengeist, Kreativität sowie soziale, sprachliche und motorische Kompetenzen gefördert.

MEIN HIGHLIGHT

Meine Highlights waren die Begeisterung und Neugier der Kinder beim Forschen. Besonders die Schatzsuche mit Magneten im Garten und die selbst erzeugten Regenbögen sorgten für viele Momente voller Staunen. Die aktive Mitarbeit der Kinder war besonders schön!

„Tante, schau mal!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Unbedingt mal dieses Thema wählen, die Kinder sind begeistert!

FAZIT

Abschließend kann ich sagen, dass dieses Projekt für mich und die Kinder etwas ganz Besonderes war. Die Begeisterung, die Neugier und die vielen kleinen „Aha-Momente“ haben gezeigt, wie wertvoll solche naturwissenschaftlichen Angebote schon im Kindergarten sind.



LICHT UND SCHATTEN

HELL UND DUNKEL

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Innervillgraten

www.innervillgraten.at/einrichtungen/kindergarten/

In diesem Projekt wurde untersucht, wie Licht und Schatten entstehen. Dabei wurde beobachtet, wie Lichtquellen Gegenstände beleuchten und wie Schatten entstehen, wenn das Licht blockiert wird. Außerdem wurde erforscht, wie sich die Größe und Form von Schatten verändern, wenn sich die Lichtquelle oder der Gegenstand bewegen. So konnten wichtige Eigenschaften von Licht sowie die Unterschiede zwischen hellen und dunklen Bereichen verstanden werden.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war die Begeisterung der Kinder beim Experimentieren mit Licht und Schatten. Besonders spannend war zu beobachten, wie sie eigene Vermutungen entwickelten, diese überprüften und dabei selbstständig neue Erkenntnisse gewannen.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Am besten ist es, einfache Materialien zur Verfügung zu stellen. Mit offenen Fragen und genügend Zeit zum Beobachten, Forschen und Entdecken, gelingt meiner Meinung nach das Projekt am Besten. Die Interessen der Kinder einzubauen ist auch sehr wichtig.

FAZIT

Das Projekt hat gezeigt, dass Kinder mit großer Begeisterung naturwissenschaftliche Phänomene erforschen. Durch aktives Experimentieren konnten sie wichtige Erkenntnisse über Licht und Schatten gewinnen und ihre Neugier stärken.



KLEINES FORSCHER:INNENLABOR

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Thurn

www.sonnendoerfer.at/leben-in-thurn/kindergarten

Im Rahmen unseres Magnet-Forscher:innenprojekts erforschten die Kinder spielerisch magnetische Phänomene. In einer eigens eingerichteten Forscher:innenecke experimentierten sie mit Magneten, beobachteten Anziehung und Abstoßung sowie magnetische Materialien und entwickelten eigene Fragen und Lösungsansätze. Dabei wurden Neugier, Feinmotorik, Sprache sowie naturwissenschaftliches Denken und erste MINT-Kompetenzen gefördert.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war die große Begeisterung der Kinder. Besonders beliebt war die Cablo-Murmelbahn. Die Kinder entdeckten Magnetismus nicht nur in der Forscher:innenecke, sondern auch im Alltag, z.B. an Türrahmen, ...

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Mein Tipp ist, ausreichend Cablo-Magnete bereitzustellen. Damit können Kinder frei nach ihren Ideen bauen und auch neue Spielmöglichkeiten wie Farbspiele entdecken. Wichtig ist genügend Raum und Zeit, damit Kinder ihre kreativen Ideen ausprobieren können.

FAZIT

Das Projekt war sehr gelungen und hat die Kinder begeistert. Die Magnet-Forscher:innenecke würde ich jederzeit wieder einrichten, da sie vielfältige Lernanlässe bietet, Neugier weckt und selbstständiges Forschen im Alltag optimal unterstützt.



VOM EXPERIMENT ZUM DIGITALEN PORTFOLIO

EXPERIMENTELLE EINFÜHRUNG IN MAGNETISMUS & AUFTRIEB

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Wildschönau-Oberau
vs-oberau.tsn.at/

Themenbereich 1 Die geheimnisvolle Kraft des Magnetismus: Mit dem Magnetismus-Experimentierkoffer ging es auf eine spannende Entdeckungsreise. Die Kinder durften frei forschen und haben dabei spielerisch physikalische Gesetzmäßigkeiten erfahren.
Themenbereich 2 Wasser: Die Kinder entdeckten die Aggregatzustände des Wassers, den Auftrieb und die Anziehungskraft der Wassertropfen. Auch die Löslichkeit von Materialien durch das Wasser wurde erforscht.

MEIN HIGHLIGHT

Wenn ich nach meinem persönlichen Highlight dieses Projekts gefragt werde, kann ich gar keinen einzelnen Moment herausgreifen. Für mich als Lehrerin war es schlichtweg erfreulich zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder forschten.



© Volksschule Wildschönau-Oberau

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Kinder selber tätig werden lassen. Ältere Kinder, die eine Station besonders gut verstanden haben können zu Forscher:innen-Assistent:innen werden.

FAZIT

Einfach tolle Stunden. Ich war selbst begeistert, mit welcher Hingabe die Kinder forschen.

MAGNETISMUS

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Roppen
vs-roppen.tsn.at/

Das Thema wurde im Unterricht ausführlich erarbeitet sowie anschließend für alle Schüler:innen in einem Lernbüro aufbereitet. Dabei wurden sowohl die sachlichen Grundlagen des Magnetismus erworben als auch in Versuchen das forschende sowie entdeckende Lernen forciert. Kindgerecht wurde dazu weiter ein Lernbüro an der Schule installiert an dem die Schüler:innen in Partnerarbeit und individualisiert arbeiten und entdecken konnten.

MEIN HIGHLIGHT

Ein Highlight war für mich insgesamt, dass das Angebot des Lernbüros Magnetismus und Kompass von allen Schüler:innen genutzt, und im Lernbüro auch klassenübergreifend experimentiert wurde.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Der Koffer von Cornelsen Magnet und Kompass ist sehr empfehlenswert. Alle Materialien, Kompass und Magnete zum Experimentieren befinden sich in Klassenstärke im Koffer und können von den Schüler:innen individualisiert angewendet werden.

FAZIT

Das Projekt war sehr spannend und die Schüler:innen arbeiteten begeistert. Beim nächsten Mal werden wir die Materialien bereits im November bestellen, damit wir unser Projekt rechtzeitig starten können.



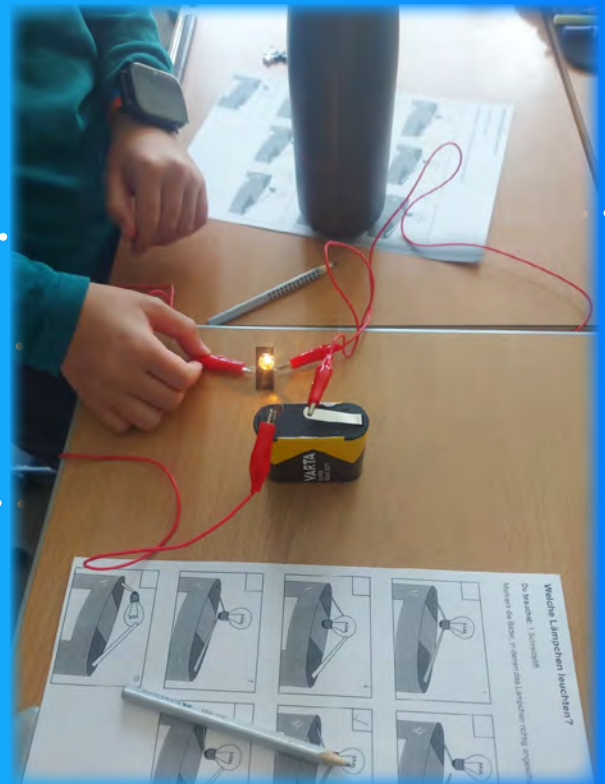
© Volksschule Roppen

„Warum wollen sich die
Magnete nicht berühren?
Sie gehen nicht
mehr zusammen!“

WIR FORSCHEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Ried i. O.
vs-ried-oberinntal.tsn.at/



© Volksschule Ried

Das Projekt **Wir forschen** beschäftigte sich mit den Themen Stromerzeugung, Gefahren von Strom und Strom im Alltag. Dabei wurden unterschiedliche Versuche durchgeführt. Beleuchtete Themen: Wir bringen die Glühbirne zum Leuchten, Stromkreislauf mit Schalter und Propeller sowie Fahrzeuge mit Solarstrom.

MEIN HIGHLIGHT

Durch die abwechslungsreiche Verbindung von theoretischen Inhalten, eigenständiger Wochenplanarbeit und praktischen Experimenten konnten die Kinder ihr Wissen nachhaltig erweitern. Das Projekt förderte nicht nur das naturwissenschaftliche Verständnis, sondern auch die Freude am Entdecken, Experimentieren und gemeinsamen Lernen. Mein Highlight war die Begeisterung von allen Schülern und Schülerinnen während der Versuche.



„Darf ich das meiner Mama zeigen?“

„Wo gibt es das zu kaufen?“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Die Stationenkisten und Versuchskisten von Firmen, die Lernmaterialien anbieten, sind sehr hilfreich und gut erklärt für Lehrpersonen sowie Kinder.

FAZIT

Wir werden an unserer Schule weiter mit den Versuchskisten arbeiten.

WISSENSCHAFT, DIE WIR NICHT SEHEN KÖNNEN

EXPERIMENTE MIT WASSER UND FLUORESZENZ



EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule St. Jakob i. D.
scl-defereggental.tsn.at/



Die Schülerinnen und Schüler erforschten mithilfe der Experimentierkoffer Fluoreszenz und Wasser naturwissenschaftliche Phänomene, die im Alltag oft unsichtbar bleiben. Durch kindgerechte Experimente entdeckten sie Eigenschaften von Stoffen, Licht und Wasser und lernten Wissenschaft als Mittel zur Erforschung der Natur kennen.

MEIN HIGHLIGHT

Die Faszination der Kinder, wenn sich die Experimente vor ihren Augen entfalteten. Man braucht nicht viel und es ist schon wie ein Wunder für die Kinder. Es ist immer wieder schön, einem Kinderstaunen beizuwohnen.

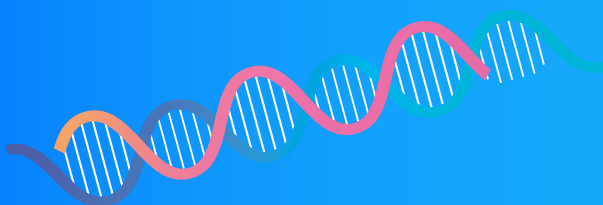
TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Erklärungen und anschauliches Material sind im Experimentiermaterial mit dabei, sogar mit Erklärvideos. Die Kinder sollte man einfach machen lassen - sie werden euch überraschen!

„Boa, die Tinte ist jetzt durchs
Öl ins Wasser - wie eine
Lavabombe!“

FAZIT

Ich bin froh, dass wir an diesem Projekt und Experimenten gearbeitet haben. Wir werden auch weiterhin dranbleiben.



BAUEN, KONSTRUIEREN & EXPERIMENTIEREN

MIT KUGELBAHNEN - NATURGESETZE SPIELERISCH ENTDECKEN

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Kundl
vs-kundl.tsn.at/
Schulhomepage News

Im Projekt entdeckten 50 Schüler:innen mit GraviTrax auf praktische Weise MINT-Themen. Sie planten und bauten Kugelbahnen, maßen Zeiten und Längen, verglichen Steigungen sowie Tempo und verbesserten ihre Bahnen Schritt für Schritt. Dabei arbeiteten sie in Gruppen, dokumentierten Ergebnisse mit Arbeitsblättern und iPads und stärkten spielerisch Problemlösefähigkeit, Teamarbeit und MINT-Kompetenzen.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war, wie motiviert die Schüler:innen gemeinsam getüftelt haben. Besonders schön war zu sehen, wie sie Fehler nicht als Scheitern, sondern als Anlass zum Weiterdenken, Testen und Verbessern genutzt haben.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Mit klaren, kleinen Aufgaben starten und nicht zu viel Material auf einmal ausgeben. Feste Gruppenrollen, einfache Messregeln und kurze Reflexionsphasen helfen sehr. Wichtig ist: Fehler zulassen, Kinder testen lassen und genug Zeit zum Verbessern geben.

FAZIT

Das Projekt war ein voller Erfolg. Die Schüler:innen haben mit großer Freude gebaut, gemessen, ausprobiert und verbessert. Dabei wurde sichtbar, wie spielerisch und lebendig MINT-Unterricht sein kann.

NACHHALTIGKEIT UND MINT

DURCH DEN BAU EINES HOCHBEETS

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Stans

www.stans.gv.at/Kinderbetreuung/Volksschule

Im Rahmen des MINT-Schecks errichteten die Schülerinnen und Schüler, mit Hilfe des Bauhofteams der Gemeinde, ein Hochbeet und setzten sich mit Pflanzenwachstum, nachhaltiger Nutzung von Ressourcen und alternativen Energien auseinander. Durch praktisches Arbeiten, Beobachtungen und einfache Experimente erkannten die Kinder die Bedeutung von Sonne, Wasser und Boden. Das Projekt förderte naturwissenschaftliches Denken, Umweltbewusstsein und eigenständiges Forschen.

MEIN HIGHLIGHT

Das größte Highlight war das gemeinsame Bepflanzen und Pflegen des Hochbeets. Die Kinder arbeiteten mit großer Begeisterung, übernahmen Verantwortung und konnten hautnah erleben, wie Pflanzen wachsen und sich entwickeln.

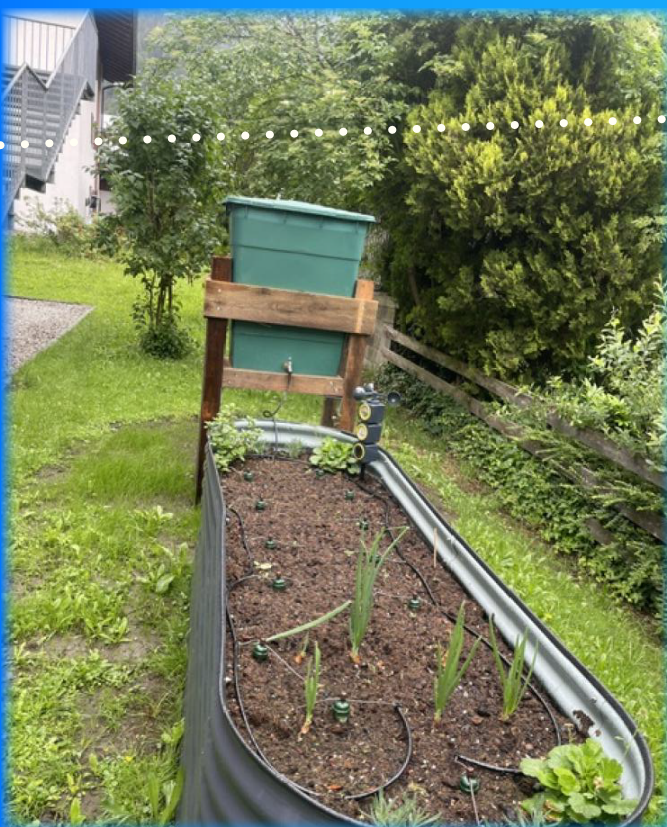
„Die Sonne ist wie ein Freund für **die Pflanzen** – **ohne sie wären sie** traurig und würden nicht wachsen!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Das Projekt sollte möglichst praktisch und handlungsorientiert gestaltet werden: immer ausreichend Zeit zur Beobachtung einplanen und flexibel auf Wetter reagieren. Einfache Experimente einbauen und Nachhaltigkeit mit Alltagssituationen der Kinder verknüpfen.

FAZIT

Das Projekt zeigte, wie motivierend praktischer MINT-Unterricht ist. Durch das Arbeiten am Hochbeet entwickelten die Kinder Verständnis für Natur, Nachhaltigkeit und grundlegende Zusammenhänge.



ENERGIESPARPROFIS

IN DER SCHULE

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Aschau i. Z.
vs-aschau.tsn.at/

Im MINT-Projekt **Energiesparprofis an der Schule** setzten sich die Schülerinnen und Schüler altersgerecht mit Energie, Ressourcen und Nachhaltigkeit auseinander. Durch Experimente, Projekte und Exkursionen erhielten sie Einblicke in die Themen Wasser, Sonne, Strom, Recycling und Müllvermeidung. Ziel war die Bewusstseinsbildung für einen achtsamen Umgang mit Ressourcen und die Förderung nachhaltigen Handelns im Schulalltag.

MEIN HIGHLIGHT

Ich konnte mich als Schulleiterin im Rahmen des Projekts intensiv mit dem Thema Sonnenenergie auseinandersetzen. Das hat mich auch privat inspiriert: Wir installierten eine Photovoltaikanlage und entschieden uns für ein E-Auto.



© Volksschule Aschau i. Z.

„Früher habe ich das Licht einfach eingeschaltet. Jetzt denke ich immer daran, wo der Strom eigentlich herkommt.“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Die gesamte Schulgemeinschaft einbinden und klassenübergreifend arbeiten. Forscher:innenecken schaffen, die selbstständiges Entdecken ermöglichen. Kleine Schritte planen und Erfolge sichtbar machen – so entsteht ein nachhaltiges und motivierendes Projekt.

FAZIT

Das Projekt zeigte, wie nachhaltig MINT-Bildung wirken kann. Durch praxisnahe Erfahrungen, Experimente und Exkursionen wurden Wissen, Umweltbewusstsein und Begeisterung für die Naturwissenschaften gestärkt und langfristig verankert.

ENERGIE VERSTEHEN

VON DER ELEKTROLYSE BIS ZUM KLIMASCHUTZ

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Kematen
ms-kematen.tsn.at/

Im Projekt **Energie verstehen – Von der Elektrolyse bis zum Klimaschutz** erforschten die Schüler:innen praxisnah Energieumwandlung, Wasserstoff und CO₂. Durch Elektrolyse-Versuche, Brennstoffzellen-Fahrzeuge und CO₂-Messungen wurden MINT-Inhalte anschaulich erlebbar. Das Projekt stärkte Experimentierfreude, Umweltbewusstsein und Interesse an Zukunftstechnologien.

MEIN HIGHLIGHT

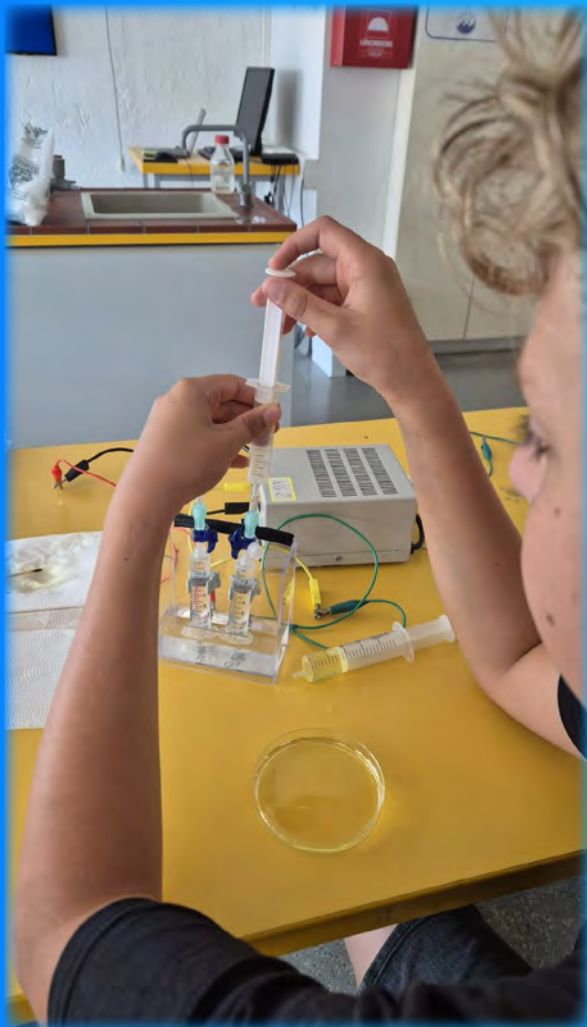
Mein Highlight war die Knallgasreaktion mit den Elektrolysegeräten. Die Schüler:innen konnten dabei eindrucksvoll erleben, dass bei der Zerlegung von Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff Energie sichtbar wird.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Bewährt hat sich: Elektrolyse zuerst theoretisch erklären, anschließend einen Versuch gemeinsam vorzeigen und erst danach die Schüler:innen selbstständig experimentieren lassen. So arbeiten sie sicherer.

FAZIT

Das Projekt zeigte, wie spannend und alltagsnah Chemie-Unterricht sein kann. Durch selbstständiges Experimentieren wurden Energie, Wasserstoff, chemische Verbindungen, CO₂ und Klimaschutz verständlicher und erlebbar.



FORSCHENDES PHYSIKLERNEN

MIT FLEX-BASED LEARNING UND DER FLEX-BOX

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Clemens Holzmeister Landeck
ms-landeck.tsn.at/

Unser Ziel, den Physikunterricht durch Flex-Based Learning schüler:innenzentrierter zu gestalten, wurde erfolgreich realisiert. Mit der angeschafften „flex-Box Physik“ steht nun auch ein mobiles Labor bereit. Die Schüler:innen arbeiteten nicht nur Versuche ab, sondern entdeckten selbst Problemstellungen und formulierten Hypothesen. Das

MEIN HIGHLIGHT

Ein absolutes Highlight war, zu beobachten wie die Schülerinnen und Schüler in den freien Forschungsphasen aufblühten.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

- *Genug Vorlaufzeit einplanen: Der Aufwand der eigenen Einarbeitung und das didaktische Umdenken brauchen Zeit.
- *Durchhalten: Man sollte sich von anfänglichen organisatorischen Schwierigkeiten bei den ersten freien Experimenten nicht entmutigen lassen.



© Mittelschule Clemens Holzmeister Landeck

FAZIT

Wir werden weitere MINT-Aktivitäten mit der flex-Box umsetzen. Das Projekt hat gezeigt, wie stark das Interesse an Naturwissenschaften durch offene Formate geweckt wird. Die flex-Box ist mittlerweile eine fixe Ressource in unserem Unterricht.



© Mittelschule Clemens Holzmeister Landeck

FORSCHER:INNENWERKSTATT

ENERGIE & PHYSIK - NATURWISSENSCHAFTEN BEGREIFEN
MIT LEGO® EDUCATION NAWI

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Mittelschule Clemens Holzmeister Landeck
ms-landeck.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

Im Projekt **Forscher:innenwerkstatt Energie & Physik** arbeiteten Schüler:innen mit LEGO®-NaWi-Sets zu Kräften, Bewegung, Energie, Elektrizität und Nachhaltigkeit. Durch eigenes Konstruieren und Experimentieren wurden abstrakte Inhalte verständlich und in praktischen Anwendungen sichtbar. Ein wichtiger Teil war der Peer-to-Peer-Ansatz: Die Schüler:innen gestalteten Workshops für Volksschulkinder, stärkten dabei ihr Fachwissen, ihre Selbstständigkeit und ihr Verantwortungsbewusstsein.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Setzen Sie auf handlungsorientiertes Lernen, geben Sie Verantwortung an Schüler:innen ab und nutzen Sie Peer-to-Peer-Formate. Offene Lernsettings fördern Motivation, Verständnis und nachhaltige Kompetenzentwicklung.

MEIN HIGHLIGHT

Die Peer-to-Peer-Workshops: Schüler:innen wurden zu Expert:innen und vermittelten ihr Wissen selbstständig an Volksschulkinder – mit spürbarer Begeisterung, hoher Motivation und nachhaltigem Lernerfolg.

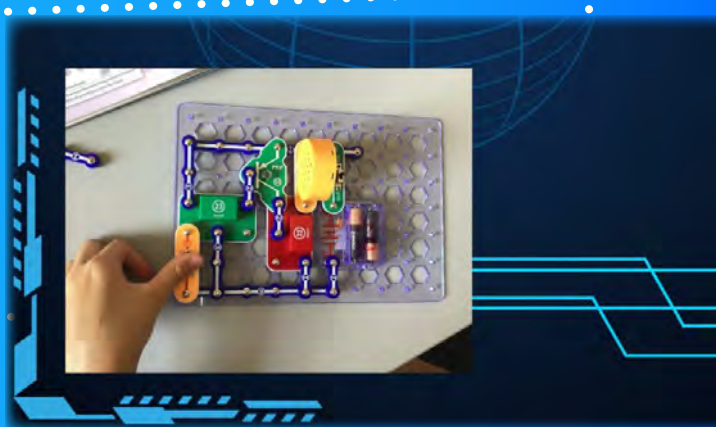
„Das ist eigentlich wie Spielen - nur, dass wir dabei richtig checken,

FAZIT

Ein rundum gelungenes Projekt: Fachliche, soziale und methodische Kompetenzen wurden nachhaltig gestärkt. Besonders wirkungsvoll waren Praxisbezug, Eigenverantwortung und die Verbindung von Lernen und Vermitteln.

PHYSIK BEGREIFEN

ELEKTRIZITÄT ERFORSCHEN



© Privates Realgymnasium & Oberstufenrealgymnasium St. Karl

EINRICHTUNG WEBLINK

Privates Realgymnasium und Oberstufengymnasium St. Karl
www.porg-volders.at/

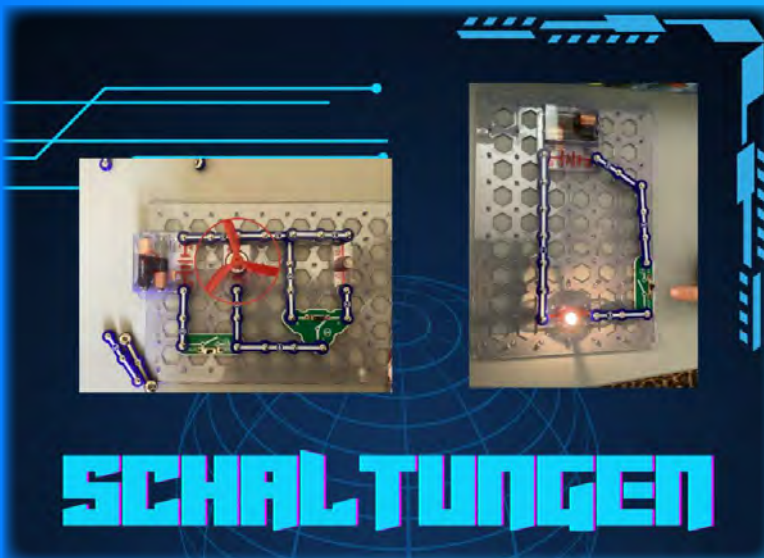
Das MINT-Projekt **Forschungsmission Elektrizität** verknüpft haptisches Experimentieren mit digitaler Dokumentation an iPads. Mithilfe von KOSMOS-Baukästen erforschten die Schüler:innen selbstständig Stromkreise, Leiter und Schaltungen. Die problemorientierten Aufgaben förderten Medien- und Fachkompetenz gleichermaßen. Durch klare Teamrollen und moderne Videoproduktion wurde abstrakte Theorie lebendig und nachhaltig begreifbar gemacht.

MEIN HIGHLIGHT

Schüler:innen werden zu Experten! Die pure, unbändige Freude am eigenständigen Experimentieren und das stolze Präsentieren der eigenen Schaltungen war das absolute Highlight des gesamten Projekts.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Mut zum Kontrollverlust! Lasst Kinder Fehler selbst finden. Vorgegebene Teamrollen entlasten ungemein. Nutzt Begleithefte der Boxen als Joker und digitale Tools für die Doku – das ersetzt lästigen Papierkram und maximiert die Motivation!



© Privates Realgymnasium & Oberstufenrealgymnasium St. Karl

FAZIT

Ein voller MINT-Erfolg! Die haptisch-digitale Kombination hat Berührungsängste komplett abgebaut und die 7. Schulstufe restlos begeistert. Physik wurde lebendig, praxisnah und hat gezeigt, wie modern und mitreißend Unterricht sein kann.

HAND

WERK

DER MINT-KREATIVRAUM

KLEINE HÄNDE, GROSSE WERKE

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Oberlienz

www.sonnendoerfer.at/leben-in-oberlienz/kindergarten

Die Kinder erforschten die Biologie und das Wachstum heimischer Holzarten. Beim Konstruieren eigener Holzkugelbahnen setzten sich die Kinder praktisch mit Statik, Schwerkraft und dreidimensionaler Planung von der Idee bis zum fertigen Werkstück auseinander. Das Projekt startete partizipativ im MINT-Kreativraum und knüpfte direkt an das im Wald gezeigte Interesse der Kinder an Naturmaterialien und Holzarten an.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war der Stolz der Kinder beim selbstständigen Arbeiten mit echtem Werkzeug. Es war schön zu sehen, wie aus einer Idee eine fertige Holzkugelbahn entsteht und das physikalische Experimentieren mit den Leuchtmurmeln alle begeistert hat!

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Den Kindern die Freiheit zu geben, selbst zu entscheiden und auszuprobieren! Mut zu haben, Werkzeug zu nutzen – Kinder entwickeln schnell ein gutes Sicherheitsgefühl. Der Weg und das eigene Forschen sind wichtiger als ein perfektes Ergebnis.

FAZIT

Der neue MINT-Kreativraum ist eine enorme Bereicherung. Das Projekt hat gezeigt, wie nachhaltig Kinder durch selbstständiges Handwerken, Forschen und Experimentieren lernen und wie viel Freude sie an echten MINT-Themen haben.



VON BAUSTEIN ZU BAUWERK

TECHNIK, MATHEMATIK UND KREATIVITÄT IN DER BAUWERKSTATT

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Jenbach
kg-jenbach.tsn.at/

Im Rahmen des Jahresthemas **Staunen, Spüren – Selber machen** sammelten die Kinder in der Bauwerkstatt spielerisch MINT-Erfahrungen. Durch Bauen, Experimentieren und Forschen lernten sie verschiedene Materialien kennen, erprobten stabile Konstruktionen und entdeckten mathematische Zusammenhänge wie Zählen, Messen, Vergleichen und Formen. Das Projekt förderte Kreativität, Problemlösefähigkeit, Selbstständigkeit und Teamarbeit.



© Kindergarten Jenbach

MEIN HIGHLIGHT

Die Kinder entwickelten mit großer Begeisterung eigene Bauideen, fanden gemeinsam Lösungen und präsentierten stolz ihre Werke. Exkursionen machten Technik greifbar. Neue Teams entstanden, Kinder planten, bauten und lösten zusammen Probleme.



© Kindergarten Jenbach

*“Wir streiten nicht, wir diskutieren
nur wie wir weiterbauen.”
- Kinder beim Besprechen des Bauplans*

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Offene Aufgaben stellen, vielseitige Materialien nutzen, Forscher:innenfragen anregen, Teamarbeit fördern, Fehler zulassen, Alltagsbezug herstellen, Prozesse dokumentieren und Impulse statt Lösungen geben – so gelingt ein kreatives MINT-Bauprojekt.

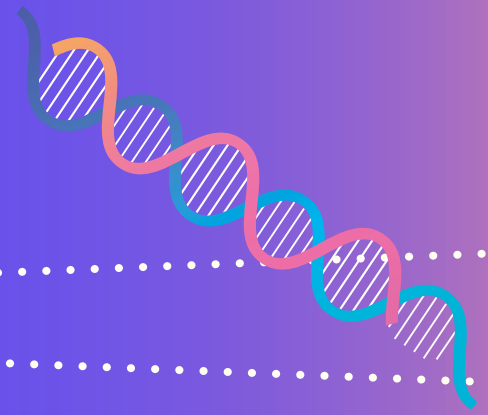
FAZIT

Die Kinder nehmen aus dem Projekt Problemlösefähigkeit, Kreativität und Teamgeist mit. Sie lernten, Herausforderungen auszuhalten, gemeinsam Lösungen zu finden und eigene Ideen umzusetzen – wichtige Grundlagen für Lernen, Alltag und Zukunft.

KOMM MIT INS ZAHLENLAND

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Grän
kg-graen.tsn.at/



Um natürliche mathematische Erfahrungen bewusst zu ermöglichen, wurde das Thema spielerisch umgesetzt. Die Kinder zeigten großes Interesse am Entdecken, Forschen und Ausprobieren. Durch kreative und alltagsnahe Angebote konnten sie ihre Freude an Zahlen entwickeln und ausprobieren.

MEIN HIGHLIGHT

Besonders beeindruckend war die Begeisterung der Kinder. Sie entdeckten Mathematik spielerisch im Alltag, stellten eigene Fragen und fanden gemeinsam kreative Lösungen.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Mathematik alltagsnah und spielerisch vermitteln. Die Interessen der Kinder aufgreifen, genügend Zeit zum Entdecken geben und vielfältige Materialien einsetzen. So entstehen nachhaltige Lernerfahrungen mit Freude.

„Ich liebe dieses Projekt!
Können wir ab jetzt immer
sowas machen?“

FAZIT

Das Projekt war ein voller Erfolg. Die Kinder entwickelten mit Begeisterung mathematische Kompetenzen und entdeckten Zahlen und Formen im Alltag. MINT-Angebote werden auch künftig ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit sein.



FARBEN UND FORMEN

IN BEWEGUNG

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Gaimberg
www.tirol.gv.at/bildung/elementarbildung/

Im Projekt **Farben und Formen in Bewegung** erkundeten die Kinder spielerisch Farben, Formen, Bewegung und Konstruktion. Mit den angeschafften Baumaterialien entstanden fantasievolle Bauwerke, große Türme und Parcours. Durch eigenes Ausprobieren sammelten die Kinder erste Erfahrungen mit Stabilität, Balance, Formen und räumlichem Denken und entwickelten kreative Lösungsstrategien. Durch das Anschaffen von Materialien für die Grob- und Feinmotorik war für jedes Kind etwas dabei.

MEIN HIGHLIGHT

Mein persönliches Highlight waren die XXL-Bausteine. Sie waren für jede Altersgruppe in unserem Kindergarten anwendbar. Wir konnten sehr gut beobachten, wie Kinder, die sonst nicht zusammen spielen, durch die Bausteine zusammengefunden haben.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Ein Tipp wäre, dass sich offene Aufgabenstellungen oft besser auswirken als fertige Vorgaben. Kinder brauchen Zeit zum Ausprobieren, Verändern und gemeinsamen Reflektieren. Impulsfragen können das

FAZIT

Das Projekt hat gezeigt, wie spielerisch MINT im Kindergarten umgesetzt werden kann. Die Materialien fördern Kreativität, Bewegung, Teamarbeit und technisches Verständnis nachhaltig und werden weiterhin eingesetzt. Die Kinder konnten teilweise ganz neue Fantasiewelten entstehen lassen und haben diesen dann auch sehr einfallsreiche Namen gegeben.



MENGEN, ZÄHLEN, ZAHLEN



EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Kufstein Endach

www.kufstein.at/de/kindergarten-endach-1.html

Im Projekt **Mengen, Zählen, Zahlen** entdeckten die Kinder Mathematik im Kindergartenalltag. In einer offenen MINT-Ecke forschten sie mit Zahlen, Mengen, Formen, Mustern und Spiegelungen, sortierten, verglichen, zählten und dokumentierten ihre Entdeckungen. So wurden mathematische Grundvorstellungen spielerisch, sprachlich begleitet und alltagsnah gefördert.

MEIN HIGHLIGHT

Mein persönliches Highlight war zu beobachten, wie selbstverständlich die Kinder mathematische Inhalte in ihr Spiel aufgenommen haben. Besonders schön war, dass sie ohne Druck begannen, Mengen zu vergleichen, Zahlen zu benennen und Formen zu sortieren. sortieren u

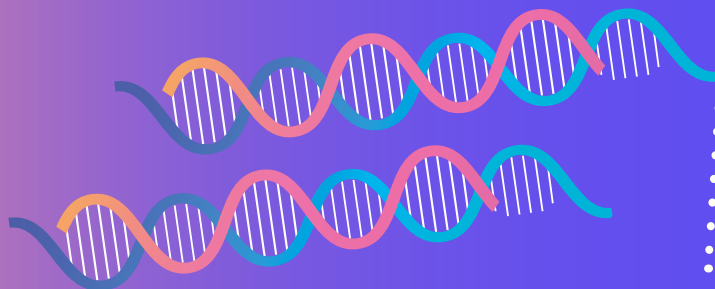
TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Pädagog:innen würden wir empfehlen, den Kindern ausreichend Zeit für eigenes Entdecken zu ermöglichen, an ihren Interessen anzuknüpfen und Mathematik bewusst in Alltagssituationen einzubinden – und auszuhalten – wenn mal etwas zweckentfremdet wird.

„Mathe ist baby-eier-leicht!“
- 4-jähriges Kind

FAZIT

Wir sind dankbar für die Möglichkeit, durch die MINT-Förderung frühe mathematische Bildung nachhaltig im Kindergartenalltag zu verankern. Das Projekt hat wertvolle Impulse gesetzt und wird die Kinder weiterhin beim Forschen und Entdecken begleiten.



UNSERE BUNTE KREATIVWERKSTATT

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Gaimberg

www.tirol.gv.at/bildung/elementarbildung/kinderbetreuung/

Im Rahmen unseres Jahresschwerpunktes **Kreatives Gestalten** wurde im Gruppenraum ein großzügiger Mal- und Werkbereich eingerichtet, der den Kindern vielfältige Materialien und Möglichkeiten zum kreativen Arbeiten bot. Das ursprünglich für meine Kindergruppe geplante Kreativprojekt wurde im Laufe des Jahres auf die 2. Gruppe erweitert & von insgesamt 30 Kindern mitgestaltet. Höhepunkt des Projektes war die Vernissage „FARBENKLANG“, bei der die Kunstwerke der Kinder präsentiert wurden.

MEIN HIGHLIGHT

Zu sehen, mit welcher Konzentration, Freude und Ausdauer sich die Kinder auf kreative Prozesse eingelassen haben und wie sie dabei ganz in ihr Tun eintauchten und dort verweilten, war für mich ein besonders wertvoller Moment des Projektes.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Eine gute Planung und Teamarbeit ist essenziell. Eine vorbereitete Umgebung mit frei zugänglichen Materialien lädt Kinder zum selbstständigen Forschen ein. Zudem müssen Kinderideen aufgegriffen und Projekte flexibel gestaltet werden – oft entstehen gerade daraus die spannendsten Lernmomente!

FAZIT

Das Projekt zeigte, wie forschendes Lernen Kinder ganzheitlich fördert. Durch Experimentieren, Gestalten und eigenes Entdecken konnten die Kinder wertvolle Erfahrungen sammeln und ihre Kreativität, Selbstständigkeit und Freude am Lernen stärken.



© Kindergarten Gaimberg

„Dieses Bild ist mir gut gelungen,
ich bin ein richtiger Künstler!“

WERKELN, FORSCHEN

WELT ENTDECKEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Schwaz Tannenberg

www.tirol.gv.at/bildung/elementarbildung/kinderbetreuung/

Das Projekt **Werkeln, Forschen, Welt entdecken!** wurde erfolgreich umgesetzt. Die Kinder hämmerten, sägten, feilten und arbeiteten begeistert mit Holz, Ästen und weiteren Naturmaterialien. Dabei sammelten sie praktische Erfahrungen im Umgang mit kindgerechten Werkzeugen und stärkten Motorik, Kreativität und technisches Verständnis. Das Angebot macht Kindern und dem gesamten pädagogischen Team viel Freude und wird weiter ausgebaut.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war die große Begeisterung der Kinder beim Hämmern, Sägen und Feilen. Mit viel Ausdauer entwickelten sie eigene Ideen, halfen einander und waren besonders stolz auf ihre selbst geschaffenen Werkstücke.

„Schau, ich kann schon ganz alleine sägen – jetzt bin ich ein echter Baumeister!“



TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Mit wenigen, kindgerechten Werkzeugen starten, klare Sicherheitsregeln vereinbaren und in kleinen Gruppen arbeiten. Den Kindern viel Zeit zum freien Ausprobieren geben und ihre Fragen, Ideen und Entdeckungen aufgreifen.

FAZIT

Das Projekt war ein voller Erfolg. Die Kinder konnten mit Freude forschen, werkeln und eigene Ideen umsetzen. Der MINT-Bereich bereichert unseren Alltag nachhaltig und wird aufgrund der positiven Erfahrungen weiter ausgebaut.

TIPI

Wir haben ein nachhaltiges Tipi-Zelt im Garten gebaut, das als Rückzugsort für die Kinder dient. Nachdem ein paar Bäume gefällt wurden, soll das Tipi auch die fehlende Schattenspende ausgleichen.



© Kindergarten Innsbruck Villa Falkstraße

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Innsbruck Villa Falkstraße Kinderfreunde
kinderfreunde.at/angebote/detail/kinderkrippe-kindergarten-villa

„Die Löcher sind schwer!“
- Kind beim Einstechen der Löcher
mit einem großen Ast



© Kindergarten Innsbruck Villa Falkstraße

MEIN HIGHLIGHT

Unser Highlight war die Faszination der Kinder für Handwerk und das selbstständige Arbeiten mit den Werkzeugen. Wir richten jetzt eine Außenwerkstatt ein.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Pflanzenprojekte sollten schon früh im Jahr gestartet werden (eventuell Anzucht auf der Fensterbank). Wichtig ist hier, die Kinder alles selbst machen zu lassen.

FAZIT

Wir haben schon überlegt, ob man das Zeltprojekt noch ausbauen kann. Die Kinder haben angemerkt, dass man noch einen Raum für eine Küche und ein Schlafzimmer gebrauchen könnte.

BAUEN UND KONSTRUIEREN

FORSCHEN, PLANEN UND GESTALTEN IN DER BAUECKE

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Volders
www.kibiz.at/

Bauen und planen mit dem Konstruktionsmaterial Clics. Teile wurden verbunden, Konstruktionen wurden gebaut. Teilweise wurde nach Vorlage gebaut und ganz häufig sind Konstruktionen aus der Fantasie heraus entstanden. Die Kinder beschäftigten sich über einen langen Zeitraum mit dem Material und das Projekt konnte sehr gut umgesetzt werden. Das Interesse und die Motivation der Kinder waren im ganzen Haus spürbar und steckten an.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war die Beobachtung einer Kindergruppe (4 Kinder), die sich 2 Wochen lang täglich in der offenen Zeit getroffen hat, um eine große Konstruktion entstehen zu lassen.

„Ich will eh nicht in diesem Haus wohnen, dann ist es mir egal, wenn die Wand nicht hält.“



TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

- *von den Interessen der Kinder ausgehen
- *genug Zeit einplanen
- *sichtbar dokumentieren
- *Fehler zulassen (als Lernfeld sehen)
- *sprachlich begleiten
- *Interesse zeigen, gemeinsam staunen
- *Selbstständigkeit fördern
- *Lernbegleiter:in sein

FAZIT

Insgesamt stellte das MINT-Projekt eine bereichernde Erfahrung für Kinder und Pädagog:innen dar und zeigte, wie entdeckendes Lernen im Rahmen des offenen Arbeitens erfolgreich umgesetzt werden kann.

EINRICHTUNG EINER MINT-WERKSTÄTTE

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Grafendorf-Gaimberg
vs-grafendorf.tsn.at/

MEIN HIGHLIGHT

Die Begeisterung der Kinder beim Präsentieren ihrer Forschungsergebnisse beim Abschluss des Praktikums, aber auch die von uns Lehrpersonen alle paar Wochen vorgestellten Experimente und das Staunen der Kinder. Die Neugier der Kinder ist geweckt.

Ziel des Projektes war das Einrichten einer MINT-Werkstätte durch die Anschaffung eines Lasercutters, um Werkstücke und Unterrichtsmaterialien gemeinsam mit den Kindern innerhalb des Lehrer:innenteams zu erstellen. Zusätzlich wurden Materialien für eine MINT-Experimentierbox angeschafft und auf Grundlage einer Schulung von Lehrpersonen an der Bücherei Lienz umgesetzt. Ein Verleih von MINT-Materialien aus der MINT-Ecke der Bücherei Lienz wurde zur Verfügung gestellt.



© Volksschule Grafendorf-Gaimberg

„Das ist ja unglaublich.
Danke, liebe Lehrerin. Das
muss ich heute zu Hause
gleich selbst ausprobieren.“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Die Zusammenarbeit mit bereits erfahrenen MINT-Werkstättenbetreuer:innen und IT-Spezialisten ist wertvoll und erleichtert die Entscheidungen wesentlich.

FAZIT

Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt mit Hilfe der MINT-Schecks stattfinden konnte, und wir den Kindern dadurch einen ganz besonders spannenden und absolut zeitgemäßen Unterricht ermöglichen dürfen.

INFENTO VOLT KIT

ELEKTROMOBILITÄT UND MECHANIK IN LEBENSGRÖSSE

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Wörgl 1

www.vs-woergl1.at/

Mit dem Projekt **Infento Volt Kit** brachten wir Elektromobilität und Mechanik zum Anfassen an die Volksschule Wörgl 1. Die Schüler:innen bauten in Teams bis zu 11 verschiedene Fahrzeuge wie E-Scooter und Drift-Karts. Im Fokus stand das praktische, experimentelle Arbeiten: Von der Konstruktion stabiler Aluminiumprofile über Lenkmechanismen bis zur Funktionsweise des Nabenmotors. Das fächerübergreifende Projekt förderte Technikverständnis, Teamgeist und problemlösendes Denken nachhaltig.

MEIN HIGHLIGHT

Das absolute Highlight war der Moment, als der erste selbstgebaute E-Scooter fahrbereit auf dem Schulhof stand. Der unbeschreibliche Stolz und das Leuchten in den Augen der Kinder beim Testen des Nabenmotors waren unbezahlbar.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Setzt auf altersgemischtes Peer-Learning! Wenn ältere Kinder den jüngeren beim Entziffern der Pläne helfen, stärkt das die Sozialkompetenz. Und: Plant feste Boxen für Kleinteile ein, damit beim Umbau kein wichtiges Werkzeug verloren geht.

„Herr Direktor, wir haben gerade ein echtes Auto gebaut!
Wenn ich groß bin, werde ich auf jeden Fall Ingenieur für Elektro-Karts!“

FAZIT

Dank des MINT-Schecks konnten wir zukunftsweisende Elektromobilität greifbar in die Volksschule holen. Das modulare System fördert Technik- und Teamkompetenz gleichermaßen und bleibt als langlebiges Forschungsmaterial nachhaltig im Einsatz.

3D-DRUCK

ALS INTERDISZIPLINÄRES WERKZEUG

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule St. Jakob in Haus

www.vshaus.at

[Schulhomepage Links & Sonstiges](#)

MEIN HIGHLIGHT

Das Projekt **3D-Druck als interdisziplinäres Werkzeug im Schulalltag** führte die Schüler:innen der Volksschule St. Jakob in Haus in die digitale Produktion ein. Mithilfe von Chromebooks und der Software Tinkercad gestalteten die Kinder eigene Modelle, die auf Bambu Lab 3D-Druckern realisiert wurden. Ein Kooperationsprojekt mit der Mittelschule, bei dem ältere Schüler:innen und eine Werklehrerin die Volksschulkinder unterstützten, rundete die erfolgreiche Umsetzung ab.

Ein absolutes Highlight war das soziale und generationenübergreifende Arbeiten: zu sehen, mit wie viel Geschick und Stolz bereits Volksschulkinder komplexe Formen gestalteten und wie harmonisch die Zusammenarbeit mit den älteren „Buddys“ funktionierte, war faszinierend.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Anderen Lehrer:innen raten wir, das Peer-to-Peer-Prinzip („Schüler:innen helfen Schüler:innen“) aktiv zu nutzen. Die Einbindung älterer Schüler:innen entlastet die Lehrperson und stärkt gleichzeitig das Selbstvertrauen der Kinder.

FAZIT

3D-Druck fördert Kreativität, räumliches Denken und digitale Kompetenzen. Wir haben unsere Geräte viel im Einsatz und unsere Kinder (Mehrstufenklasse) sind nun sehr geübt im Umgang mit Technik. Kinder wünschten sich 3D-Drucker für zu Hause.

INTERESSENS- UND BEGABTENFÖRDERUNG MINT

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Sistrans
vs-sistrans.tsn.at/

In diesem Schuljahr wurde an der Volksschule Sistrans die freiwillige **Interessens- und Begabungsförderung MINT** für die 2. Klasse ins Leben gerufen. Dabei fanden jeden Donnerstagnachmittag zwei Schuleinheiten statt. Insgesamt haben sich dazu 19 der 23 Kinder der 2. Klasse angemeldet. Die Themen waren dabei sehr abwechslungsreich und haben alle Initialen von MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) beinhaltet und auch miteinander verbunden.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Ich kann jeder Lehrperson nur herzlichst empfehlen, mehr MINT-Themen im Sachunterricht, Mathematik oder Technik und Design-Unterricht einzuplanen. Die Kinder lassen sich für diese Themen stark begeistern und zeigen großes Interesse.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war es, die Begeisterung bzw. das Leuchten in den Augen der Kinder bei jedem Thema, jedem Experiment und jeder Exkursion zu sehen.

„Das ist soooo gemein!
Wieso gibt es nächstes
Jahr kein MINT mehr?“
- Schülerin auf die Information, dass
im Folgejahr eine andere Klasse
gefördert wird

FAZIT

Die Interessens- und Begabungsförderung MINT wird ab nun jedes Jahr bei genügend Anmeldezahlen durchgeführt. Durch die Förderung war es möglich auch teure Projekte wie die BeeBots durchzuführen und der gesamten Schule zur Verfügung zu stellen.



VOM KARTON ZUM HAUS

ARCHITEKTUR ENTDECKEN UND GESTALTEN

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule im Höralt Wattens

volksschule-hoeralt.com/

[Schulhomepage News](#)

Die Kinder erhielten zu Beginn eine Einführung zu dem Material Karton durch Experten von Dinkhauser und erstellten in unterschiedlichen Fächern (Mathe, Technik und Design, Kunst und Gestaltung, Sachunterricht) Pläne zur Gestaltung der Häuser. Die restliche Zeit erhielten sie die Möglichkeit mit den Kartonsägen und Zusatzwerkzeugen ein eigenes Haus zu bauen. Am Ende entstand eine gemeinsame Stadt.

MEIN HIGHLIGHT

Zu sehen, wie aus einfachen Kartons fantasievolle Häuser, Bauernhöfe, Türme und ganze Stadtteile entstanden sind und wie selbstständig die Kinder ihre Ideen umgesetzt haben, war das besondere Highlight des Projekts.



© Volksschule Höralt Wattens

„Ist die Schule wirklich schon aus?“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Den Kindern möglichst viel Eigenverantwortung übergeben, ausreichend Bauzeit einplanen und Forscherphasen mit kreativen Gestaltungsaufgaben verbinden. So entstehen motivierende MINT-Lerngelegenheiten mit nachhaltigem Lernerfolg.

FAZIT

Das Projekt verband Kreativität, Technik, Mathematik, Deutsch und Sachunterricht auf ideale Weise. Die Kinder planten, forschten, bauten, präsentierten mit großer Begeisterung und entwickelten dabei wichtige MINT-Kompetenzen.

POLYMER-LAB

WERKSTOFF ZWISCHEN NATUR UND HIGH-TECH

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Fließ / Naturparkschule
ms-fluess.tsn.at/

Ziel war es, mittels eines modernen 3D-Druckers ein Projekt zur Werkstoffkunde zu realisieren. Die Schüler:innen konnten dabei die gesamte Prozesskette im Rahmen eines Gipsgusses durchlaufen: Von der computergestützten Planung über die Fertigung der Negativform aus Silikon bis zum Gipsguss und dessen Bemalung. Mittels mechanischer und chemischer Tests verglichen wir die Eigenschaften verschiedener Kunststoffe. Zudem nutzten wir den 3D-Druck, um im Schulalltag kleine Verbesserungen zu entwerfen.

MEIN HIGHLIGHT

Mein erstes Highlight war das große Interesse an den Belastungstests. Hiermit hatte ich nicht gerechnet und wir werden diese nun in unserem Physikunterricht implementieren. Mein zweites Highlight war die tolle Zusammenarbeit im Kollegium.



© Mittelschule Fließ / Naturparkschule

„Boah,
das kommt ja genauso raus wie
aus dem Drucker!“
- ein Schüler, als er die Gipsgussfigur
aus der Silikonform holte

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Die Arbeit mit Silikon benötigt sehr viel Übung und diese sollten wir den Schüler:innen für optimale Ergebnisse zugestehen. Es sollten unbedingt Testversuche im kleinen Maßstab durchgeführt werden.

FAZIT

Das Projekt war ein voller Erfolg: Schüler:innen wie Lehrpersonen haben engagiert gearbeitet und tolle Ergebnisse erzielt. Gewachsen ist die Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Fächern, die bisher wenige Berührungspunkte miteinander hatten.

TECHNIK BEGREIFEN, BEWEGUNG GESTALTEN

WIR BAUEN EINE MODELLEISENBAHN

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Fieberbrunn
ms-fieberbrunn.tsn.at/

Die 3. MINT-Klasse baute eine Modelleisenbahnanlage in Modulbauweise. Das Projekt zeichnet sich durch Handwerk und Kreativität aus. Zeitlich kamen wir an unser Limit. Die Anlage wird im kommenden Schuljahr weitergebaut. Mädchen und Jungs waren gleichermaßen involviert und erledigten dieselben Aufgaben. Die Jugendlichen konnten ihre Fähigkeiten gut weiterentwickeln. Der fächerübergreifende Aspekt kam vielleicht zu kurz. Das ist schade, wird aber evtl. auch im Herbst noch nachgeholt.

MEIN HIGHLIGHT

Die Motivation und das Durchhaltevermögen der Schüler:innen haben mich beeindruckt. Auch die vielen kreativen Ideen waren ganz toll, Teamarbeit und Verlässlichkeit sind auch sehr erwähnenswert.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Zeit, Zeit, Zeit. Der Vorteil der Modulbauweise gegenüber einem herkömmlichen Rundkurs ist es, dass die Module auch in Zukunft erweitert werden können. Für den Unterricht ist es wichtig, dass es Kleingruppen geben kann, die am eigenen Modul arbeiten.



© Mittelschule Fieberbrunn

FAZIT

Das Projekt hat Spaß gemacht und die Kinder konnten viel mitnehmen. Ich denke, wir haben auch etwas Bleibendes geschaffen. Es ist toll, wenn die Schüler:innen Spuren an der Schule hinterlassen. MINT war allgegenwärtig und es wurde themenbezogen und vernetzt gearbeitet.



© Mittelschule Fieberbrunn

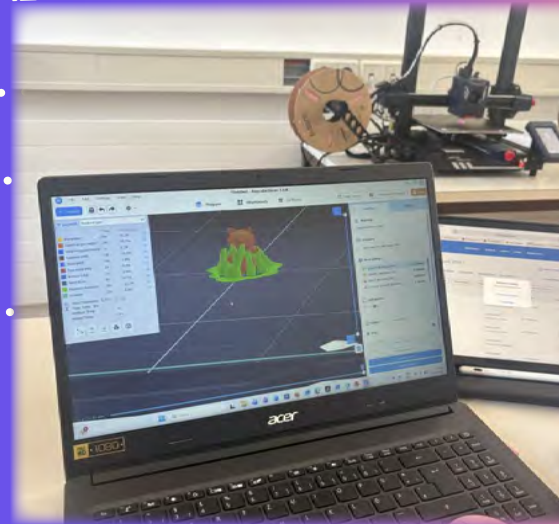
SPIELE SELBST ERFINDEN, ENTWERFEN & GESTALTEN

ENTWICKLUNG VON TISCHSPIELEN MIT DEM 3D-DRUCKER

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Pians Vorderes Stanzertal
ms-vorderes-stanzertal.tsn.at/

Das 3D-Druck-Projekt der 8. Schulstufe startete im MINT-Unterricht mit der Ideenfindung und wurde fächerübergreifend in Kunst und Gestaltung fortgeführt. Die Jugendlichen konstruierten für ihre Tischspiele größtenteils eigene Komponenten in Tinkercad. Es zeigte sich eine tolle Vielfalt: Schwächere Schüler:innen gestalteten einfache Spiele oder nutzten Vorlagen, während in Gruppenarbeit zum Teil hochkomplexe Spiele und neu interpretierte Klassiker entstanden.



© Mittelschule Pians

MEIN HIGHLIGHT

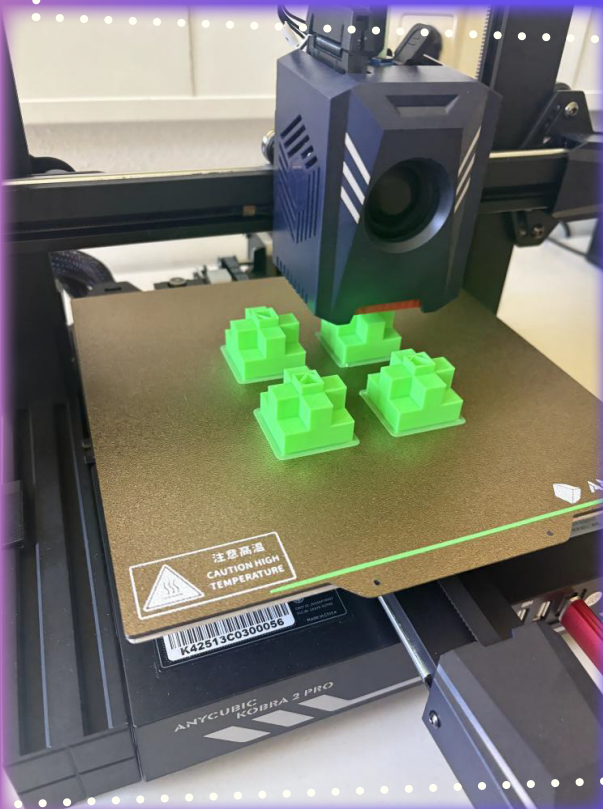
Mein ganz persönliches Highlight war es, die enorme Freude und Motivation der Jugendlichen während der Arbeit zu sehen. Im Gedächtnis geblieben sind mir dabei die Projekte, bei denen zu Beginn eine gewisse Skepsis spürbar war.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

- *Zeitmanagement: Den Schüler:innen einen Zeitrahmen vorgeben, wie lange ein Druck benötigen darf
- *fächerübergreifend Arbeiten
- *evtl. auch im Teamteaching arbeiten oder mit Kleingruppen

FAZIT

Das Projekt hat eindrucksvoll gezeigt, wie moderne Technologie wie der 3D-Druck erfolgreich in den Schulalltag integriert werden kann, um theoretisches MINT-Wissen in echten, greifbaren Spielspaß zu verwandeln.



© Mittelschule Pians

„Frau Lehrerin, das wollte ich immer schon mal machen!“

BIKE

UPCYCLING

EINRICHTUNG WEBLINK

Polytechnische Schule Axams
pts-axams.tsn.at/

MEIN HIGHLIGHT

Projekt **Bike Upcycling** war ein voller Erfolg. Von November bis Juni arbeiteten 32 Schüler:innen der PTS Axams engagiert an der Reparatur und Wiederaufbereitung gebrauchter Fahrräder. Drei Räder konnten schlussendlich vollständig instandgesetzt werden. Diese sollen im Herbst an Frauen mit Migrationshintergrund im Rahmen von ProBeDal Tirol übergeben werden.

Es war für mich als Lehrperson sehr schön zu sehen, welche Energien Jugendliche aufbringen, um etwas zu erreichen wenn sie eine Motivation dafür finden. Knifflige Aufgaben zu bewältigen, schwierige Reparaturen oder Einstellungen durchzuführen, ohne aufzugeben, sind wichtige Erfahrungen für die Zukunft.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Eine spielerische Herangehensweise, Räder selbst testen, Zeit und Rückschläge einplanen, sind jedenfalls wichtige Punkte. Ich habe außerdem immer ein anderes Werkstück parallel - wenn die Schüler:innen Abstand vom Projekt benötigen, können sie sich mit etwas anderem beschäftigen.

FAZIT

Super Projekt, das sehr gut als Zweitprojekt neben anderen über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden kann. Das Projekt war sehr vielseitig und deckte eine große Zahl an Skills ab. Außerdem war es lebensnah und nachhaltig, beinhaltete Theorie und Praxis sowie einen sozialen Aspekt.

DYNAMOTEXTIL

EINRICHTUNG WEBLINK

Akademisches Gymnasium
www.agibk.at/

MEIN HIGHLIGHT

Das Highlight des Projekts war sicherlich der Leistungskurs. Für die Schüler:innen war es unbeschreiblich Spaß, an ihren eigenen Phonographen zu bauen, um so die Funktionsweise eines Grammophons besser verstehen zu können.



© Image on Magnific

Im vorliegenden Projekt ging es um die Konstruktion einer autarken, mobilen Nähstation, die mittels Fahrrad angetrieben, und mit einem Grammophon gekoppelt wurde. Dadurch ergaben sich Einblicke in alternative, mechanische Antriebssysteme. An fünf Nachmittagen konstruierten interessierte Schüler:innen aus Alltagsmaterialien einen Phonographen, der als Vorläufer des Grammophons gilt. Die Selbsttätigkeit und das Laborieren standen dabei im Vordergrund. Die Initiative dafür ging von den Schüler:innen aus.

„Allen Hindernissen zum
Trotz die Vision verfolgen:
radeln, nähen,
treten, hören, staunen...“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Genügend Zeit einplanen: Unerwartetes kommt immer! Projektpartner:innen suchen: Ohne die Unterstützung durch Kolleg:innen und den Schulwart Hansjörg Wolf wäre die Umsetzung des Projekts undenkbar gewesen!

FAZIT

Es wurde versucht, eine mobile, autarke Nähstation zu kreieren, die auf zukünftigen Gebrauch wartet und die Wiederentdeckung von Fahrrad, Nähmaschine und Grammophon feiert.

REPARIEREN & NEUGESTALTEN

NACHHALTIGKEIT MIT 3D-DRUCK

EINRICHTUNG WEBLINK

Bundesgymnasium und -realgymnasium Reithmannstraße
www.reithmann.tsn.at/

Im Projekt **Reparieren & Neugestalten – Nachhaltigkeit mit 3D-Druck** lernten Schüler:innen mit einer CAD-Software digitale Modelle zu erstellen und diese im 3D-Druck umzusetzen. Ausgehend von Schachfiguren arbeiteten die Schüler:innen an Alltagsproblemen, z.B. Ersatzteilen, Adaptern, Halterungen, USB-Port-Abdeckungen, Referenzobjekten für den 3D-Scanner und Anatomiemodellen.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight waren die Momente, in denen die Schüler:innen merkten: Das habe ich mir ausgedacht, gezeichnet und gedruckt. Es funktioniert und wird wirklich verwendet. Diese Freude und diesen Stolz mitzuerleben, war besonders bereichernd.



© BG und -RG Reithmannstraße

Wandstärke ist kein unwesentliches Detail.
- war allen klar, nachdem die ersten Schachbauern ihre Köpfe verloren hatten



© BG und -RG Reithmannstraße

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Schuleigene IT nutzen, USB-Sticks vermeiden. Sicherstellen, dass die Schüler:innen immer Zugriff auf ihre Passwörter haben. Wenn möglich, einen zweiten baugleichen 3D-Drucker einplanen. Die Schüler:innen sollten Aufträge direkt mit den Auftraggeber:innen besprechen.

FAZIT

Für mich hat das Projekt gezeigt, wie sinnvoll 3D-Druck im Schulalltag eingesetzt werden kann, wenn Technik, Nachhaltigkeit und echte Aufgaben miteinander verbunden werden.

The background of the image is split diagonally from the top-left corner to the bottom-right corner. The upper-left portion is a solid blue color, while the lower-right portion is white. The text is positioned in the blue area.

MENSCH & GESUNDHEIT

ELEMAUKA

FORSCHER:INNENRAUM

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Hopfgarten im Brixental Marktgasse
www.kg-elemauka.at/

Durch die Erweiterung des Themenangebotes und mit den neu erworbenen Materialien konnten zum Thema Magnetismus einige neue Impulse gesetzt werden. Außerdem wurden die Licht-Tablets besonders gerne von den Kindern ausprobiert, da wir mit fluoreszierendem Licht noch kein Angebot hatten. Alle anderen Materialien werden in der kommenden Zeit noch ihren Einsatz finden. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung.

MEIN HIGHLIGHT

Besonders faszinierend fanden die Kinder das Licht-Tablet mit fluoreszierendem Licht.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Unser Forscher:innenraum ist das ganze Jahr über geöffnet und bietet den Kindern immer die Möglichkeit, sich mit MINT-Themen auseinander zu setzen.



FAZIT

Wir sind sehr dankbar, dass es die MINT-Schecks gibt und wir so unkompliziert unsere Angebote erweitern können.
DANKE!

ALLE MEINE SINNE

Im Projekt **Alle meine Sinne** entdecken die Kinder ihre Umwelt auf spielerische Weise mit allen Sinnen. Im Mittelpunkt standen die neu angeschafften Materialien INTUITIBRIX und MAGICUBE, die vielfältige Möglichkeiten zum Forschen, Bauen, Sortieren und Lernen bieten. Eine Exkursion als Highlight der Planung brachte zusätzlich Spannung und Abenteuer in das Projekt. Die Spürnasenecke war eine absolute Bereicherung für das Vorhaben.



© Kindergarten Kartitsch

MEIN HIGHLIGHT

Der Ausflug in die Spürnasenecke des KG Abfaltersbach war besonders interessant. Die Reise mit Bus, Zug und das Experimentieren im Kindergarten waren ein großes Abenteuer für die Kinder.

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Kartitsch

www.tirol.gv.at/bildung/elementarbildung/kinderbetreuung/

„jetzt ist mir das
Licht angegangen!“
- beim Experimentieren mit dem
Elektrokasten



© Kindergarten Kartitsch

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Auf spontane Anregungen und Interessen der Kinder eingehen und diese fördern bringt die schönsten Erfolge mit sich. Interesse und Neugier sind die besten Lehrer:innen!

FAZIT

Die Faszination mit der die Kinder die Angebote erarbeitet haben, ist sehr erfüllend und die Gesichtsausdrücke beim Experimentieren und Forschen sprechen für sich. Die Erfolge zauberten Stolz und Freude in die Gesichter der Kinder.

SINNESREISE DURCH DEN KINDERGARTEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Tristach

www.tristach.at/institutionen-vereine/kindergarten/

Im Rahmen unseres MINT-Projektes haben wir den Kindern vielfältige Möglichkeiten geboten, ihre Umwelt mit allen Sinnen zu erforschen. Durch gezielte Sensorikangebote konnten die Kinder erste naturwissenschaftliche Erfahrungen sammeln und spielerisch verschiedene Materialien, Oberflächen, Geräusche und Bewegungsreize kennenlernen. Durch selbstständiges Ausprobieren, Beobachten und Vergleichen wurden Wahrnehmung, Sprache, Konzentration und motorische Fähigkeiten gefördert.

MEIN HIGHLIGHT

Für uns war es bereichernd zu sehen, wie die Kinder durch praktische Erfahrungen lernten und ihr Wissen Schritt für Schritt erweiterten. Die hohe Motivation der Kinder und ihre aktive Beteiligung machten das Projekt zu unserem Highlight.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Wir empfanden es als sehr positiv, dass wir die Materialien im Garten angeboten haben - die Kinder hatten genügend Platz und Raum und wurden nicht durch andere Spielmaterialien abgelenkt. Es sollte ausreichend Zeit für das vielseitige Angebot gegeben sein.

FAZIT

Wir planen bereits die nächsten MINT-Projekte für unseren Kindergarten und freuen uns, wenn wir wieder die Möglichkeit bekommen, diese umzusetzen.

„Schau Isabella,
das Meer!“

- Kind, das einen gelben und
einen blauen Baustein überein-



MEIN KÖRPER

EIN KLEINES WUNDER

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Innervillgraten

www.innervillgraten.at/einrichtungen/kindergarten/

Das Projekt **Mein Körper – ein kleines Wunder** vermittelt Kindern auf anschauliche, altersgerechte Weise, wie faszinierend und leistungsfähig der menschliche Körper ist. Im Mittelpunkt stehen die wichtigsten Organsysteme, ihre Aufgaben und ihr Zusammenspiel im Alltag. Wir entdeckten, wie Herz, Lunge, Gehirn, Muskeln, Knochen und Sinne zusammenarbeiten und welche Voraussetzungen für Gesundheit und Wohlbefinden wichtig sind.

MEIN HIGHLIGHT

Mein persönliches Highlight war zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder ihren eigenen Körper erforschten. Besonders die Experimente zum Puls und zu den Sinnen weckten Neugier, Staunen und viele spannende Fragen.



„Was? So ein langer Wurm lebt in unserem Bauch?“
- Kind beim Betrachten einer Darm-Abbildung

FAZIT

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Setzen Sie auf praktische Experimente und anschauliche Materialien. Geben Sie den Kindern Raum für Fragen und eigene Entdeckungen. Lernen durch Ausprobieren fördert Neugier, Verständnis und nachhaltige Lernerfolge.

Das Projekt zeigte, wie spannend MINT-Themen sein können. Die Kinder lernten ihren Körper besser kennen, entwickelten Verständnis für biologische Zusammenhänge und stärkten ihr Bewusstsein für Gesundheit und Wohlbefinden.

EUROPA

BEGREIFEN



EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Bruckhäusl
vsbhl.edupage.org/
[Schulhomepage edupage](#)

Wir konnten hochwertige Materialien anschaffen, die das Thema Europa im Sachunterricht der 4. Klassen haptisch erlebbar machten. Mit dem ENWI-Lerntepich, Montessori-Materialien zur Geografie, einer Wahrzeichen-Box und dem Set „Flüsse der Erde“ erforschten die Kinder topografische und ökologische Zusammenhänge direkt auf dem Klassenzimmerboden. Ein runder Globus sowie LÜK-Hefte zur Selbstkontrolle rundeten dieses praxisnahe und forschende Projekt ab.

MEIN HIGHLIGHT

Als wir sagten, dass sie noch nicht alle Länder Europas in der Volksschule können müssten, wollten die Kinder es erst recht alle herausfinden.



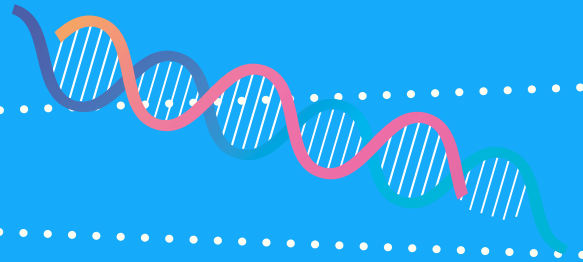
TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Geeignet im Stationenbetrieb. Manche lernen „nur“ die Nachbarländer Österreichs, dürfen aber mit dem Atlas die Plättchen der anderen Kinder kontrollieren und Lehrer:in spielen. Noch ein Tipp: Perlenketten für Flüsse legen und mit Mathematik kombinieren.

FAZIT

Die Kinder lernten mit dem tollen Material und hoher Eigenmotivation. Die Materialien bereichern ab jetzt dauerhaft und nachhaltig unsere Heimatkunde-Sammlung. Beim Thema Maßstab kombinieren wir nun Sachunterricht und Mathematik.

FORSCHER:INNEN- ECKE MAYRHOFEN



EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Mayrhofen
vs-mayrhofen.tsn.at/

Im hinteren Bereich der Aula wurde eine Forscher:innenecke eingerichtet. Dafür wurde ein Paravent angekauft und die Ecke dekorativ gestaltet. Ein eigenes Regal schafft eine weitere Abgrenzung. Monatlich werden in der Forscherecke neue Forscher:innenaufträge erteilt, eine Forscher:innenfrage gestellt und ein Schätzspiel im Eingangsbereich der Aula aufgestellt.

MEIN HIGHLIGHT

Mein persönliches Highlight war das große Weltraumprojekt mit dem Pop-Up-Planetarium von Ruth Grützbauch sowie die monatlich wechselnden Schätzspiele. Das Känguru der Mathematik wurde an der Schule zum ersten Mal durchgeführt und war toll!

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

MINT ist besonders in der Volksschule ein einfach umsetzbares Themengebiet. Die Kinder sind begeistert und saugen MINT-Themen regelrecht auf. Einfach ausprobieren!

**„Ich fliege heute in
den Weltraum!“**

- Erstklassler beim Pop-Up-Planetarium

FAZIT

MINT ist aus unserer Schule nicht mehr wegzudenken. Auf das frisch erworbene MINT-Gütesiegel sind wir besonders stolz!



FORSCHER:INNEN- ECKE DORNAUBERG

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Dornauerg
www.ginzling.net/fraktion/einrichtungen/volksschule/

In der VS Dornauerg wurde ein eigener MINT-Raum mit einer Forscher:innenecke geschaffen. Ziel war es, den Kindern verschiedene Bereiche von MINT näherzubringen. Einfache immer wieder wechselnde Versuche, Projekte und Thementage sollten die Kinder in die MINT-Welt eintauchen lassen. Besonders spannend waren auch Schätzspiele und Forscher:innenfragen, das Bienenprojekt oder der „Becher der Gerechtigkeit“. Ein Besuch im Pop-Up-Planetarium, Gartenarbeit und das Bienenprojekt waren Höhepunkte im Schuljahr!

MEIN HIGHLIGHT

„Wir bauen eine Hermetosphäre“: Der Versuch, in einem verschlossenen Glasgefäß ein autarkes, dauerhaftes Mikroklima für Pflanzen zu schaffen, war besonders spannend und ist letztendlich geglückt!

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

MINT ist aus der Volksschule nicht wegzudenken und einfach in den Unterricht zu integrieren! Einfach versuchen!

„Hannibal - das ist ein guter
Fußballer!“
- Schüler:in im Römerprojekt

FAZIT

Auch oder besonders in der Kleinschule ist MINT sehr gut umsetzbar und aus unserer Schule nicht mehr wegzudenken!



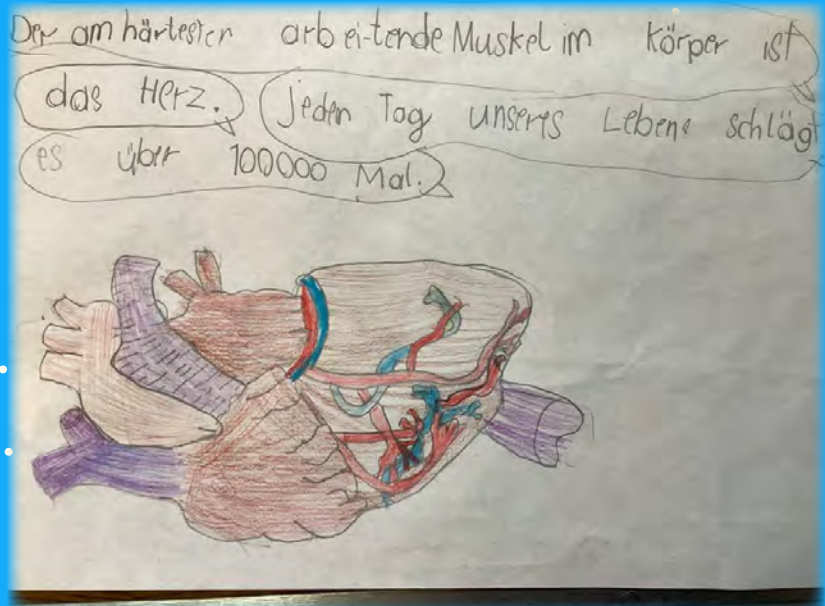
WUNDERWERK MENSCH

FORSCHEN, FÜHLEN, VERSTEHEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Lans
vs-lans.tsn.at/

In diesem ganzheitlichen Projekt entdeckten Kinder spielerisch den menschlichen Körper – mit allen Sinnen, viel Bewegung und kreativen Methoden. Sie erforschten Funktionen, Bedürfnisse und Fähigkeiten des Körpers durch Experimente, Gespräche, digitale und praktische Aktivitäten. Themen wie Sinne, Ernährung, Organe, Gefühle, Bewegung, Vielfalt und Körperwahrnehmung wurden kindgerecht und interaktiv vermittelt. Fachbesuche, Stationenbetrieb und kreative Dokumentation rundeten das Projekt ab.



© Volksschule Lans

MEIN HIGHLIGHT

Highlights waren die Berichte der Kinder, die Anschauungsmaterialien wie das Ohrmodell und das Bauen von Greifhänden. Höhepunkt war der große Experimentiertag mit klassenübergreifendem Stationenbetrieb und Einbeziehung der Eltern.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Freude an der Arbeit, Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung tragen wesentlich zum Gelingen des Projektes bei.

FAZIT

Danke für die Fördergelder und die Ermutigung, wieder bei dem MINT-Projekt mitzumachen!

„Ohne Skelett wären wir ein bloßer Haufen!“



© Volksschule Lans

DEN MENSCHLICHEN KÖRPER ENTDECKEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Schwoich
vs-schwoich.edupage.org/

Im Rahmen des Sachunterrichts beschäftigten sich die Schüler:innen der Volksschule Schwoich mit dem Thema **Der menschliche Körper**. Dieses Themenfeld ist zentral für das Verständnis grundlegender biologischer Zusammenhänge und trägt wesentlich zur Entwicklung eines gesunden Körperbewusstseins sowie zur Förderung von Selbstwertgefühl und Achtsamkeit bei. Der Themenbereich „Fortpflanzung“ sollte altersgerecht vermittelt werden. Daher wurden verschiedenste Lehrmittel zu diesem Bereich angekauft.

MEIN HIGHLIGHT

Beim 1. Einsatz unseres neuen Schulskeletts waren die Kinder der 3. Schulstufe ausnahmslos fasziniert. Sie waren im Umgang mit dem neuen Lehrmittel äußerst vorsichtig und rücksichtsvoll und gaben dem Skelett den Namen „OSKAR“.

„Ich glaub', ich werd'
später Arzt, dann kann ich
das alles in echt sehen.“
- Schüler nach der Arbeit mit
dem neuen Lungenmodell

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Unsere Tipps: Neugierde wecken, Grundlagen/ Voraussetzungen bereitstellen, die Kinder probieren lassen, selber entdecken lassen, forschen lassen.

FAZIT

Die Einreichung und die Zusage zum MINT-Scheck hat das Pädagog:innen-Team zusätzlich gefestigt. Die Umsetzung des Projektes hat die Unterrichtsqualität gestützt. Ein riesengroßes DANKESCHÖN an alle, die das Projekt möglich gemacht haben.



© Volksschule Schwoich

BLUTGRUPPENBESTIMMUNG

EINRICHTUNG
WEBLINK
PROJEKTLINK

Mittelschule Hötting
ms-hoetting.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

Die Schüler:innen bestimmten mithilfe von sogenannten „Bedside-Tests“ ihre eigene Blutgruppe. Dafür kam eine Ärztin an die Schule, die uns bei der Durchführung des Projektes begleitete und Hilfestellungen gab.



MEIN HIGHLIGHT

Jede:r Schüler:in weiß bis heute seine/ ihre Blutgruppe - dies war mein Ziel und es freut mich sehr, dass das so gut geklappt hat.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Die Bestellung der richtigen Materialien ist wichtig: Alkopads für die Desinfizierung der Finger, Einmal-Stechhilfen und Pflaster. Es sollten ein paar Stück mehr Bedside-Tests zur Verfügung stehen als Schüler:innen in der Klasse sind. Der Müll sollte anschließend getrennt entsorgt, und nicht alles zusammen in den Klassenmüll geworfen werden.

FAZIT

Es war ein tolles Projekt und mein persönliches Ziel wurde erreicht.



HERZ-KREISLAUF-LABOR

MEDIZINISCHE DIAGNOSTIK UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

EINRICHTUNG WEBLINK

HLWest
www.hlwest.at/hlwest/

Im Projekt wurden praxisnahe Herz-Kreislauf-Lernboxen für den MED- und HLPS-Unterricht aufgebaut. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten mit Blutdruckmessung, Pulsoximeter, Blutzucker, EKG-Grundlagen sowie Herz- und Gefäßmodellen. Ziel war ein dauerhaft nutzbares MINT-Angebot zu medizinischer Diagnostik, Prävention und Gesundheitsbildung.

MEIN HIGHLIGHT

Das größte Highlight war, wie schnell Messwerte aus dem eigenen Körper echtes Interesse ausgelöst haben. Medizinisches Wissen wurde dadurch sofort greifbar, persönlich und relevant.



© HLWest

„Das ist ja wie beim Arzt, nur dass wir jetzt selbst verstehen, was gemessen wird.“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

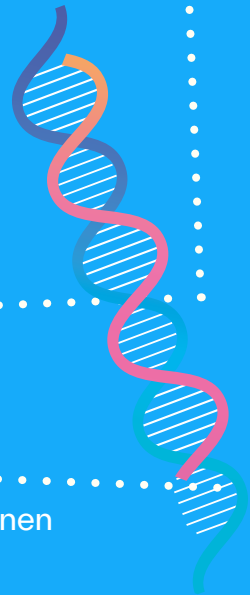
FAZIT

Das Projekt stärkt den medizinisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt der Schule nachhaltig. Die Lernboxen bleiben dauerhaft nutzbar und verbinden MINT, Medizin und Gesundheitsbildung.

Stationen einfach und robust planen: klare Arbeitsaufträge, wenig Technik pro Station, genug Zeit für Hygiene und Auswertung. Lieber wenige gute Messungen als zu viele Geräte gleichzeitig verwenden.

DIE WELT DER CHEMIE

FACHRICHTUNGEN ERKUNDEN, ZUKUNFTSBERUFE FINDEN



EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Wirtschaftskundliches Realgymnasium Ursulinen
ursulinen.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

Das Projekt **Die Welt der Chemie – Fachrichtungen erkunden, Zukunftsberufe finden** bot Schüler:innen Einblicke in die vielfältigen Anwendungsgebiete der Chemie und auch einen Ausblick auf die Arbeitswelt von Chemiker:innen. Durch selbstständiges Experimentieren im Labor und Begegnungen mit Fachkräften lernten sie die vielfältigen Tätigkeitsfelder der Chemie kennen und wurden für MINT-Karrieren motiviert. Das Projekt umfasste Analytik, organische Chemie, Physik und Biochemie.

MEIN HIGHLIGHT

Das Besondere an dem Projekt war die Möglichkeit für Schüler:innen, in kurzer Zeit viele verschiedene Bereiche der Chemie kennenzulernen und praktisch zu erproben.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Das Arbeiten im Labor kommt oft aufgrund der Klassengröße im Regelunterricht zu kurz. Mit diesem Projekt war es möglich, die Schüler:innen so viel wie möglich selbst experimentieren zu lassen.

FAZIT

Ich werde auf jeden Fall einige Experimente und Workshop-Ideen auch mit meinen nächsten Klassen umsetzen, weil dies einen guten Einblick in die verschiedensten Berufswelten in der Chemie gibt.



UMWELT & LEBENSMITTEL

LICHT UND SCHATTEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Thurn
www.kindergarten-thurn.at

MEIN HIGHLIGHT

Ein wunderbarer Moment war, als ein Kind die bunten, transparenten Bausteine auf dem Tuff-Tray stapelte und rief: „Schau, die Sonne scheint durch meine Steine und ich kann sie jetzt am Teppich sehen!“



© Kindergarten Thurn

Das Projekt **Licht und Schatten** ermöglichte den Kindern, alltägliche MINT-Phänomene spielerisch zu erforschen. Durch die Verknüpfung von Naturwissenschaft, Technik (Kinderprojektor, Kamera) und Mathematik (Formen, Größen) mit Kunst und Sprache wurde forschendes Lernen gefördert. Die Kinder experimentierten mit transparenten Bausteinen auf dem Tuff-Tray, hielten Ergebnisse per Digitalkamera fest und führten kreative Schattentheater mit Waldtierfiguren auf.

„Wieso ist mein Schatten immer schwarz, aber der von den Bechern immer bunt?“

„Weil du nicht durchsichtig bist!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Einen dauerhaften, frei zugänglichen Forscher:innenbereich im Raum schaffen, damit die Kinder ohne Zeitdruck forschen und experimentieren können. Dadurch entstehen die spannendsten Forschungsfragen.

FAZIT

Die MINT-Schecks-Förderung hat unseren Alltag bereichert. Das Thema **Licht und Schatten** zeigt perfekt, wie greifbar Naturwissenschaft für die Kinder ist, wenn man ihnen die richtigen Werkzeuge zum eigenständigen Entdecken an die Hand gibt.

DER NATUR AUF DER SPUR

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Kitzbühel im Gries Voglfeld
kindergarten.kitzbuehel.at/de/index.php



Es wurden Tiere der verschiedenen Kontinente gekauft - inklusive Dinosaurier. Die Lebensräume der Tiere sowie die Veränderung und Entwicklung im Laufe der Zeit wurden den Kindern nähergebracht. Die Ziele konnten zu 100 Prozent umgesetzt werden. Die Themen wurden so gut angenommen, dass der Bereich zu klein wurde und erweitert werden musste. Highlights waren die Dinosaurier und die Unterwassertiere.

MEIN HIGHLIGHT

Meine Beobachtungen: Die Kinder sehen Meerestiere, holen sich verschiedene Muscheln und Materialien und bauen eine Unterwasserwelt. Die Kommunikation mit vielen Fachausdrücken (das Wissen musste im Internet oder über Lexika nachgelesen werden).

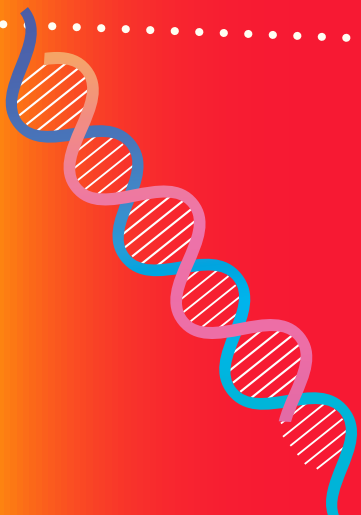
TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Viel Platz für die Umsetzung schaffen und wertvolle Materialien (auf Größe und Teilgetreue achten) verwenden, Bücher und Zusatzmaterialien bereit halten.

„Jetzt kenne ich mich so gut mit Tieren aus, wenn ein neues Kind in die Forscher:innenwerkstatt kommt, erkläre ich alles und nicht mehr du. Und du kannst einen Kaffee trinken gehen!“
- Kind zur Pädagogin

FAZIT

Wir würden dieses Projekt auf jeden Fall wieder starten, da sich alle Kinder, egal wie alt oder welches Geschlecht, angesprochen fühlten.



FORSCHEN MIT ALLEN SINNEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Innsbruck Leopold Wilten

kinderfreunde.at/angebote/detail/kinderkrippe-kindergarten-leopold-wilten

Im Projekt „Forschen mit allen Sinnen“ erhielten die Kinder die Möglichkeit, Naturphänomene aktiv zu erleben, zu beobachten und selbst zu erforschen. Durch Experimente, Naturbeobachtungen und langfristige Projekte rund um Pflanzen, Tiere und Naturkreisläufe konnten die Kinder naturwissenschaftliche Zusammenhänge mit allen Sinnen entdecken. Im Mittelpunkt standen das Schmetterlingsprojekt, Experimente zum Pflanzenwachstum, sowie die Einrichtung unserer Tüftler-Werkstatt als dauerhafte Lernumgebung.

MEIN HIGHLIGHT

Das gemeinsame Beobachten der Schmetterlinge von der Raupe bis zur Freilassung sowie die Begeisterung der Kinder, als sie beim Pflanzenexperiment selbst die Lösungen herausfanden.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Gerade im Naturbereich lohnt es sich, Projekte über mehrere Wochen laufen zu lassen. Kinder entdecken oft erst ach und nach Zusammenhänge. Auch kleine Experimente können große Lernerfolge bewirken, wenn ausreichend Zeit für Beobachtung und Gespräche eingeplant wird.

„Die Tulpe trinkt die Farbe wie mit einem Strohhalm!“

„Der Schmetterling hat sein Raupenkostüm ausgezogen.“

„Mir gefällt die Hübschheit vom Schmetterling am besten!“

FAZIT

Das Projekt hat gezeigt, wie groß die natürliche Neugier von Kindern ist. Durch eigenes Forschen, Beobachten und Entdecken konnten Naturwissenschaften altersgerecht und nachhaltig vermittelt werden. Künftig möchten wir einzelne Themen noch länger begleiten.

URSPRUNG UND HERSTELLUNG VON LEBENSMITTELN

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Fulpmes
kg-fulpmes.tsn.at/

Kinder lernen wie Essen entsteht. Wie aus Milch Käse, Joghurt, Butter usw. wird. Dass auch die Kühe davon leben, was wächst und wir auch viel Obst und Gemüse zu uns nehmen sollen. Wie Obst, Gemüse und Bäume wachsen und was sie dafür brauchen. Es wurde sehr viel im eigenen Garten angepflanzt und auch Bauern in der Umgebung besucht. Es wurde gesungen, gebastelt und mit viel Freude am Entdecken mit den Kindern an diesem Projekt gearbeitet.



© Kindergarten Fulpmes

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Den Bauern fragen, ob man Löwenzahn am Feld ernten darf. Beim Einsetzen Kleingruppen bilden. Besprechen, welche Pflanze man setzt. Wie sie in den Stadien aussieht (z.B.: gelbe Blüten bei Tomaten). Rechen mit Metallzinken geht besser, aber ist gefährlich.

MEIN HIGHLIGHT

Highlights waren der Bauernhofbesuch, das Sammeln und Zubereiten des Löwenzahnhonigs sowie das Beobachten der Bohnen, die im Gruppenraum wuchsen. Das Anpflanzen der (aus Kindersicht großen) Bäume. Und besonders auch das Zubereiten von Milchprodukten aus der gewonnenen Milch. Das Anpflanzen im Garten gefiel einigen Kindern sehr gut, aber die meisten verloren nach einer Zeit das Interesse. Daher wurde dann in Kleingruppen immer wenig gepflanzt. Das gefiel ihnen gut. Eine Blindverkostung von Obst und Gemüse war natürlich auch sehr toll für die Kinder. Zu diesem Thema gibt es so viel.. man könnte das wirklich ein ganzes Jahr umsetzen und es würde einem immer wieder etwas einfallen. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Außer es war ihnen zu warm im Garten ;-)

FAZIT

Dieses grundlegende Thema ist so interessant, auch für uns Große. Es ist so eine Freude, die Natur und ihre Vorgänge den Kindern weiterzugeben und selbst so viel zu pflanzen, zu experimentieren und zu verkosten. Die Kinder waren stolz, und wir auch.



© Kindergarten Fulpmes

ENTDECKERWELTEN

MIT MASTERKIDZ UND IGELPLATTEN DIE WELT BEGREIFEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Gerlosberg

www.gemeinde-gerlosberg.at/bildung/oeffentliche-einrichtungen/

Wir haben die Masterkidz Kugelbahn im Garten aufgebaut. So können die Kinder mit Matsch, Wasser und Kugeln die Bahn erforschen und ausprobieren. Es wurde sehr gerne verwendet und damit experimentiert. Weiters haben wir mit den Igelkindplatten gespielt, ausprobiert und gestaunt. Die Kinder verwenden den Tisch mit den Einsätzen sehr vielseitig.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war die Verwendung an den heißen Tagen, an welchen sich die Kinder im Garten Fußbäder gemacht haben.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Man muss sich trauen und kann dann auch die einfachsten Sachen mit einem Projekt grandios meistern.



© Magnific

FAZIT

Wir sind sehr froh, dass es solche Angebote gibt. Unsere Gemeinde hat ein sehr kleines Budget und somit können wir dem Kindergarten etwas Tolles beisteuern.

„Mah isch des lässig!“

WAS IST LOS IM WALD UND IN DER WIESE?

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Hopfgarten im Brixental
www.hopfgarten-brixental.gv.at/Kindergarten

Das Projekt **Was ist los im Wald und in der Wiese?** ermöglichte Kindern, ihre natürliche Umgebung aktiv zu entdecken. Durch regelmäßige Waldtage, Beobachtungen und kreative Aktivitäten erforschen sie Tiere, Pflanzen und Naturkreisläufe. Spielerisch werden dabei Kompetenzen wie Sprache, Bewegung und Kreativität gefördert. Ziel ist es, Neugier, Umweltbewusstsein und die Wertschätzung für die heimische Natur zu stärken.

MEIN HIGHLIGHT

Unsere Schmetterlingsgruppe hat bei einem Spaziergang Raupen gesammelt und ihnen ein schönes Zuhause bei uns in der Schmetterlingsgruppe vorbereitet. Nach einer Zeit haben sie sich verpuppt und sind als Schmetterlinge geschlüpft.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Wir konnten das Projekt super umsetzen, da wir als Kindergarten im Dorf Kelchsau sehr viele Möglichkeiten haben, die Natur zu erleben. Von Vorteil war, dass wir keine öffentlichen Verkehrsmittel gebraucht haben, um zum Wald und zur Wiese zu kommen.

FAZIT

Das Projekt hat den Kindern ermöglicht, die Natur mit allen Sinnen zu erleben und ihre Umwelt bewusst wahrzunehmen. Das Projekt leistet damit einen Beitrag zur frühen Naturbildung und legt den Grundstein für einen achtsamen Umgang mit der Natur.

NATUR-EXPERIMENTE

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Hippach

www.hippach-schwendau.at/hippach/bildung/kindergarten/

Das MINT-Naturprojekt ermöglicht Kindern, ihre Umwelt spielerisch und mit allen Sinnen zu entdecken. Durch einfache Experimente, Naturbeobachtungen und gemeinsames Forschen stellen sie Fragen, entwickeln Vermutungen und finden eigene Lösungen. Dabei werden Neugier, Kreativität sowie erste Kompetenzen in Mathematik, Naturwissenschaften und Technik gefördert. Die Kinder lernen, Naturphänomene zu beobachten, Zusammenhänge zu erkennen und ihre Entdeckungen gemeinsam zu besprechen.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Offene Angebote gestalten, Kinder selbst ausprobieren lassen und nicht vorschnell Lösungen ausgeben. Interessen der Kinder aufgreifen, Materialien vielfältig anbieten, durch Fragen zum Weiterdenken anregen. Genügend Zeit zum Forschen einplanen.

MEIN HIGHLIGHT

Das Highlight war die Kugelbahn aus Holz. Die Kinder bauten, veränderten und testeten verschiedene Strecken. Dabei probierten sie auch Alltagsgegenstände aus, um zu prüfen, was durch die Bahn rollt. So entdeckten sie spielerisch die Themen Schwerkraft und Bewegung.

„Die Kugel ist ein Raketenauto
– aber manchmal fährt
sie auch

FAZIT

Das Projekt zeigte, dass Kinder durch forschendes Lernen stark motiviert werden und MINT-Themen spielerisch verstehen. Besonders durch eigene Experimente konnten sie Zusammenhänge entdecken und wichtige Kompetenzen in Natur, Technik und vernetztem Denken finden.



VON DER RAUPE ZUM SCHMETTERLING

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Kirchbichl - Bruckhäusl
www.kirchbichl.at/Kindergarten_Kirchbichl

Wir haben im Internet Raupen des Distelfalters bestellt. Diese wurden dann in einem Aufzucht-Voliere gestellt und die Kinder konnten dort jeden Tag beobachten, wie die Raupen heranwuchsen, sich verpuppten und anschließend schlüpften. Natürlich mussten die geschlüpften Schmetterlinge dann mit Zuckerwasser gefüttert, und nach einigen Tagen in die Freiheit entlassen werden. Zusätzlich zur Beobachtung haben wir den Lebenszyklus vom Schmetterling anhand von Spielen, Wissensbüchern usw. vertieft.

MEIN HIGHLIGHT

Das Highlight war das Freilassen der Schmetterlinge. Einige Kinder vergossen sogar ein paar Tränchen, weil sie ihre Schmetterlinge so ins Herz geschlossen hatten. Besonders schön war, als sich ein paar sogar auf die Hände der Kinder setzten.

FAZIT

Das war eines der tollsten Projekte, die wir im Kindergarten je gemacht haben. Auch nach vielen vergangenen Wochen beobachten die Kinder jetzt intensiver die Natur und schauen, ob sie Schmetterlinge sehen.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Mit den Kindern auch besprechen, dass es vorkommen kann, dass kranke Schmetterlinge schlüpfen (war bei uns bei jeder Gruppe der Fall) und warum beim Schlüpfen rote Sekretflüssigkeit zu sehen ist - das hat einige unserer Kinder ein wenig irritiert.



WALDWOCHEN 2026

EIN BAUM IST EIN WUNDER - DER WALD BEWIRKT WUNDER

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Roppen

www.roppen.at/Kinderbetreuung/Kindergarten

Unsere Waldwochen sind seit 10 Jahren ein fixer Bestandteil im Kindergartenjahr. Dieses Jahr haben wir uns dem Thema **Der Baum** gewidmet, um so den Wald als Naherholungsgebiet wertzuschätzen, zu schützen und zu beleben. In unserer Waldwoche tauchten wir ein in die wunderbare Welt des Waldes und entdeckten Unerforschtes mit unseren gekauften Lupen, Mikroskopen und Schaufeln.

MEIN HIGHLIGHT

Das größte Highlight war die Begeisterung der Kinder beim Entdecken des Waldes, die Strahlenden Kinderaugen und die Neugier die sie mit der Zeit entwickelten. Jeder Waldtag brachte neue Fragen, spannende Beobachtungen und wertvolle Naturerfahrungen.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

1. Genügend Zeit geben.
2. Weniger vorgeben, mehr entdecken lassen.
3. Das Wetter sollte kein Hindernis sein. Mit passender Kleidung wird jeder Waldtag zu einer wertvollen Lernerfahrung.

„Ich glaube, der Wald freut sich, wenn wir auf ihn aufpassen.“

FAZIT

Die Waldwochen fördern nachhaltiges Lernen, Naturverbundenheit und MINT-Kompetenzen. Mit den beantragten Materialien können die Kinder ihre Umwelt aktiv erforschen, praktische Erfahrungen sammeln und einen achtsamen Umgang mit der Natur entwickeln.

VOM EI

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Matri in Osttirol
kg-matrei-osttirol.tsn.at/

Die Beobachtung der Metamorphose von der Kaulquappe zum Frosch stand bei diesem Projekt im Vordergrund. Das Thema musste bereits anfangs adaptiert werden, da wir in dem vorgesehenen Teich keinen Laich, sondern nurmehr Kaulquappen vorfanden. Somit wurden acht Kaulquappen von uns auf einem gemeinsamen Ausflug mitgenommen und in einem kleinen Becken mit dem mitgebrachten Teichwasser eingesetzt. Das Interesse der Gruppe am Projekt war hoch - eine Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Tieren war gut spürbar. Das Froschtagebuch wurde von den älteren Kindern gerne geführt. Nächstes Jahr möchten wir die Metamorphose der Molche einplanen - diesmal wirklich von der Laichablage bis zum Endstadium der Entwicklung.



© Kindergarten Matri

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Acht geben auf genügend Steine, damit die Frösche nach der Umstellung auf Lungenatmung genügend Platz oberhalb des Wassers finden.

MEIN HIGHLIGHT

Spaß hatten wir beim Einfangen der Kaulquappen, da es aufgrund der großen Entenpopulation am Teich gar nicht leicht war, diese zu finden. Ein Kind setzte seine Forschertätigkeit parallel noch mit Insekten um, obwohl es im Vorfeld Angst davor gehabt hatte.

FAZIT

Leicht umsetzbares Projekt ohne großen Aufwands mit sehr vielen Lern- und Beobachtungsmöglichkeiten.



© Kindergarten Matri

WAS KRABBELT AUF DER WIESE?



© Kindergarten Thiersee Landl

Auf der Wiese und im Wald gab es viel zu entdecken! Besonders die kleinen Insekten hatten es uns angetan. Gemeinsam beobachteten wir die winzigen Krabbeltiere und lernten allerhand über ihr Aussehen, ihre Nahrung und ihre Lebenswelt kennen. Im Kindergarten gab es eine MINT-Ecke mit Forscher:innenmaterialien, neue Bücher, ein Bodenpuzzle und Werkangebote zum Thema. Lieder wurden gesungen, im Turnsaal überlegten wir uns Bewegungsformen der Insekten (z.B. Ameisenstraße, Schmetterlingsflug, Spinnengang...)

MEIN HIGHLIGHT

Die Raupenbeobachtung und diese mit Brennnesseln zu füttern. Die Verwandlung der Raupe in ein Kokon und den anschließenden Flug des Schmetterlings nach 7 Tagen des Wartens. Interesse der Kinder am Terrarium und die ausgesprochenen Wünsche für den Schmetterling.

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Thiersee Landl

www.thiersee.gv.at/Kinderbetreuung/Kindergaerten/

„Ich wünsche dem
Schmetterling viel Geduld!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Einfach die Kinder und deren Interessen beobachten und daraus ein spannendes Projekt gestalten. Vor allem, wenn man selbst eine Begeisterung für die Sache mitbringt, kommt es bei den Kindern super an. Wenn etwas täglich beobachtet werden kann, ist es interessanter.



© Kindergarten Thiersee Landl

FAZIT

Dieses MINT-Projekt würde ich immer wieder gerne im Kindergarten durchführen und dank all der neuen Materialien sind wir jetzt top ausgestattet dafür. Den Kindern die Wunder der Natur so zu vermitteln, ist phänomenal.

SPIELEN, STAUNEN, VERSTEHEN

NATURPHÄNOMENE MIT WASSER UND SAND

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Kindergarten Langkampfen Schaftenau Minis@Novartis
www.ekiz-kundl.at/minisnovartis-schaftenau/
[Instagram-Kanal](#)

Der Wasser-Sand-Spieltisch ermöglicht Kindern ganzheitliches Lernen durch freies Experimentieren und entdeckendes Spiel. Dabei sammeln sie Sinnes-, Bewegungs- und MINT-Erfahrungen, erforschen naturwissenschaftliche Zusammenhänge und entwickeln erste mathematische sowie technische Kompetenzen. Gleichzeitig werden Sprache, Kreativität, Selbstständigkeit und soziale Fähigkeiten wie Rücksichtnahme und Konfliktlösung gefördert.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Ausreichend Platz und gut vorbereitete Materialien erleichtern die Umsetzung. Offene Angebote fördern eigene Ideen. Materialien wie Wasserperlen, Tierfiguren, Chiasamen oder Maizena begeistern die Kinder und regen zu neuen Entdeckungen

MEIN HIGHLIGHT

Ein besonderes Highlight war die Kreativität und Eigeninitiative der Kinder. Sie brachten eigene Ideen ein, experimentierten mit Materialien und halfen begeistert beim Vorbereiten des Tisches. Spannend waren das Farbenmischen und Vulkanexperiment.

„Wenn wir noch mehr Wasser nehmen, wird das ein richtiges Meer!“

FAZIT

Das Projekt zeigte, dass freies Experimentieren mit Wasser und Sand Kinder ganzheitlich fördert. Sie brachten eigene Ideen ein, sammelten MINT-, Sozial- und Sinneserfahrungen und erforschten spielerisch Fragen wie „Was schwimmt, was sinkt?“.

WENN LICHT TANZT UND FARBEN ENTSTEHEN



EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Steeg

www.tirol.gv.at/bildung/elementarbildung/kinderbetreuung/

Im MINT-Projekt **Wenn Licht tanzt und Farben entstehen – Wie entsteht ein Regenbogen?** erforschten die Kinder spielerisch die Phänomene Licht, Farbe und Optik. Durch Experimente mit Prismen, Spiegeln, Taschenlampen und verschiedenen Materialien beobachteten sie Lichtbrechung, Reflexion und Farbmischungen. Ziel war es, naturwissenschaftliche Grundphänomene altersgerecht zu entdecken, Fragen zu entwickeln und eigene Erkenntnisse zu gewinnen.

MEIN HIGHLIGHT

Die leuchtenden Augen der Kinder, als sie mit Prismen erstmals selbst einen Regenbogen erzeugen konnten und begeistert ihre Entdeckungen miteinander teilten.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Kindern genügend Zeit zum Experimentieren geben, ihre Fragen aufgreifen und einfache Alltagsmaterialien nutzen. Offene Forscher:innenfragen fördern Neugier und nachhaltiges Lernen.

„Jetzt habe ich den Regenbogen gefangen – aber warum passt er nicht in meine Hosentasche?“

FAZIT

Das Projekt zeigte eindrucksvoll, wie begeistert Kinder naturwissenschaftliche Phänomene erforschen. Spielerisches Experimentieren fördert Neugier, Kreativität und nachhaltiges Lernen.

WAS WÄCHST DENN DA?



© Kindergarten Thaur Klostergasse

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Thaur Klostergasse
www.thaur.gv.at/Kindergarten_6

Im Hochbeetprojekt konnten die Kinder den Kreislauf der Natur hautnah erleben. Gemeinsam wurde das Beet befüllt, bepflanzt, gepflegt und beobachtet. Mit großer Begeisterung übernahmen die Kinder Verantwortung, entdeckten täglich neue Fortschritte und freuten sich über die Ernte von Salat, Radieschen, Erdbeeren und Sonnenblumen. Das Projekt war eine wertvolle und freudige Erfahrung für alle.

MEIN HIGHLIGHT

Ein besonderes Highlight war, wie überrascht und begeistert die Kinder jeden Tag waren, wenn sie die Fortschritte im Beet beobachten konnten. Jede kleine Veränderung wurde mit großer Freude entdeckt – gefühlt wurde dabei jedes Mal gefeiert.

„In unserem Hochbeet ist immer etwas los – sogar die Blattläuse wollen Teil des Projekts sein.“



© Kindergarten Thaur Klostergasse

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Meine Tipps: Klein und einfach starten, Kinder aktiv miteinbeziehen, Veränderungen sichtbar machen, mit allen Sinnen arbeiten, genug Zeit einplanen, Erfolge bewusst feiern, mit Rückschlägen rechnen, feste Aufgaben einteilen.

FAZIT

Das Hochbeetprojekt war für die Kinder und uns ein voller Erfolg. Die Kinder konnten Natur hautnah erleben, Verantwortung übernehmen und die Entwicklung der Pflanzen mit großer Begeisterung beobachten. Auch kleine Herausforderungen gehörten dazu.

MINT IM RUCKSACK

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Pians
www.pians.gv.at/kindergarten

Wir machen wöchentlich einen Naturtag und wollten dafür auch MINT-Materialien zur Verfügung stellen, um die Natur besser unter die Lupe nehmen zu können. Deshalb entwickelten wir einen Rucksack mit verschiedenen MINT-Materialien, um ihn auch in der Natur jederzeit griffbereit zu haben. Dieses Vorhaben war gar nicht so einfach und stellte uns vor einige Herausforderungen. Wir haben es aber geschafft: unser Natur-Checker-Rucksack ist fertig und die Kinder lieben die Materialien.



© Kindergarten Pians

MEIN HIGHLIGHT

Mein persönliches Highlight war, als wir den Rucksack das erste Mal vor den Kindern geöffnet haben. Sie haben gejubelt und nahmen das Angebot mit Begeisterung an. Ab sofort sind wir „Rappel-Zappel Natur-Checker“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Erste-Hilfe-Rucksäcke bieten viele Staufächer, so kann das Material auch gut und kompakt verräumt werden. Ein MINT-Rucksack bietet viele Erfahrungsmöglichkeiten im Wald.

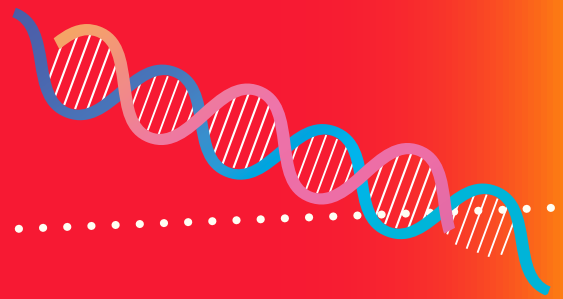
FAZIT

Uns ist es sehr wichtig, den MINT-Gedanken ebenso außerhalb der Kindergartenräumlichkeiten zu leben – ich denke, so kann es gelingen. Auch die Öffentlichkeit nimmt unseren MINT-Gedanken wahr, auch wenn wir nur mit einem Rucksack vorbeigehen.



© Kindergarten Pians

FARBEN DES LICHTS



EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Pians
www.pians.gv.at/kindergarten

In diesem Projekt setzten sich die Kinder spielerisch mit Farben und Licht auseinander. Zu Beginn beschäftigten wir uns mit dem Erkennen, Benennen und Mischen von Farben. Anschließend experimentierten die Kinder mit verschiedenen Lichtquellen im dunklen Zelt und Raum. Dazu wurden auch bunte Leuchtkugeln verwendet. Der Kosmosprojektor motivierte die Kinder, sich eingehend mit Sternbildern auseinanderzusetzen. Die Leuchttafel fokussierte das Thema Lichtdurchlässigkeit von Materialien.

MEIN HIGHLIGHT

Mein persönliches Highlight war das Entdecken der Sternbilder. Ich war so fasziniert, wie groß das Interesse der Kinder daran war. Es hat richtig Spaß gemacht mit ihnen die Sternbilder ihrer Familienmitglieder zu entdecken.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Man benötigt viele unterschiedliche Lichtquellen und es sollte auch für jedes Kind eine eigene Taschenlampe zur Verfügung stehen. Die Leuchttafel ist bei uns zum fixen Bestandteil der Raumausstattung geworden. Der Kosmosprojektor sollte nur unter Aufsicht verwendet werden.

„Wenn der Himmel rot ist,
dann brennt die Sonne.“

„Der Mond hat mich
angelacht!“

FAZIT

Ein sehr spannendes und großes Thema, das in alle Richtungen laufen kann. Die Kinder sind mit vollem Einsatz und Interesse dabei. Auch die Allerjüngsten finden sich in diesem Thema wieder.



MIT ALLEN SINNEN ENTDECKEN

UNSER KALALIER – ENTDECKER:INNENBEREICH FÜR KLEINE

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Hippach

www.hippach-schwendau.at/hippach/bildung/

Im Rahmen des MINT-Schecks richteten wir einen festen Entdeckerbereich im Gruppenraum ein. Nach einer Beratung durch die Firma Kalalier über Instagram, entschieden wir uns für das Starter-Set und passende Anbaugeräte. Der Bereich wird regelmäßig mit wechselnden Materialien ergänzt und lädt die Kinder zum eigenständigen Experimentieren, Beobachten und Forschen ein. So werden Neugier und Kreativität spielerisch gefördert.

MEIN HIGHLIGHT

Unser Ameisenprojekt begeisterte alle Kinder. Mit Kinetiksand bauten sie Ameisengänge und Höhlen nach und erforschten spielerisch, wie Ameisen leben und bauen. Dabei entstanden viele spannende Ideen und Gespräche.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Weniger anleiten, mehr begleiten. Offene Fragen stellen, Materialien regelmäßig austauschen und den Interessen der Kinder folgen. So entstehen die spannendsten Lernmomente ganz von selbst.

„Puh, wie sieht es denn hier aus?“

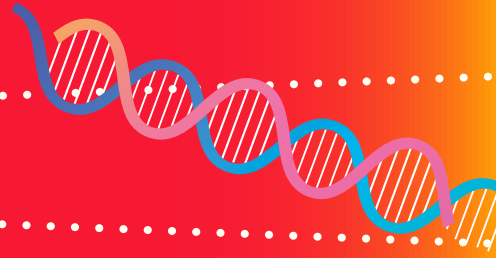
„Das ist normal! Beim Experimentieren braucht man viel Platz und muss alles ausprobieren – sonst weiß man ja gar nicht, ob es funktioniert hat.“

FAZIT

Der Entdeckerbereich ist zu einem festen Bestandteil unseres Kindergartenalltags geworden. Die Kinder forschen mit Begeisterung, entwickeln eigene Ideen und erleben MINT spielerisch und mit allen Sinnen.

UNSER FORSCHER:INNENRAUM WÄCHST

MIT DEN IDEEN DER KINDER



EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Kufstein Endach

www.kufstein.at/de/kindergarten-endach-1.html

Im Projekt **Unser Forscherraum wächst mit den Ideen der Kinder** wurde der bestehende Forscherraum als lebendiger MINT-Lernort erweitert. Die Kinder beobachteten, verglichen, experimentierten und konstruierten mit Naturmaterialien, Mikroskopen, Magneten, Alltagsgegenständen und Modellen. So konnten sie eigene Fragen verfolgen, Zusammenhänge entdecken und naturwissenschaftliches Denken spielerisch erproben.

MEIN HIGHLIGHT

Die Kinder waren so im „Mikroskop-Fieber“, dass es nächstes Jahr für alle Kids zum Geburtstag ein Taschenmikroskop gibt.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Pädagog:innen würden wir empfehlen, den Fragen der Kinder viel Raum zu geben und Materialien so bereitzustellen, dass selbstständiges Entdecken möglich wird. Nicht das fertige Ergebnis, sondern der gemeinsame Forschungsprozess steht im Mittelpunkt.

„Wir haben Tierchen in unserem Garten gefunden, von denen wir vorher nicht wussten, dass sie dort leben.“
- Kind über Ölkäfer

FAZIT

Das Projekt hat gezeigt, dass es sich immer lohnt, Kinder partizipativ mitentscheiden zu lassen: Angebote, die an ihren Fragen und Interessen anknüpfen, werden besonders gut angenommen und nachhaltig weitergeführt.

FORSCHER:INNEN- LABOR



© Kindergarten Ramsau Zillertal

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Ramsau Zillertal

www.ramsau-zillertal.gv.at/Kindergarten_Ramsau

Es wurde ein Forscher:innenlabor eingerichtet, das die Kinder zum selbstständigen und geführten Entdecken und Erforschen von unterschiedlichen Vorgängen in den Bereichen Chemie, Physik, Biologie und vielem mehr einlädt.



© Kindergarten Ramsau Zillertal

MEIN HIGHLIGHT

Mein persönliches Highlight war zu sehen, wie die Kinder nach dem offiziellen Ende der einzelnen Experimente gar nicht aufhören wollten. An den darauffolgenden Tagen kamen sie auch schon mit neuen Fragen und Ideen zum Weiterforschen.

„Mein Stein braucht einen Schwimmreifen!“
„Die Farbe ist übergeschwommen!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Lehrpersonen sollten unbedingt Pufferzeit zum Aufräumen einplanen. Eine Zusatzstation pro Thema sollte immer angeboten werden, falls eine Gruppe schneller fertig ist.

FAZIT

Das Projekt hat bewiesen: In jedem Kind steckt ein:e Entdecker:in, man muss nur den Raum, Werkzeuge und Materialien anbieten, um die Welt zu erforschen.

WILLKOMMEN

IM ZAHLENLAND

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Langkampfen Unterlangkampfen
www.langkampfen.at/Kinder_und_Jugend/Kinder/

Durch vielfältige Spiel- und Förderangebote werden Kinder spielerisch an den Zahlenraum 1 bis 10 herangeführt. Dabei lernen sie Zahlen ganzheitlich kennen, üben die Ziffernschreibweise und lösen erste einfache Rechenaufgaben. Ziel ist es, die mathematischen Grundlagen zu fördern, die Schulvorbereitung zu unterstützen, begabte Kinder zu fördern und die Freude am Entdecken von Mathematik zu wecken.

MEIN HIGHLIGHT

Ein Kind hat den Zahlenraum von 10 auf 30 erweitert, indem es Bausteine, die bis 30 nummeriert sind, dazugestellt hat.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Der Zahlenteppich konnte vielseitig in verschiedenen Bildungsbereichen eingesetzt werden. Er förderte mathematische Fähigkeiten, sprachliche Entwicklung, musikalische Angebote mit Zahlenliedern sowie Bewegungsangebote.

FAZIT

Das „Zahlenland“ ist vielseitig in den unterschiedlichen Bildungsbereichen und für verschiedenste Bildungsangebote einsetzbar. Das Projekt wird fortgeführt und erweitert, da es immer wieder neue niederschwellige Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit dem Zahlenraum bietet.



FORSCHER:INNENTAG

AUF DER ENTDECKER:INNENWIESE

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Hopfgarten im Brixental - Kelchsau

www.kg-elemauka.at/

Der Kindergarten „Die Wiesenkinder“ in Kelchsau fördert mit dem MINT-Projekt **Der Forschertag** spielerisch Neugier und Forschergeist. Wöchentlich entdecken Kinder naturwissenschaftliche, technische und mathematische Phänomene durch eigenständiges Experimentieren. Das Projekt orientiert sich an den Interessen der Kinder, stärkt vielfältige Bildungsbereiche und wird als fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit im offenen Haus umgesetzt.

MEIN HIGHLIGHT

Highlights waren: „Schleich“-Tiere einfrieren und wieder auftauen lassen, Wasser färben, Eis für den Sommer machen sowie das Experiment „Warum ist Hände waschen so wichtig?“. Im Tuff Tray wurde Vielseitiges angeboten (Sand, Schaum, ...)

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

- *gute Absprache
- *flexibel bleiben
- *Kinder sollen selbstbestimmt entscheiden, ob sie mitmachen möchten
- *umfangreiche Angebote schaffen: so war für jedes Kind etwas dabei

FAZIT

Wir freuen uns, das Projekt erfolgreich abschließen zu können. Jede Woche haben sich die Kinder darauf gefreut und konnten so Einiges mitnehmen. Wir überlegen bereits, das Projekt im nächsten Betreuungsjahr weiterzuführen.

KREISLÄUFE DER NATUR

AM BEISPIEL EINER WURMKISTE ALS BEOBACHTUNGSSTATION

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Flaurling

www.tirol.gv.at/bildung/elementarbildung/

Unser Projekt **Kreisläufe in der Natur** machte natürliche Abläufe sichtbar und führte in die Verwendung der Werkzeuge Lupe und Mikroskop ein. Anhand der transparenten Wurmbox sowie der Pflanzenbox wurden Prozesse des Nährstoffkreislaufs und des Pflanzenwachstums begreifbar. Zudem wurde eine eigene Forscher:innenstation im MINT-Raum eingerichtet.

MEIN HIGHLIGHT

Wie feinfühlig auch dreijährige Kinder das Mikroskop einstellen können und wie Kinder plötzlich ihre Leidenschaft zu lesen für sich entdecken weil viele Bücher über Pflanzen und Tiere bereitstehen.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Material wie Lupen, Mikroskop, ... nicht nur bereitstellen, sondern Schritt für Schritt einführen, einschulen und begleiten damit die Kinder das Arbeiten (z.B. gleichzeitiges Scharfstellen und Beobachten durch zwei Okulare) gut bewältigen können.

FAZIT

Danke für die Förderung. Dadurch wurde uns eine sehr bereichernde Forscher:innenstation ermöglicht. Die Kinder können auch in Zukunft mit diesem Material wertvolles „forschendes Lernen“ umsetzen.

ALLES, WAS KRABBELT

WIR ENTDECKEN DIE INSEKTENWELT

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Ried im Zillertal
ichduwir-ried.at/

Im Projekt **Alles was krabbelt – Wir entdecken die Insektenwelt** erforschten die Kinder die Welt der Insekten und Kleintiere. Ausgangspunkt war die Waldwoche, in der viele Tiere mit Lupenbechern beobachtet und anschließend mikroskopiert wurden. Marienkäferlarven, Stechmücken, Kellerasseln und Tausendfüßler wurden genau untersucht. Die Kinder brachten weitere Fundstücke, auch tote Insekten, von zu Hause mit. Das große Standmikroskop war dabei das besondere Highlight.

MEIN HIGHLIGHT

Die Kinder brachten gefundene Käfer, Spinnen, Wespen, Hummeln, Stechmücken und Zecken von zu Hause mit, um sie unter dem Mikroskop zu betrachten.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Kinder lernen am besten durch eigenes Entdecken. Viel Zeit zum Beobachten, Forschen und Fragen stellen einplanen. Besonders motivierend sind echte Naturerfahrungen, Lupen, Mikroskope und Materialien, die mehrere Kinder gemeinsam nutzen können.

„Sooooo viele Augen
haben die!“
- Schüler:in über Bienen

FAZIT

Das Projekt zeigte, wie begeistert Kinder die Natur erforschen und entdecken. Durch eigenes Beobachten, Mikroskopieren und Forschen konnten sie wichtige Erfahrungen sammeln und großes Interesse an Naturwissenschaften und ihrer Umwelt entwickeln.

EIN NASCHPARADIES

FÜR MENSCHEN UND INSEKTEN IM HAUS DES KINDES

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Innsbruck BAfEP Praxiskindergarten
www.bafep-ibk.at/haus-des-kindes/

Zur Erweiterung der MINT-Lernwerkstatt im Garten wurden zwei neue Hochbeete angeschafft und mit den Kindern gemeinsam eingerichtet (fachgerechter Aufbau der Schichten). Die Pflanzen aus den defekten alten Hochbeeten wurden in die neuen Beete umgepflanzt. Neue Pflanzen wurden besorgt und diese auch eingesetzt. Dabei kamen Werkzeuge aus dem letztjährigen MINT-Scheck-Projekt wie kindgerechte Schaufeln zum Einsatz. Je nach Projektphase haben sich die verschiedenen Altersstufen unseres Hauses beteiligt.

MEIN HIGHLIGHT

- *das Auspacken der Hochbeete zur Anregung der Neugierde der Kinder
- *die Verwendung der Zweige zur Befüllung des defekten Weidenhauses
- *das Umpflanzen und dabei das Erforschen der Wurzeln und die Untersuchung der verschiedenen Tiere

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

„Eine Schatzkiste!“
- Kids beim Öffnen der Materialien

- *Preise vergleichen lohnt sich aus - die Erde vom Bauhof ist deutlich günstiger als beim Gartencenter
- *Strauchschnitt aus dem eigenen Garten ist nachhaltiger
- *Hochbeete sollten auch für Krippenkinder einsehbar sein, außerdem sollten die Beete nur mit essbaren Pflanzen bestückt werden

FAZIT

Die Kinder machten täglich rund um die Hochbeete vielfältige Erfahrungen, entdeckten unterschiedlichste Gerüche, Geschmäcker, sammelten taktile Erfahrungen, beobachteten Insekten und erforschten den nachhaltigen Umgang mit Natur. Anschließend warteten sie neugierig auf das Reifen der Früchte.



FORSCHER:INNENECKE ERWEITERN

FÜR ALLE KINDER AKTIVIEREN UND ERLEBBAR MACHEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Langkampfen Unterlangkampfen
langkampfen.gem2go.page/system/web/

Im Bau- und Konstruktionsraum wurde eine Forscher:innenecke eingerichtet, die den Kindern jederzeit zur selbstständigen Bearbeitung zur Verfügung steht. Durch ergänzende Materialien und Forscher:innentableaus werden die Kinder zum eigenständigen Entdecken, Experimentieren und Forschen angeregt. Wechselnde Schwerpunkte wie Magnetismus, Messen und Wiegen oder der Einsatz des Tellimero-Stiftes schaffen vielfältige Lernanreize. Der Tellimero-Stift unterstützt zudem Kinder mit unterschiedlichen sprachlichen Voraussetzungen.

MEIN HIGHLIGHT

Ein besonderes Highlight war die große Begeisterung der Kinder für das eigenständige Forschen und Entdecken. Durch wechselnde Themen, den Einsatz des Tellimero-Stiftes und spannende Materialien stellten die Kinder neugierig Fragen, entwickelten eigene Projekte.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Lehrpersonen sollten vielfältige MINT-Materialien zur Verfügung stellen. Eine sorgfältige Einführung sowie eine übersichtliche und strukturierte Gestaltung erleichtern den Zugang für Kinder. Angebote sollten interessenorientiert, frei zugänglich und flexibel gestaltet sein.

FAZIT

Die Forscher:innenecke hat sich als wertvolle Bereicherung erwiesen. Sie fördert Neugier, selbstständiges Lernen und Forschergeist. Durch wechselnde Themen und vielfältige Materialien bleibt sie für die Kinder dauerhaft spannend und motivierend.

ERLEBNISGARTEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Reith bei Kitzbühel
kindergarten-reith-kitz.tsn.at/

In das bereits bestehende Hochbeet und einen Erdhügel wurde Komposterde und Pflanzeerde gefüllt und anschließend Schnittlauch, Petersilie, Karotten, Sellerie, Kartoffeln, Zucchini, Kürbisse gepflanzt und ein Bohnenzelt gefertigt. Gemeinsam wurde das Saatgut ausgebracht und alles eingesetzt. Mit der Organisation Darm Kram wurde unsere Ernährung anhand eines Regenbogens mit buntem Obst und Gemüse für die Kinder aufbereitet.

MEIN HIGHLIGHT

Das Bohnenzelt wird jetzt für weitere Jahre bestehen bleiben, da es nachhaltig gebaut wurde. Wir haben nun einen Garten voller bunter Vielfalt und freuen uns auf die reiche Ernte.

FAZIT

Wir freuen uns, dieses Projekt begonnen zu haben. Daraus ergibt sich ein klarer Mehrwert für unseren Garten.



© Kindergarten Reith bei Kitzbühel

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Die Anschaffung eines Bohnenzelts ist sehr weiterzuempfehlen.



KLEINE FORSCHER:INNEN

GROSSE ENTDECKUNGEN: EINE REISE UNTER DAS MIKROSKOP

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Bach

www.tirol.gv.at/bildung/elementarbildung/kinderbetreuung/

Im Projekt **Kleine Forscher:innen – Große Entdeckungen: Eine Reise unter das Mikroskop** entdeckten die Kinder die Welt der kleinen Dinge. Zunächst erforschten sie ihre Umgebung mit Lupen bei Waldausflügen. Anschließend kamen Taschenmikroskope zum Einsatz, bevor ein großes Standmikroskop eingeführt wurde. Die Kinder sammelten Naturmaterialien im Wald und untersuchten diese im Kindergarten. Eine eigene Forscher:innenecke lud zum Beobachten, Experimentieren und Entdecken ein.

MEIN HIGHLIGHT

Ein besonderes Highlight des Projekts war der erste Blick durch das große Standmikroskop. Die Kinder waren fasziniert von den vergrößerten Bildern und staunten über ihre Entdeckungen. Mit den Forscher:innenmänteln in der Forscher:innenecke fühlten sie sich wie richtige Wissenschaftler:innen.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Für Pädagoginnen und Pädagogen empfiehlt es sich, den Kindern ausreichend Zeit für eigene Entdeckungen zu geben. Besonders wertvoll ist es, ihre Fragen und Ideen aufzugreifen und sie beim Forschen zu begleiten.



© Kindergarten Bach

„Wow, so ein großer Baum!“
- Kind, beim betrachten eines winzigen Ästchens unter dem Mikroskop

FAZIT

Das Projekt weckte unter den Kindern große Neugierde und Begeisterung für das Forschen. Sie entdeckten ihre Umwelt aus einer neuen Perspektive und sammelten wertvolle Erfahrungen. Das Projekt motiviert uns, weitere MINT-Aktivitäten umzusetzen.



© Kindergarten Bach

ALLES RUND UM DEN SCHMETTERLING

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Oberperfuss-Berg
kg-oberperfussberg.tsn.at/

Die Kinder erforschten den Lebenszyklus des Schmetterlings von der Raupe bis zum fertigen Schmetterling. Durch Beobachtungen in der Natur, Experimente sowie den Einsatz verschiedener Lernmaterialien konnten sie naturwissenschaftliche Zusammenhänge entdecken und ein Verständnis für Entwicklungsprozesse in der Natur aufbauen.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight waren die Naturbeobachtungen der Kinder. Sobald wir im Wald oder bei Spaziergängen Schmetterlinge entdeckten, beobachteten sie diese voller Begeisterung. Ihr Blick für die Natur wurde geschärft.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Sehr wichtig ist es, ausreichend Zeit einzuplanen, damit Raum gegeben ist für Fragen und das Forschen.

FAZIT

Die Kinder hatten großen Spaß und Freude beim Beobachten und Entdecken. Das Projekt verband Naturerfahrung mit forschendem Lernen. Es löste neues Interesse aus. Die Kinder begannen zu forschen und zu analysieren.

FORSCHEN & EXPERIMENTIEREN

MIT DEM ELEMENT WASSER

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Lienz Integration Kindergarten für Alle
www.ekiz-lienz.at/

Wir haben das MINT-Projekt genutzt, um uns einen Forscher:innenbereich einzurichten. Dazu haben wir uns gedacht, starten wir mit dem Element Wasser - also mit allem, was die Kinder mit Wasser machen können: Schütten, Reinleeren, Umschütten, Wasser mit verschiedenen Farben mischen, Farben nochmals miteinander vermischen oder das Arbeiten mit Pipetten, Spritzen, Reagenzgläsern, Trichtern und verschiedenen Gefäßen. Dazu die passenden Forscher:innenmäntel und Forscher:innenbrillen verteilt und schon entstand ganz schnell ein neuer toller Bereich.



© Kindergarten Lienz Integration

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight bis jetzt ist das ausdauernde, konzentrierte und freudige Arbeiten der Kinder. Wir sind auch total beeindruckt von einem Integrationskind aus unserer Gruppe, welches den Bereich super annimmt und so toll selbstständig arbeitet.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Dieses Angebot nutzen und sich Raum dafür schaffen. Für die Kinder ist wirklich ein ganz neuer Bereich entstanden. Man sollte sich und den Kindern Zeit geben, keine zu konkreten Vorstellungen haben, was entstehen soll und alles vorher besprechen.

FAZIT

Ich bin wirklich unglaublich dankbar, dass wir den Tipp zu den MINT-Schecks noch rechtzeitig bekommen haben. Die Freude und Lust, neue Materialien für die Kinder zu bestellen, war riesengroß. Wir freuen uns auf alle weiteren Ideen und Experimente.

LICHT, FARBE UND TRANSPARENZ

ENTDECKEN AM LEUCHTTISCH



EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Vorderhornbach

www.vorderhornbach.at/einrichtungen/kindergarten/

Im Projekt **Licht, Farben und Transparenz – Entdecken am Leuchttisch** erforschten Kinder spielerisch naturwissenschaftliche Phänomene. Der Leuchttisch wurde als feste Forscher:innenecke in den Alltag integriert. Mit Licht, Farben, transparenten Materialien, Naturmaterialien und Sand entstanden kreative Muster sowie erste Erkenntnisse zu Farbmischung, Lichtdurchlässigkeit und Formen. Neugier, Problemlösefähigkeit und sprachliche Kompetenzen wurden gezielt gefördert.

MEIN HIGHLIGHT

Besonders wertvoll war die enge Zusammenarbeit mit der Volksschule. Die gemeinsame Nutzung bei der Lesenacht sowie die Einbindung der zukünftigen Schulkinder stärkten die Vorfreude auf die Schule und unterstützten eine gelungene Transition.

FAZIT

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Herausfordernd war es teilweise, allen Kindern gleichzeitig ausreichend Raum und Zeit zum Experimentieren zu geben. Dies wurde durch Kleingruppenarbeit und gezielte Strukturierung gut gelöst.

Das Projekt wird auf jeden Fall weitergeführt und durch neue Materialien und Impulse ergänzt. Für andere Pädagoginnen und Pädagogen ist besonders zu empfehlen, den Kindern ausreichend Freiraum zum eigenständigen Entdecken zu geben und ihre Interessen zu stärken.



FARBZAUBER

WAS PASSIERT, WENN ICH FARBEN MISCHE?

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Vorderthiersee

www.thiersee.gv.at/Kinderbetreuung/Kindergaerten/

Wir haben uns für das Thema Farben mischen entschieden, da dies ein Projekt für jüngere Kinder ist. Die Neugierde und das Interesse an Farben und dem Experimentieren mit diesen kommt immer wieder zur Sprache. Dieses Projekt konnten wir nicht nur im Forscher:innenbereich umsetzen, sondern in einigen Funktionsräumen unseres Hauses.

MEIN HIGHLIGHT

Unser Highlight war eindeutig die Farbschleuder. Die Effekte die durch diese zauberhafte Technik erzielt werden konnten, verzauberten unsere Kinder in jedem Alter. Durch verschiedene Farben/ Farbstifte/Flaschen konnten tolle Effekte erzielt werden.



© Kindergarten Vorderthiersee

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Scheinbar einfache Experimente verzaubern die Kinder ebenso, wie herausfordernde Angebote. Zum Experimentieren muss nicht immer ein Forscher:innenraum zur Verfügung stehen. Dieses Experiment kann in vielen Bereichen angeboten werden.

FAZIT

Dieses einfache Experiment können nun die Kinder selbstständig umsetzen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Projekte!



© Kindergarten Vorderthiersee

MIKROSKOPIEREN

WIE SIEHT DIE NATUR UNTER DEM MIKROSKOP AUS?

EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Schwoich
www.schwoich.at/Kinderbetreuung



© Kindergarten Schwoich

Der Antrag/Bestellablauf erwies sich als leicht durchführbar und so waren die neuen Mikroskope schnell im Einsatz. Die Kinder halfen bereits beim Auspacken der neuen Mikroskope mit. Das weckte sofort Interesse und nach einer kurzen Erklärung der Handhabung wurden die ersten Dinge gleich unter das Mikroskop gehalten und beobachtet. Schnell stellte sich heraus, dass man möglichst kleine Gegenstände suchen musste.

MEIN HIGHLIGHT

Die Begeisterung der Kinder zu diesem Thema, das Wachsen des Projektes durch deren Anregungen, die Einsicht, wie viele Impulse der Alltag bietet, das Mikroskop zu verwenden sowie die Lernerfahrung der Kinder beim Mikroskopieren: All das

„Boa, die hat ja Beine!“
- beim Mikroskopieren einer Raupe



© Kindergarten Schwoich

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Pädagog:innen die ein ähnliches Projekt umsetzen möchten, rate ich, sich zu Beginn nicht zu viel vorzunehmen, sondern sich an den Kindern zu orientieren und mit ihren Fragen und ihrem Interesse zu arbeiten. Darauf aufbauend kann der konkrete Inhalt entwickelt werden.

FAZIT

In meinem Funktionsbereich „Natur und Forschen“ werde ich das Mikroskop nun als tägliches Angebot für die Kinder in einem vorbereiteten Lernumfeld bereitstellen.

MIKRO TRIFFT WILD

DER WALD UNTER DER LUPE

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Kindergarten Vomp Waldkindergarten
kg-waldvomp.tsn.at/
[Instagram](#)



© Waldkindergarten Vomp

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war der Einsatz der Wildkamera. Besonders spannend waren die Aufnahmen von Rehen, Hirschen und einem Fuchs. Die Begeisterung der Kinder beim Entdecken dieser Tiere sowie die Aha-Momente am Mikroskop machten das Projekt besonders eindrucksvoll.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Viel Raum für die Fragen der Kinder lassen und an ihren Interessen anknüpfen. Natur und Technik kombinieren, kleine Gruppen organisieren und wiederholte Beobachtungen durchführen.

FAZIT

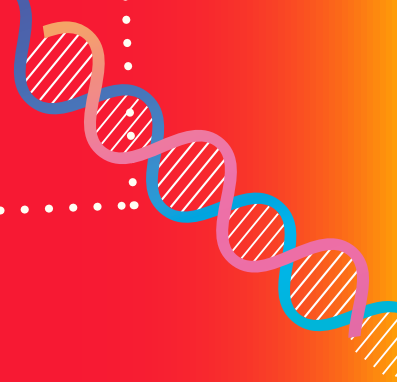
Das Projekt zeigte, wie gut Naturerfahrung und MINT-Bildung im Waldkindergarten verbunden werden können. Kinder forschten selbstständig, nutzten digitale Medien sinnvoll und entwickelten großes Interesse an ihrer Umwelt.

„Der Fuchs hat bestimmt
gedacht, wir schlafen schon!“



SPIEGLEIN, SPIEGLEIN

ENTDECKEN MIT LICHT UND FORMEN



EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Außervillgraten

ausservillgraten.gv.at/unser-dorf/kindergarten.html

Im Rahmen des Projektes wurde eine verdunkelbare MINT-Ecke im Kindergarten eingerichtet, die den Kindern einen dauerhaften Zugang zum Lernangebot ermöglicht. Durch gezielte Anschaffungen von Materialien (Spiegeln, Acrylglas, Formen, ...) sowie deren Integration in den Alltag konnten die Kinder selbstständig forschen, experimentieren und konstruieren. Das Projekt förderte besonders wissenschaftliches Denken, Neugier, Ursache-Wirkung, Forscher:innengeist und Aha-Erlebnisse. Das Projekt bleibt ein fixer Bestandteil unseres Schulangebotes.

MEIN HIGHLIGHT

Die Freude, das Kinderstrahlen während ihrer Aha-Erlebnisse. Das Interesse der jüngeren Kinder geweckt zu haben. Mit wenigen, ausgewählten, schönen Materialien so Großes bewirkt zu haben.



TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Eine gute Einführung zu den Materialien, die Beobachtung der Interessen der Kinder, einzuhaltende Regeln sowie ständige eigene Reflexion sind hilfreich, damit das Projekt gut gelingt.

FAZIT

Ein wunderschönes, empfehlenswertes MINT-Projekt, das sicherlich fortgesetzt und im neuen Kindergarten-Jahr wieder aufgegriffen wird.



VOM EI ZUM SCHMETTERLING



EINRICHTUNG WEBLINK

Kindergarten Imst auf Arzill
www.imst.gv.at/Kinderbetreuung_Imst/Kindergaerten/Auf_Arzill

Im Projekt **Vom Ei zum Schmetterling** beobachteten die Kinder die Entwicklung eines Schmetterlings von der Raupe über die Puppe bis zum fertigen Falter. Durch Beobachten, Dokumentieren und kreative Aktivitäten lernten sie den Lebenszyklus kennen. Das Projekt förderte Naturverständnis, Neugier, Sprachkompetenz und einen achtsamen Umgang mit Lebewesen. Höhepunkt war das Freilassen der geschlüpften Schmetterlinge in die Natur.

MEIN HIGHLIGHT

Zu beobachten, mit welcher Begeisterung und Ausdauer die Kinder die Entwicklung der Raupen verfolgten. Besonders beeindruckend war ihre Freude beim Schlüpfen der Schmetterlinge und beim gemeinsamen Freilassen in die Natur.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Den Kindern ausreichend Zeit für Beobachtungen und eigene Fragen geben. Regelmäßige Dokumentation fördert das Verständnis der Entwicklungsprozesse. Das Projekt sollte ganzheitlich umgesetzt werden, damit es spannend bleibt.

FAZIT

Das Projekt kam bei Kindern, Eltern und Fachpersonal sehr gut an und war von Anfang bis zum Ende sehr spannend. Ich kann dieses Projektthema nur weiterempfehlen.

MOBILES FORSCHER:INNENLABOR

EXPERIMENTIERBOXEN

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Fügen
vs-fuegen.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)



Die Experimentierboxen wurden erstellt und mit Material befüllt. Über das Schulbudget wurden Plastikboxen angeschafft. Ein Experimentier-Eck wurde eingerichtet und von den Kindern regelmäßig besucht. Weiters wurden 2 digitale Handmikroskope gekauft. Dadurch, dass die Volksschule Fügen zum Außenlabor von MINT-Schwaz wurde, stehen vielfältige Materialien zum Thema MINT bereit. Im Bereich Magnetismus mussten wir noch nachrüsten und investierten in einen hochwertigen Experimentierkoffer.

MEIN HIGHLIGHT

Die Kinder beim entdeckenden Lernen und Experimentieren zu beobachten ist faszinierend. Es war spannend, wie lange sie fokussiert an einem Phänomen arbeiten können. Die Experimentierlust konnte man richtig spüren und sehen.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

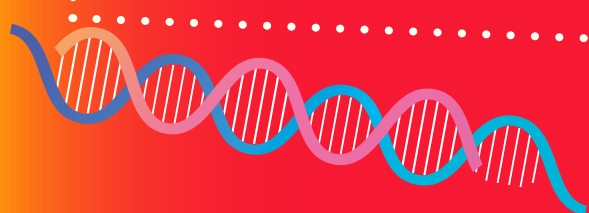
Mit einfachen Experimenten starten und gemeinsam mit den Kindern auf Entdeckungsreise gehen. Auch misslungene Experimente sind lehrreich und regen zum weiteren Forschen an.

„Boah, das ist volle cool!“

“Können wir das morgen wieder machen?“

FAZIT

Unsere Entscheidung, uns auf das Experimentieren zu fokussieren, war goldrichtig. Dieses Projekt endet nicht mit diesem Schuljahr, sondern wird auch in den nächsten Jahren ein fixer Bestandteil im Schulalltag sein.



UNSER JAHRESZEITEN- NATURTAGEBUCH

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Oberlangkampfen
vs-oberlangkampfen.at/
[Schulhomepage](#)

Die 2. Klassen begleiteten im Projekt **4 Jahreszeiten** gemeinsam mit Natopia den Wandel der Natur im Jahreslauf und erforschten im Projekt **Insieme** den Inn als Lebensraum. Durch spannende Exkursionen, Beobachtungen und praktische Aktivitäten erweiterten die Kinder ihr Wissen über ihre Umwelt und entwickelten ein nachhaltiges Bewusstsein für Natur- und Umweltschutz.

MEIN HIGHLIGHT

Das größte Highlight war zu erleben, mit welcher Begeisterung die Kinder die Natur erforschten. Besonders die Exkursionen entlang des Inns und das Entdecken der Veränderungen im Jahreslauf machten den Schülerinnen und Schülern große Freude.



© Volksschule Oberlangkampfen

„Der Inn ist ja wie eine
Autobahn für Fische!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Natur hautnah erleben lassen! Kinder lernen am nachhaltigsten durch eigenes Entdecken, Beobachten und Ausprobieren. Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Expertinnen und Experten bereichert den Unterricht und schafft unvergessliche Lernerlebnisse.

FAZIT

Die Projekte zeigten eindrucksvoll, wie nachhaltig Kinder durch eigenes Erleben lernen. Natur als Lernraum weckt Neugier, fördert Forschergeist und stärkt das Bewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit – eine Bereicherung für den gesamten Unterricht.

FORSCHER:INNEN-

DONNERSTAGE

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Forchach
vs-forchach.tsn.at/
[Schulhomepage MINT](#)

Im Rahmen unseres MINT-Projekts setzten sich die Schülerinnen und Schüler handlungsorientiert mit den Themen Natur, Energie, Wasser, Licht und Farbe sowie Nachhaltigkeit auseinander. Durch Experimente, Exkursionen, Workshops und die Betreuung des Hochbeets forschten sie selbstständig, beobachteten Zusammenhänge und entwickelten ihre naturwissenschaftlichen, technischen und ökologischen Kompetenzen mit großer Begeisterung.

MEIN HIGHLIGHT

Die Vielfalt des Projekts – vom Wald über Energie und Wasser bis zum Hochbeet – zeigte eindrucksvoll, wie begeistert Kinder forschen, wenn sie selbst entdecken, ausprobieren und Verantwortung übernehmen dürfen.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

MINT gelingt besonders gut mit alltagsnahen Themen. Exkursionen, Workshops und regelmäßige Forschungszeiten verbinden Theorie mit Praxis und ermöglichen nachhaltiges Lernen für alle Sinne.

„Forschen ist wie Detektiv:in sein – nur mit Gummistiefeln und Gießkanne!“

FAZIT

Das Projekt machte MINT erlebbar. Durch Forschen, Experimentieren und Beobachten entwickelten die Kinder Neugier, Verantwortungsbewusstsein und ein nachhaltiges Verständnis für Natur, Technik und Umwelt.

LEBENSRAUM WIESE

BIENEN



EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule am Stiftsplatz Hall i. T.
vs-hall.tsn.at/

Der **Lebensraum Wiese – Bienen** ist jedem Kind bekannt. Die Honigbiene ist vielen Kindern geläufig, ihre „wilden Verwandten“ allerdings nicht. Wir machten uns auf die Suche nach diesen unbekannten Bienen, beobachteten und erforschten. Die Kinder sollten genau schauen, hören und vergleichen lernen. Sie entdeckten Ähnlichkeiten, aber vor allem Unterschiede. Wir ließen unser Lernen von Fachleuten begleiten, konnten Fragen beantworten lassen und viel Neues erfahren.

MEIN HIGHLIGHT

Ich war begeistert, zu welchen „Bienenprofis“ sich die Kinder entwickelten. Die Arbeit mit den Mikroskopen war unser Highlight. Die Kinder beschäftigten sich über Wochen immer wieder damit, sie sammelten und untersuchten, verglichen und besprachen sich.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Ich würde die Ziele noch weiter stecken und die Kinder am Entwicklungsprozess mehr beteiligen - Profis hinzuzuziehen ist ein absoluter Mehrwert. Viele Fragen hätte ich, trotz gutem Selbststudium, nicht beantworten können.

„Die Bienen brauchen keine Männer
– nur für den Nachwuchs!“
- Schülerin

FAZIT

Ich würde das Projekt jederzeit wieder machen. Die Kinder waren mit Begeisterung und Interesse dabei. Es gab Kinder, die sich das Mikroskop für weitere Studien für zuhause ausgeliehen haben – was will ich mehr erreichen?

FORSCHER:INNENKOFFER

MAGNETISMUS, AKUSTIK, OPTIK, SONNENSYSTEM



EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Fließ
vs-fliess.tsn.at/

Das Projekt Forscher:innenkoffer besteht aus vier eigenständigen Entdecker:innenkoffern, die Kindern einen intuitiven Zugang zu zentralen Naturphänomenen eröffnen. Magnetismus: Unsichtbare Kräfte sichtbar machen und mit magnetischen Effekten experimentieren. Akustik: Schwingungen spüren, Klänge formen und Schall kreativ erforschen. Optik: Licht lenken, Farben zerlegen und optische Phänomene begreifen. Sonnensystem: Planetenmodelle erkunden und die Dynamik unseres kosmischen Umfelds verstehen.

MEIN HIGHLIGHT

Typische Kinderreaktionen, die immer wieder zu hören waren: „Ist jetzt schon fertig?“, „Können wir bitte noch etwas länger arbeiten?“, „Wann komme ich wieder zu dieser Station?“

„Mein Magnet hat Superkräfte!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

- *Neugier statt Erklärung.
- *Weniger reden, mehr staunen lassen.
- *Experimente offen lassen.
- *Nicht sofort die richtige Lösung geben.
- *Altersmischung als Stärke nutzen.
- *Begeisterung ernst nehmen.

FAZIT

Der Einsatz der vier Forscher:innenkoffer begeisterte die Kinder spürbar. Hohe Motivation, Neugier und positives Elternfeedback zeigten: Die MINT-Freidays und MINT-Stunden machen Wissenschaft erlebbar und stärken nachhaltigen Forschergeist.



WISSENSCHAFT, DIE WIR NICHT SEHEN KÖNNEN

EXPERIMENTE MIT WASSER UND FLUORESZENZ

EINRICHTUNG WEBLINK

Reimmichl-Volksschule St. Veit i. D.
scl-defereggental.tsn.at/



Die Schülerinnen und Schüler erforschen mithilfe der Experimentierkoffer Fluoreszenz und Wasser naturwissenschaftliche Phänomene, die im Alltag oft unsichtbar bleiben. Durch kindgerechte Experimente entdecken sie Eigenschaften von Stoffen, Licht und Wasser und lernen Wissenschaft als spannenden Teil der Natur kennen – in Kooperation mit dem Nationalpark.

MEIN HIGHLIGHT

Die neuen Experimente und, dass die Kinder schon super mit dem Material umgehen können. Auch, dass sie Anleitungen zu den Experimenten lesen und Ergebnisse dokumentieren können.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Unsere Tipps: Einfache Anleitungen mit Videos verwenden – sind im Koffer enthalten. Die Kinder einfach probieren lassen, ihr werdet sehen, wie die Kinderaugen groß werden, wenn man nur Tinte in Wasser oder Öl gibt.

„Das zeige ich heute
zu Hause meiner Mama!“

FAZIT

Das war eine spannende Zeit für uns alle und wir werden so weiter machen. Den Kindern haben die Experimente super gefallen und es ist ein gutes Anschauungsmaterial für den Unterricht

EXPERIMENTIEREN, ERLEBEN, ERFAHREN

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Gnadenwald
vs-gnadenwald.tsn.at/de
[Schulhomepage News](#)

Im Schuljahr 2025/26 wurde an der Volksschule Gnadenwald das MINT-Projekt **Experimentieren, Erleben, Erfahren** durchgeführt. Ziel war es, die Neugier und Entdeckerfreude der Kinder zu fördern und ihnen naturwissenschaftliche, technische und mathematische Inhalte durch eigenständiges Forschen und Experimentieren näherzubringen. Die Schüler:innen konnten dabei selbst zu Forscher:innen werden, Fragen stellen, Vermutungen aufstellen und ihre Erkenntnisse durch praktische Erfahrungen gewinnen.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight waren die strahlenden Augen der Kinder beim ersten Blick durch die neuen Mikroskope, beim Vertrocknen der Blüten mit Stickstoff oder beim erfolgreichen Ergebnis, Wasser von Schmutz zu filtern.

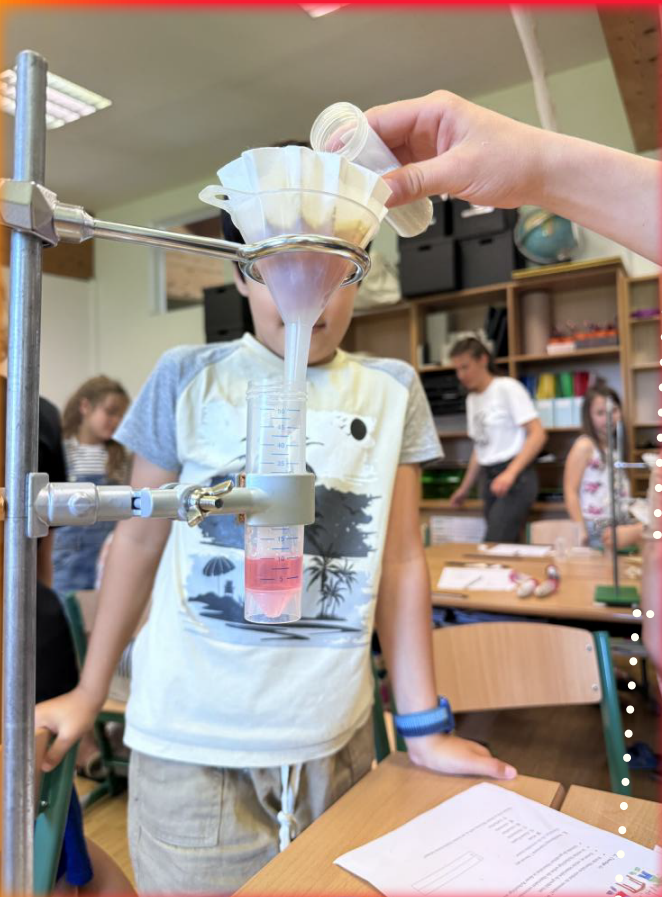
„Frau Lehrerin, das Blatt sieht unter dem Mikroskop aus wie eine ganze Stadt – da wohnen bestimmt winzige Blatt-Menschen drin!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Kinder möglichst viel selbst ausprobieren lassen. Weniger erklären, mehr entdecken lassen. Offene Fragen, kleine Forscher:innenaufträge und ausreichend Zeit zum Beobachten fördern Neugier, Kreativität und nachhaltiges Lernen.

FAZIT

MINT wird besonders dann lebendig, wenn Kinder selbst forschen dürfen. Durch praktische Erfahrungen konnten Wissen, Neugier und Begeisterung nachhaltig gefördert werden. Die angeschafften Materialien wirken weit über das Projekt hinaus.



SCHULIMKEREI

BIENEN UND IMKEREI

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Auffach Wildschönau
vs-auffach.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

MEIN HIGHLIGHT

Die Kinder beschäftigten sich intensiv mit der Honigbiene, dem Leben im Bienenstock und der Arbeit des Imkers. Wir lernten an der Arbeit mit unseren eigenen Bienen viel über die Umwelt, Nachhaltigkeit und die Wertschätzung unserer Natur. Durch Beobachtungen, Gespräche mit unserer Expertin sowie praktische Tätigkeiten wurde der Forscher:innengeist unserer Schüler:innen geweckt. Ein Highlight war die Honigernte und das anschließende Honigfrühstück gemeinsam in der Klasse.

Ein Highlight war das Markieren der Bienenkönigin in der entsprechenden Farbe, die „Traube“ im Winter und das Honigschleudern und Verkosten des Honigs unserer Bienen.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN



© Volksschule Auffach Wildschönau

- *Planung des gesamten Projektes bereits im Herbst umsetzen
- *Hinzuziehen einer Bienenpädagogin
- *Aufklärung und Einverständnis der Eltern einholen
- *Kinder im Vorfeld über die Sicherheit gut informieren (helle Kleidung, ...)
- *Zeit für Fragen der Kinder einplanen

FAZIT

Das Bienenprojekt war eine wertvolle Erfahrung (und wird es auch in Zukunft sein). Die Kinder lernen Verantwortung zu übernehmen und wecken ihren Forscher:innengeist, um noch mehr darüber herauszufinden. Auch der Umweltgedanke wurde nachhaltig gefördert.

„Andere Kinder haben nur ein Haustier - wir haben tau-

PLITSCH, PLATSCH, AHA!

EXPERIMENTE MIT WASSER

EINRICHTUNG
WEBLINK
PROJEKTLINK

Volksschule August Thielmann Telfs
vs-thielmann-telfs.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)



© Volksschule August Thielmann Telfs

Im Projekt **Plitsch, Platsch, Aha! – Experimente mit Wasser** erforschten die Kinder das Element Wasser auf vielfältige Weise. Durch zahlreiche praktische Experimente sowie die intensive Auseinandersetzung mit theoretischen Inhalten, wie dem Wasserkreislauf, den Aggregatzuständen und den Eigenschaften von Wasser, konnten naturwissenschaftliche Zusammenhänge altersgerecht entdeckt und verstanden werden.

MEIN HIGHLIGHT

Mein persönliches Highlight war die große Motivation der Kinder sowie die hervorragende Teamarbeit innerhalb der Klassen. Die Kinder unterstützten sich gegenseitig, tauschten ihre Beobachtungen aus und fanden gemeinsam Lösungen.

„Warum macht Wasser eigentlich immer etwas anderes als ich denke?“



TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Es lohnt sich, den Kindern möglichst viel Eigenverantwortung zu übertragen und ihnen ausreichend Zeit zum selbstständigen Experimentieren zu geben. Dieser forschende Ansatz stärkt sowohl das selbstständige Denken als auch die Freude am Entdecken.

FAZIT

Das Projekt begeisterte die Kinder für naturwissenschaftliches Arbeiten. Das eigenständige Experimentieren stärkte die Teamarbeit sowie Problemlösungskompetenzen der Schüler:innen. Die Materialien werden auch zukünftig im Unterricht und in den Lernateliers nachhaltig eingesetzt.

FORSCHER:INNEN- FREITAG

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Vorderhornbach
vs-vorderhornbach.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

Das MINT-Projekt an der Volksschule Vorderhornbach bietet einen wöchentlichen Forscher:innentag, an dem die Kinder durch einfache Experimente naturwissenschaftliche und technische Themen entdecken. Sie arbeiten forschend, stellen Vermutungen auf und überprüfen diese gemeinsam. So werden Neugier, Teamarbeit und das Verständnis für MINT-Themen spielerisch gefördert.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war die große Begeisterung der Kinder beim Experimentieren. Es war schön zu sehen, wie neugierig sie waren und mit wie viel Freude sie eigene Versuche ausprobiert haben.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Kinder selbst ausprobieren lassen: Nicht alles vorzeigen, sondern den Kindern Zeit geben, selbst zu experimentieren und eigene Erfahrungen zu machen.

FAZIT

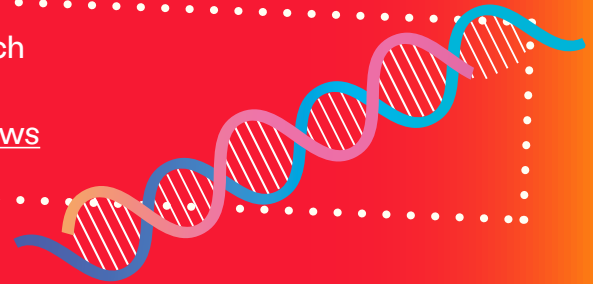
Das MINT-Projekt an der Volksschule Vorderhornbach war sehr erfolgreich. Die Kinder hatten Freude am Forschen, arbeiteten motiviert und lernten viel durch Experimente. Der Forscher:innentag hat sich gut bewährt und wird weitergeführt.

FORSCHEN IM SCHULGARTEN

NATUR, KLIMA UND TECHNIK ERLEBEN UND NACHHALTIG NUTZEN

EINRICHTUNG
WEBLINK
PROJEKTLINK

Volksschule Kartitsch
vs-kartitsch.tsn.at/
Schulhomepage News



Im Projekt **Forschen im Schulgarten – Natur, Klima und Technik erleben und nachhaltig nutzen** erforschten die Schülerinnen und Schüler ökologische Zusammenhänge, Pflanzenwachstum sowie technische Anwendungen im Schulgarten. Mithilfe verschiedener Mess-, Beobachtungs- und Experimentiermaterialien wurden Böden, Wasser, Pflanzen und Tiere untersucht. Die Kinder sammelten Daten, dokumentierten Beobachtungen und lernten naturwissenschaftliche, technische und mathematische Arbeitsweisen kennen.

MEIN HIGHLIGHT

Der gemeinsame Pflanztag mit dem Bohnenexperten war ein besonderes Erlebnis. Die Kinder konnten die Bohnen selbst setzen und deren Wachstum über mehrere Wochen beobachten, messen und dokumentieren.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Mit einer Pflanze als „rotem Faden“ lassen sich viele MINT-Themen verbinden. So wurden auch die Wachstumsbedingungen einer Pflanze besprochen. Regelmäßige Beobachtungen, Messungen und das Dokumentieren der Ergebnisse fördern nachhaltiges Lernen.

„Unter der Erde ist
viel mehr los, als
man denkt.“

FAZIT

Das Projekt verband Naturwissenschaften, Technik und Mathematik auf praxisnahe Weise. Die Kinder arbeiteten motiviert, entwickelten Forscherfreude und gewannen wertvolle Einblicke in nachhaltige Zusammenhänge.

UNSER HOCHBEET

UND WAS DORT ALLES KRIECHT UND FLIEGT

EINRICHTUNG WEBLINK

Volksschule Tulfes

www.tirol.gv.at/bildung/uebersicht-aller-tiroler-schulen/

Im Zentrum unseres MINT-Projekts stand die Instandhaltung, Bepflanzung und Pflege der schuleigenen Hochbeete bis hin zur Ernte und Verarbeitung unserer eigenen Produkte. Dies wurde begleitet durch gezielte Beobachtungen über den Wachstumszyklus von Pflanzen, vom Samen bis zur Frucht, und durch wöchentliche themenbezogene Experimente im Klassenzimmer. Ein weiterer Schwerpunkt waren die Insekten, die in der nächsten Umgebung des Beetes leben, insbesondere die Schmetterlinge.

MEIN HIGHLIGHT

Die beiden Highlights waren für mich die Aufzucht der Schmetterlinge im Klassenzimmer und der Insektentag mit dem Verein Natopia. Dank der MINT-Schecks konnten wir den Kindern diesen unvergesslichen Tag ermöglichen!



© Volksschule Tulfes

„Frau Lehrerin, wie toll, dass wir jetzt Haustiere in der Klasse haben!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Die „Experimentierecke“ fanden die Kinder sehr spannend und sie lässt sich leicht ohne große finanzielle Mittel umsetzen. Die Aufzucht von Schmetterlingen war so beeindruckend, dass ich bereits überlege, was wir nächstes Jahr züchten werden.

FAZIT

Durch den MINT-Scheck entstand die Möglichkeit und der Anreiz, viel Neues in meinem Unterricht auszuprobieren. Viel Motivation fand sich nicht nur unter den Schüler:innen, sondern auch bei mir persönlich. Jederzeit wieder!

WACHSTUM VON PFLANZEN

BEI UNS UND IM ALL

EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Volksschule Erpfendorf
vs-erpfendorf.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

Die Schüler:innen beschäftigten sich zunächst mit dem Weltall und den Planeten. Im Anschluss fuhr die gesamte Schule zur Sternwarte nach Obertrum am See. Dort wurde nochmals anschaulich das Weltall erkundet und auch durch das Teleskop beobachtet. In weiterer Folge wurde auch die ISS im Unterricht untersucht und ob Pflanzen im Weltall auch wachsen können. Durch verschiedene Experimente wurde erforscht, welche Bedingungen für Pflanzenwachstum erforderlich sind.

MEIN HIGHLIGHT

Ein absolutes Highlight war die Sternwarte und das Teleskop. Viele der Schüler:innen hatten zuvor noch kein Teleskop gesehen. Ein weiteres Highlight für die 3. Klasse waren die Experimente, die alle funktionierten.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Das Projekt kann sehr gut im Unterricht eingebaut werden. Alle Unterlagen sind anschaulich aufbereitet und können 1:1 verwendet werden. Die Experimente sind einfach und haben eine große Wirkung.

FAZIT

Der Ausflug wurde super angenommen und konnte gut in den Unterricht integriert werden. Die Experimente machten den Schüler:innen Spaß und es wurden eine Menge neuer Eindrücke gewonnen.

ÜBER DEN WELTRAND SCHAUEN

WIR UND UNSER SONNENSYSTEM

EINRICHTUNG WEBLINK

Private Mittelschule Kettenbrücke
ms-kettenbruecke.tsn.at/

MEIN HIGHLIGHT

Die großen Planeten live durch das Teleskop zu betrachten und die gemeinsame Erkundung der Stellarium-App.

Über den Weltrand schauen war ein Projekt, das zum Ziel hatte, unseren Erstklässler:innen unser Sonnensystem näher zu bringen. Mit den Fördergeldern wurden nicht nur drei Workshops zum Betrachten der großen Planeten gebucht, sondern auch ein eigenes Schulteleskop angeschafft.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

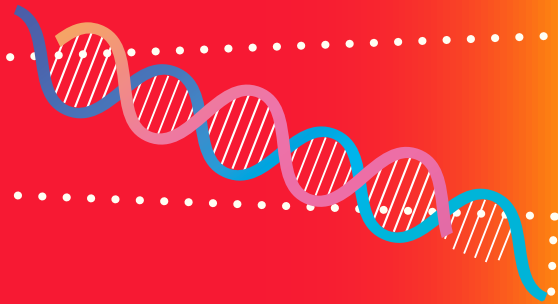
Kleinere Gruppen bilden, damit es beim Teleskop zu keinem Gedränge kommt. Eltern darauf einstellen, dass das Ende je nach Wettersituation (bewölkt oder nicht) variiert und sie sich zur Abholung der Kinder bereithalten sollen.

FAZIT

Die Workshops waren sehr erfolgreich und für die Kinder ein Highlight in diesem Schuljahr. Da eine Klasse schlechtes Wetter am Abend hatte, freuen sie sich schon darauf, das Projekt nächstes Jahr mit unserem neuen Schulteleskop zu wiederholen. Die Geschichte, wie die Milchstraße zu ihrem Namen kam, hat die Kinder völlig in ihren Bann gezogen. Einfach mal selbst nachlesen und den Kindern in der nächsten Geografie- oder Geschichtskunde erzählen.

MINT ENTDECKEN IN DER NATURWERKSTATT

KREATIV UND NACHHALTIG FORSCHEN



EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Mittelschule Haiming
ms-haiming.tsn.at
[Schulhomepage News](#)

Unser Projekt **Naturwerkstatt** widmete sich der Frage, wie Naturstoffe praktisch genutzt, erforscht und in alltagsrelevante Produkte verwandelt werden könnten. Kinder und Jugendliche beschäftigten sich mit Heil- und Küchenkräutern sowie natürlichen Rohstoffen, um daraus Salben, Cremes, Seifen, Badezusätze, Kräutersalze, gesunde Getränke und Smoothies herzustellen. Das Thema wurde gewählt, weil es einen unmittelbaren Lebensweltbezug für unsere Schüler:innen bietet und einen kreativen Zugang eröffnet.

MEIN HIGHLIGHT

Zu sehen, mit welcher Begeisterung die Schüler:innen an das Projekt herangingen, war mein persönliches Highlight. Der Unterricht wird deutlich abwechslungsreicher, wenn zwischendurch Workshops von Expert:innen abgehalten werden.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Einfach ausprobieren - es lohnt sich!

„Sind Sie wirklich eine Hexe?“
- beim Kräuterworkshop mit
der „Zammer Kräuterhexe“

FAZIT

Durch die praktische Auseinandersetzung mit Heil- und Küchenkräutern sowie natürlichen Rohstoffen konnten Kinder und Jugendliche nicht nur ihr Wissen erweitern, sondern auch wichtige handwerkliche Fähigkeiten entwickeln.

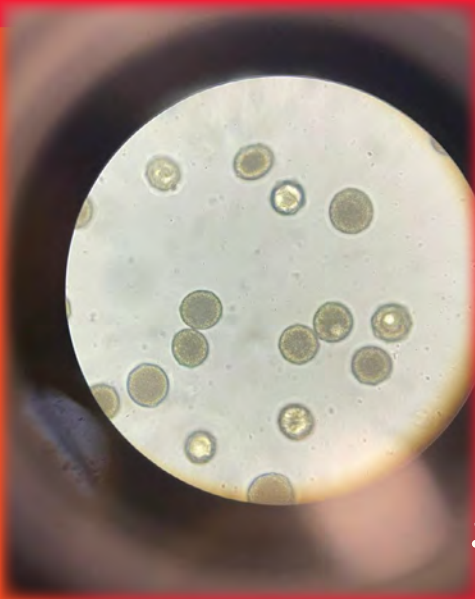
EINBLICKE IN DIE FASZINIERENDE WELT DER POLLENMORPHOLOGIE

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Steinach a. Br.
www.mssteinach.com/

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight dieses Projekts war die große Begeisterung, welche die Schüler:innen bei der Arbeit mit dem Mikroskop hatten und ihr reges Interesse für Pollen und Frühblüher.



© Mittelschule Steinach

Das Projekt beschäftigte sich mit den Frühblühern und deren Pollen passend zur Jahreszeit Frühling/Frühsummer. Die Schüler:innen konnten so in die Welt der Pflanzen eintauchen und bekamen einen neuen Blickwinkel auf die Pflanzenwelt und die Relevanz von Pollen zur Bestäubung. Mit dem Projekt sollte unter anderem die Relevanz von Bienen zur Bestäubung von Pflanzen vermittelt werden.

„Die Pollen sind aber besonders stachelig,

„Sind die Pollenkörner der Grund für meinen Heuschnupfen?“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Pollen auch vorab zu Hause sammeln und präparieren üben, auch wie man das am besten den Kindern zeigt. Lehrpersonen sollten sich zusätzliche Hilfestellungen für die schwachen Schüler:innen überlegen.

FAZIT

Ein sehr gelungenes Projekt, das ohne die MINT-Schecks nicht durchführbar gewesen wäre. Die angeschafften Mikroskope werden auch noch zukünftige Klassen staunen lassen, vor allem bei der erneuten Durchführung des Projekts im nächsten Jahr.

DIE FASZINIERENDE WELT DER KLEINEN WASSERLEBEWESEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Steinach a. Br.
www.mssteinach.com/



© Mittelschule Steinach a. Br.

Das Projekt vermittelte den Schüler:innen wissenschaftliches Arbeiten rund um Mikroorganismen und Algen in verschiedenen Gewässern. Sie entdeckten Wasserlebewesen, beobachteten Tierchen im Wassertropfen und erkannten dabei Unterschiede zwischen Gewässertypen. Sie verstanden die Abläufe im Ökosystem Wasser und lernten Gewässergüteklassen kennen. Zudem erkannten die Schüler:innen die Bedeutung des Gewässerschutzes sowie den Einfluss des Menschen.

MEIN HIGHLIGHT

Die Kinder entdeckten Mikroorganismen aus lokalen Gewässern, arbeiteten mit Mikroskopen, verglichen saubere und belastete Proben und lernten den Einfluss des Menschen kennen. Kreative Illustrationen vertieften das Verständnis für das Ökosystem Wasser.

Jetzt verstehe ich, dass man
Wasser schützen muss.“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Für die eigenständige Arbeit mit den Mikroskopen ist eine detaillierte Einschulung mit Einstiegsobjekten hilfreich. Eigene Mikroorganismen züchten (Heuaufguss), Proben aus bekannten Gewässern und das Fotografieren durchs Mikroskop erhöhen die Motivation.



© Mittelschule Steinach a. Br.

FAZIT

Das Projekt war lehrreich und begeisterte alle Beteiligten. Es veranschaulichte eindrucksvoll, wie viel Leben in einem einzigen Tropfen Wasser steckt und wie wichtig der Schutz von Gewässern ist. Zudem konnten die Bereiche Wissenschaft und Kunst phänomenal miteinander verknüpft werden..

SPACE SCIENTISTS

EIN BLICK NACH DRAUSSEN



© Mittelschule Egger-Lienz

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Egger-Lienz
ms-egger-lienz.tsn.at/

Im Rahmen des Projekts **Space Scientists – Ein Blick nach draußen** hat die Schule ein Teleskop und entsprechendes Zubehör erworben. Dadurch konnten die Schüler:innen selbstständig astronomische Beobachtungen durchführen und im Zuge dessen Bilder vom Mond aufnehmen. Diese wurden bearbeitet, analysiert und in einem selbstgestalteten, kreativen Museumsrundgang in der Schule ausgestellt.

MEIN HIGHLIGHT

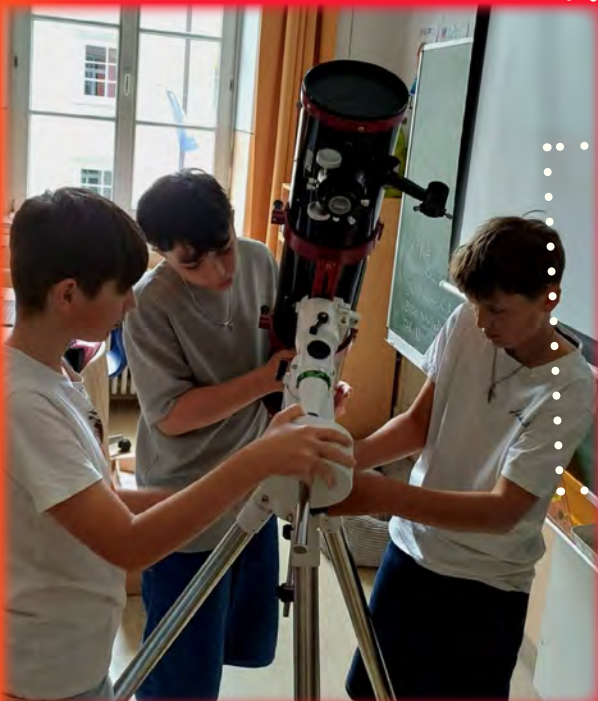
Der schönste Moment war das Leuchten in den Augen der Schüler:innen nach ihrem ersten Blick durch das Teleskop. Dieser Gesichtsausdruck hat deutlich verraten, dass sämtliche Erwartungen bei Weitem übertroffen wurden.

„Und hast du den Mann auf dem Mond schon gesehen?“

„Natürlich, er trägt blaue Hosen.“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Bei der Beobachtung von Himmelsobjekten bedarf es einer genauen Planung. Vor allem die Berücksichtigung des Wetters erschwert diese manchmal erheblich. Außerdem ist ein Beobachtungszeitraum während der regulären Unterrichtszeit oft nicht möglich.



© Mittelschule Egger-Lienz

FAZIT

Faszinierend, forschend, fesselnd – so lässt sich das Projekt passend zusammenfassen. Das Teleskop hat die Schüler:innen auf eine Reise ins Weltall geführt und außergewöhnliche Eindrücke ermöglicht, welche durch eigenes Forschen gewonnen wurden.

NATURPARK KAUNERGRAT

EINRICHTUNG WEBLINK

IT Mittelschule Imst
itms-imst.edupage.org/



© IT Mittelschule Imst

MEIN HIGHLIGHT

Unsere Kinder waren sehr stolz auf Selbstgemachtes - z.B. das Vogelhaus oder auch die Körbe, die sie geflochten haben. Mir persönlich gefiel der Einsatz und das Interesse der Kinder. Highlight war sicherlich unsere MINT-Messe.

Folgende Themen wurden im Rahmen des Projektes umgesetzt: Forschendes Lernen an Stationen, Besuch und Vogelhausbau bei der Firma Pfeifer, Besuch im Wald mit Förstern der Stadt Imst, Besuch der Tischlerei und Imkerei der LLA Imst, Nisthilfen bauen und Pilze-Workshop durch den Verein Natopia, Workshop an der HTL Imst (gemeinsamer Möbelbau und Holzbau), Durchführung einer Messe zur Präsentation des Jahresprojektes, Besuch und Führung durch Naturpädagogen im Naturpark Kaunergrat.



© IT Mittelschule Imst

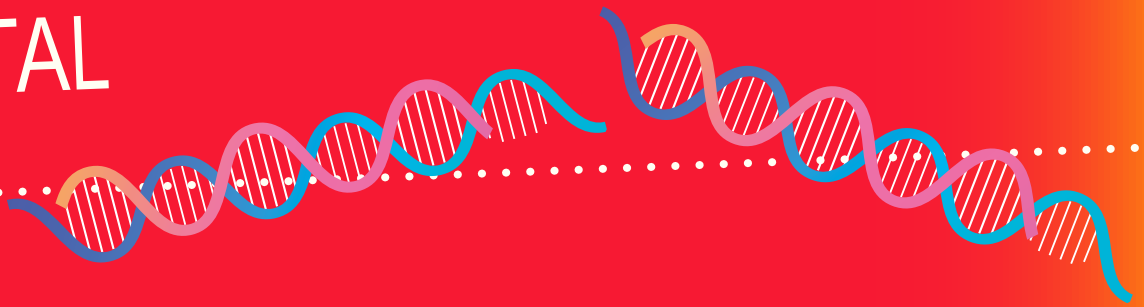
TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Ich würde raten, die Workshops frühzeitig zu buchen, da die Nachfrage recht groß ist.

FAZIT

Das war ein sehr spannendes, lehrreiches und erfüllendes Jahresprojekt rund um das Thema Holz.

DIGITAL BIOLOGY



EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Langkampfen
mymms.at/

Unser MINT-Projekt kombinierte bilingualen Biologieunterricht (CLIL) erfolgreich mit innovativer digitaler Medienproduktion. Mithilfe von Quizlet und Bookwidgets erstellten wir interaktive Lernmaterialien zu Themen wie „Human Body“, „Food Web“ und „Insects“. Gekauftes Material von Ooka Books („Feeding Relationships“) ergänzte den Unterricht ideal. Als kreatives Highlight schnitten Schüler:innen eigene Lehrfilme mit Google Vids. Das Projekt stärkte nachhaltig digitale und sprachliche Kompetenzen.

MEIN HIGHLIGHT

Die Schüler:innen erwarben nicht nur tiefes biologisches Fachwissen, sondern bauten auch Sprachbarrieren ab und steigerten ihre Kreativität. Ein absolutes Highlight war die Begeisterung der Jugendlichen beim Filmschnitt; hier entstanden beeindruckende, kreative Lehrvideos.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Mut zur Langsamkeit bei bilingualem Biologieunterricht. Nutzt Flipped Classroom (Quizlet/Bookwidgets) zur Vorentlastung. Die Kinder bringen Vorwissen mit, können im Unterricht sofort aktiv mitsprechen und der Stoff hat genug Zeit, um tief verarbeitet zu werden.

FAZIT

CLIL entschleunigt positiv: Das Tempo ist langsamer, der Stoff wird intensiver verarbeitet. Dank Flipped Classroom hatten die Kinder Vorwissen, konnten viel mehr mitsprechen und der Biologieunterricht wurde spürbar lebendiger und aktiver!

UNSICHTBARE WELTEN ENTDECKEN

FORSCHEN MIT DEM MIKROSKOP

EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Pfunds
ms-pfunds.tsn.at/



MEIN HIGHLIGHT

Im Projekt **Unsichtbare Welten entdecken** erforschten Schüler:innen der Klassen 5–8 mit Mikroskopen verborgene Strukturen ihrer Umwelt. Sie untersuchten Pflanzen, Wasserproben, Lebensmittel und verschiedene Präparate und lernten dabei naturwissenschaftliche Arbeitsweisen kennen. Durch eigenes Beobachten, Experimentieren und Dokumentieren wurden biologische und physikalische Zusammenhänge anschaulich erfahrbar und das Interesse an MINT-Themen nachhaltig gefördert.

Die größten Highlights waren die ersten Reaktionen auf die Ergebnisse. Das eigenständige Forschen mit selbst gewählten Proben brachte Neugier, Begeisterung und zahlreiche Fragen mit sich. Besonders motivierend war das Präsentieren der Ergebnisse.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Ausreichend Zeit für die Geräte-Einführung einplanen, mit lebensnahen Proben arbeiten und eigene Fragestellungen zulassen. Kleine Gruppen, Forscher:innenprotokolle und eine positive Fehlerkultur fördern Motivation, Selbstständigkeit und Lernerfolg.

„Wow... so viel Leben
in einem Tropfen
Teichwasser!“

„Ich könnte mir echt
vorstellen, in die Forschung
zu gehen - das ist
megaspannend!“

FAZIT

Das Projekt hat die gesetzten Ziele erreicht und das Interesse an MINT-Themen nachhaltig gestärkt. Durch praktisches Forschen wurden naturwissenschaftliche Inhalte veranschaulicht. Die positiven Erfahrungen sprechen für weitere ähnliche Projekte.

ZOOM IN!

DIE VERBORGENE WELT ENTDECKEN

EINRICHTUNG WEBLINK

Europa Mittelschule Wörgl
www.mittelschule.eu/



Das Projekt beschäftigte sich mit Mikroskopie und der digitalen Beobachtung natürlicher Strukturen in den Fächern Biologie, Physik und Chemie. Das Thema wurde gewählt, weil Schüler:innen durch die direkte Beobachtung von Zellen, Geweben, Kristallen und chemischen Reaktionen ein tieferes Verständnis für naturwissenschaftliche Prozesse entwickeln. Das digitale Mikroskop ermöglicht eine moderne, anschauliche und interaktive Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Phänomenen.

MEIN HIGHLIGHT

Mein persönliches Highlight war die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler, als sie erstmals Zellen und andere mikroskopische Strukturen selbst beobachten konnten. Die Neugier, das Staunen und die vielen Fragen zeigten die rundum positiven Auswirkungen des Projektes auf alle Beteiligten.

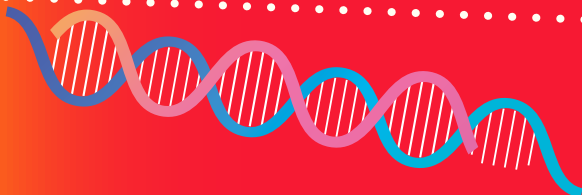
TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Planen Sie ausreichend Zeit für die Einführung in die Bedienung des digitalen Mikroskops ein. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler möglichst selbstständig beobachten, fotografieren und dokumentieren und arbeiten Sie mit einfachen Präparaten.

„Das schaut aus wie ein Alien -
und ist nur eine Zwiebelzelle...“

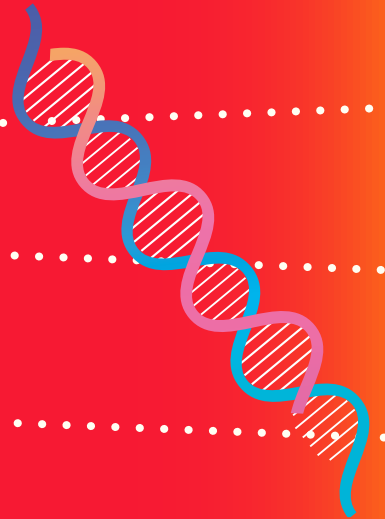
FAZIT

Das digitale Mikroskop macht Naturwissenschaften sichtbar und begreifbar. Die hohe Motivation der Schülerinnen und Schüler bestätigt den nachhaltigen Mehrwert des Projekts für einen modernen, praxisnahen MINT-Unterricht.



AQUATISCHE LEBENSÄÄUME UNTER DER LUPE

GEWÄSSERÖKOLOGIE UND GEWÄSSERGÜTE ERFORSCHEN MIT DIGITALEN MESSMETHODEN



EINRICHTUNG WEBLINK

Mittelschule Kematen i. T.
ms-kematen.tsn.at/

Im Projekt **Aquatiscbe Lebensräüme unter der Lupe** erforschten die SchülerInnen und Schüler heimische Gewässer im Fuchslotch in Innsbruck, an der Melach in Kematen und am Uniteich der Universität Innsbruck. Dabei wurden biologische, chemische und physikalische Parameter erhoben. Makrozoobenthos und Zooplankton wurden mikroskopisch untersucht und zur Bestimmung der Gewässergüte nach dem Saprobienindex herangezogen. Zusätzlich wurden pH-Wert und Leitfähigkeit gemessen und ausgewertet.

MEIN HIGHLIGHT

Die Begeisterung war so groß, dass SchülerInnen und Schüler Zooplankton mit nach Hause nahmen und erfolgreich weiterzüchteten. Die Daphnienkulturen konnten später auch anderen Klassen für den Unterricht zur Verfügung gestellt werden.

„Unglaublich, wie viele Tiere in einem einzigen Becher Wasser leben!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Praxisorientiertes Arbeiten motiviert besonders. Exkursionen, digitale Messgeräte und ausreichend Zeit für eigene Untersuchungen fördern Neugier, Teamarbeit und nachhaltiges Lernen. Vorteilhaft sind genügend Mikroskope sowie ein eigenes Netz.

FAZIT

Das Projekt ermöglichte forschendes Lernen und stärkte das Interesse an Naturwissenschaften. Die angeschafften Materialien werden auch künftig für weitere MINT-Aktivitäten genutzt.

SCHAU GUT HIN UND HÖR GUT ZU

AB IN DIE NATUR!

EINRICHTUNG WEBLINK

Hort Roppen
www.roppen.at/

MEIN HIGHLIGHT

Experience Tirol in Innsbruck ist sehr zu empfehlen. Unsere Taschenmikroskope konnten überall mit hingenommen werden.

„Wow, schau mal wie dreckig mein Gips ist!“

„Schauts mal, das Thermometer zeigt 47° - jetzt kriegen wir Hitzefrei!“

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Experience Tirol ist für Kinder ab 6 Jahren sehr zu empfehlen, vor allem aber für die 4. Klasse Volksschule, da auch viel über die Geschichte Tirols gezeigt wird und das Vorwissen aus dem Sachunterricht bestimmt hilfreich bei der Einordnung war.

FAZIT

Das war ein super Projektthema mit vielen Möglichkeiten und offenem Ende. Die Materialien können immer wieder verwendet, und auch die jahreszeitlichen Veränderungen können darin aufgenommen und beobachtet werden.

MINT TRIFFT NATUR

DER GEMEINSCHAFTSGARTEN DER HLWEST



© HLWest

Im Schulgarten der HLWest wurden MINT-Inhalte praxisnah umgesetzt: Schüler:innen legten ein Pilzbeet an, bauten die Gießanlage sowie Überdachungen für Frühbeete aus, montierten Brutkästen und pflegten Kräuterbeete, Hopfen und Obstbäume. Chilis wurden geerntet, zu Chiliöl und Tabasco verarbeitet und verkauft. Kürbisse dienen einer Obdachlosenspeisung, zudem fand mit der Universität Innsbruck eine Fortbildung zum Thema Schulgarten statt. So wurden Technik und soziales Lernen verbunden.

EINRICHTUNG WEBLINK

HLWest

www.hlwest.at/hlwest/

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war das Anlegen des Pilzbeets: Die Schüler:innen konnten direkt beobachten, wie aus dem vorbereiteten Beet bereits erste Pilze wuchsen. So wurde MINT im Garten sichtbar, praktisch und motivierend erlebbar.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Klein starten, klare Aufgaben verteilen und Pflegezeiten fix einplanen. Schüler:innen möglichst viel selbst bauen, beobachten und dokumentieren lassen. Externe Partner:innen bringen Know-how und Motivation ins Projekt.

FAZIT

Das Projekt zeigte, wie wirkungsvoll MINT-Bildung im Schulgarten sein kann: Technik, Naturwissenschaft, Nachhaltigkeit und soziales Lernen wurden praktisch verbunden und sollen weitergeführt werden.

185



© HLWest

© HLWest

„... Plötzlich wachsen da wirklich Pilze. Das ist ja wie ein Experiment, das man essen kann!“

AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS

AUF ÖSTERREICHS GLETSCHERLANDSCHAFT, GLETSCHERÖKOLOGIE & TOURISMUS

EINRICHTUNG WEBLINK

Bundesgymnasium und -realgymnasium Lienz
www.gymlienz.at/

In unserem Projekt erforschten die Schülerinnen und Schüler physikalische, chemische, biologische und geologische Aspekte der österreichischen Gletscher. Experimente, Gletscherproben, Exkursionen und der Austausch mit dem Gymnasium Kiel vermittelten Einblicke in Klimawandel, Permafrost und Gletscherökologie. Höhepunkte waren die Exkursion zum Teischnitzkees und die Besteigung des Großglockners.



© Bundesgymnasium und -realgymnasium Lienz

MEIN HIGHLIGHT

Besteigung des Großglockners mit 10 Schüler:innen.



© Bundesgymnasium und -realgymnasium Lienz

„Ein Spaltensturz: mit
Seil ein Erlebnis -
ohne, ein einmaliges....“
- Bergführer in der Nähe einer
Gletscherspalte

FAZIT

Das Projekt verband Theorie und Praxis auf eindrucksvolle Weise. Die Schülerinnen und Schüler vertieften ihr Verständnis für Gletscher, Klimawandel und alpine Ökosysteme und stärkten durch Experimente und Exkursionen ihr Umweltbewusstsein nachhaltig.

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Organisation ist alles!

NATURWISSENSCHAFTEN

IN DER KÜCHE



EINRICHTUNG WEBLINK PROJEKTLINK

Bundesgymnasium und -oberstufenrealgymnasium St. Johann i. T.
bgstj.tsn.at/
[Schulhomepage News](#)

Im Projekt **Naturwissenschaften in der Küche** untersuchten Schüler:innen Lebensmittelprozesse experimentell. Sie bestimmten Konzentrationen über Leitfähigkeit und wiesen Vitamin C nach. Zudem prüften sie Küchenmythen wie die optimale Temperatur für Germ sowie den Einfluss verschiedener Mehlsorten auf Backergebnisse durch Backversuche und Geschmackstests. Eigene Experimente wurden geplant, durchgeführt und per Video dokumentiert. Ergebnisse wurden auf Instagram und der Schulhomepage präsentiert.

MEIN HIGHLIGHT

Mein Highlight war das Backen und Verkosten der Brötchen mit den Schüler:innen. Viele waren überrascht, wie einfach Brotbacken ist und wie gut es schmeckt. Die Mehlsorten (glatt, universal, griffig) zeigten kaum Unterschiede, nur Vollkorn veränderte die Konsistenz.

FAZIT

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Ich würde empfehlen, das Projekt rechtzeitig zu starten. Es dauert mit Schüler:innen immer länger als man meint, und es entfallen leider auch immer einige Stunden. Die Schüler:innen haben die Bearbeitung der Küchenthemen sehr gemocht.

Wir empfanden das Projekt als sehr gelungen. Die Schüler:innen konnten selbstständig kleine „Forschungen“ durchführen und diese auswerten sowie analysieren. Die Backöfen wurden inzwischen z.B. auch im Englischunterricht (Backen von Scones) verwendet.

FORSCHUNGSLABOR

WASSER



EINRICHTUNG WEBLINK

Bundesgymnasium und -oberstufenrealgymnasium St. Johann i. T.
bgstj.tsn.at/

Inhalt des Projektes war das Anlegen eines Schulteiches inklusive Wassertestung, auch im Vergleich zu Fließgewässern. Schon im Herbst fanden erste Testungen der Wasserqualität der Kitzbühler Ache statt. Diese Messungen konnten als Vergleichswerte verwendet werden. Schüler:innen der 3. Klassen haben im Unterricht die Planung des Schulteiches erarbeitet. Dieser wird in den kommenden Wochen von den Schulwarts ausgegraben und die Teichwanne wird ausgelegt. Nach dem natürlichen Wassereinlauf und einer ausreichenden Einlaufzeit sollen dann bald Tiere in den Schulteich einziehen. Die Wasserqualität wird dabei laufend kontrolliert und mitverfolgt.

MEIN HIGHLIGHT

Die Wasseruntersuchung an der Kitzbühler Ache war ein voller Erfolg. Neben der Bestimmung der verschiedenen Wasserwerte entdeckten die Schüler:innen viele kleine Wasserlebewesen, die wir gleich gesammelt und anschließend bestimmt und beobachtet haben.

FAZIT

Sehr zu empfehlen!

TIPPS & TRICKS FÜR PÄDAGOG:INNEN

Dank der vielen Anleitungen war dieses Projekt sehr einfach durchführbar. Außerdem ist der Pflegeaufwand sehr gering, da der Schulteich als natürlicher Lebensraum keine Pflege benötigt.



MINT-KOORDINATION TIROL

2026

www-mint-tirol.at



© Mittelschule Steinach a. Br.